Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

42. Jahrgang · 9. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 8. September 2017

Es ist angerichtet für eine stimmungsvolle Kerwe in Neckarau

GDS lädt zum Feiern auf dem Marktplatz vom 9. bis 12. September ein

Höhepunkt einer jeden GDS-Kerwe ist die große Verlosung mit dem Hauptpreis einer Kerwe-Sau. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Im September ist Kerwezeit in Neckarau. Die beliebte Veranstaltung der Gemeinschaft der Selbständigen (GDS) wird vom 9. bis 12. September wieder auf dem Marktplatz im Herzen Neckaraus gefeiert und bietet neben einigen Höhepunkten wieder jede Menge Gemütlichkeit.

Im vergangenen Jahr war die Kerwe, zu der die GDS an vier Tagen einlud, von Sonne und spätsommerlichen Höchsttemperaturen verwöhnt. Biergartenatmosphäre herrschte bereits beim schwungvollen Konzert des Shanty-Chors „Rheinauer Seebären“, das nach drei Salutschüssen der Sportschützengesellschaft Neckarau auf den traditionellen Fassbieranstich einstimmte. Um 15 Uhr wird es am Samstag, 9. September, dann offiziell: Die Kerwe wird mit dem traditionellen Fassbieranstich feierlich eröffnet. Und auch in diesem Jahr beginnt die Neckarauer Kerwe musikalisch am Samstag um 14.45 Uhr mit dem ersten Auftritt der Rheinauer Seebären. Um 15.20 Uhr erscheinen dann die Rheinauer Seebären noch einmal. Das zweite musikalische Highlight des Samstags wird um 19 Uhr das Q-Stall Trio mit bekannten Songs sein.

Der Sonntag, 10. September, wird um 11.30 Uhr vom Musikkorps des Polizeipräsidiums Mannheim eröffnet, während alle Neckarauer zum Kerwe-Frühschoppen mit Weißwurst und Brezeln eingeladen sind. Um 18 Uhr spielt dann die Band „Big Small” auf. Zwischen dem Musikprogramm gibt es zweimal eine Verlosung: um 19 und um 20.30 Uhr. Am Montag, 11. September, laden ab 15 Uhr verschiedene Akteure zum Kindernachmittag ein und ab 19 Uhr spielt die Band „Good Times”; am Dienstag, 12. September, ab 17 Uhr Alleinunterhalter Gerhard Leibensperger.

Dank der Spenden vieler GDS-Mitglieder wurden unter Leitung des stellvertretenden Vorsitzenden Arthur Bruno Hodapp bei der Kerwe im vergangenen Jahr den Gewinnern rund 100 Preise überreicht – jedes Jahr eines der Highlights der Neckarauer Kerwe, auf das sich viele schon das ganze Jahr über freuen. Als wertvolle Gewinne wurden zum Beispiel Präsentkörbe, hochwertiger Schmuck sowie eine Fahrt ins Europäische Parlament nach Straßburg gezogen. Hauptgewinn war traditionell ein küchenfertiges Spanferkel. Auch in diesem Jahr lockt die große Tombola wieder mit zahlreichen von den GDS-Mitgliedern gespendeten Preisen. Die Erlöse gehen übrigens diesmal an die Jugendfeuerwehr Neckarau.

Auch für die kleinen Kerwe-Besucher ist wieder gesorgt: An allen Tagen sorgen viele Schausteller, die große Hüpfburg, das Karussell und vor allem das Kinderbungee-Trampolin für Kurzweil. Darüber hinaus werden beim Kindernachmittag am Montag auch Geschicklichkeitsspiele, Kinderschminken, das traditionell angebotene Reiten auf Ponys der Reitgemeinschaft Neckarau und das Kasperle Immerfroh aus Seckenheim auf dem Programm stehen.

„Alles ist vorbereitet, wir haben wieder ein tolles Musikprogramm und viel Leckeres an den Ständen“, so Arthur Bruno Hodapp aus dem GDS-Vorstand, der im vergangenen Jahr auch die große Verlosung auf der Kerwe-Bühne auf dem Marktplatz moderiert hat. Und auch in diesem Jahr soll es genauso stimmungsvoll zugehen. „Wir freuen uns auf den Besuch vieler Neckarauer bei unserer Kerwe auf dem Marktplatz.” *red/nco*

➔ **Programm auf Seite 11**

TOP-THEMEN

Blick hinter die Kulissen: NAN-Lesertour in der neuen Feuerwache Seite 3

Bericht aus den USA: Matthäus-Jugendliche auf großer Fahrt Seite 4

BUNDESTAGSWAHL 2017

Blick auf die Bundestagswahl: Kandidaten im Porträt Seite 12-13

Sonderthema: Rund ums Haus Seite 16-19

Stadtteil-Portal.de

Fairer Markt geht in faire Woche über 28. August

Blick auf Mühlen und grüne Bananen 1. September

Nachrichten im Netz

Zwei kleine Kreuze für die Zukunft

Bundestagswahl am 24. September / Viele Neckarauer haben die Briefwahl gewählt

NECKARAU. Es sind nur zwei kleine Kreuze, aber sie bestimmen die Richtung mit, wie es in Deutschland in den nächsten Jahren zugehen wird. Zur Bundestagswahl am 24. September 2017 treten insgesamt 4.828 Wahlbewerberinnen und -bewerber, darunter 1.400 Frauen (29 Prozent), an. Dies gab Bundeswahlleiter Dieter Sarreither anlässlich einer Pressekonferenz in Berlin bekannt. In Mannheim hat jeder, der wahlberechtigt ist, eine Benachrichtigung vom städtischen Wahlbüro erhalten. Auf dieser sind alle Informationen zur Wahl aufgedruckt, darunter auch, wo man am Wahlsonntag wählen darf und unter welcher Nummer man in seinem Wählerverzeichnis geführt ist. Das Wahllokal ist mit der genauen Anschrift enthalten. „Wir gehen wie immer zur Wahl ins Wahllokal. Vom Wahlkampf in Neckarau haben wir nicht viel gesehen. Von der neuen Regierung wünschen wir uns vor allem mehr Gerechtigkeit, mehr Sicherheit und Sauberkeit am Wohnort. Dafür müsste die Polizei personell besser ausgestattet werden“, sagen Horst Henne und Käthe Schröder.

Wer bis zum 3. September noch keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, sollte sich umgehend mit dem Wahlbüro in Verbindung setzen, weil sonst die Gefahr besteht, dass er nicht wählen kann. Und: Wer seine Wahlbenachrichtigung am Wahlsonntag nicht findet, kann dennoch wählen gehen. Unter www.mannheim.de/wahlen bietet die Stadt einen Online-Service an, mit dem man sein Wahllokal anhand der jeweiligen Anschrift finden kann. Den Personalausweis darf man aber nicht vergessen. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit der Briefwahl. Hier sollte man die Postwege berücksichtigen und sich frühzeitig entscheiden. „Wir haben bereits per Briefwahl gewählt. Es wäre ein Erfolg, wenn zehn Prozent mehr Bürger wählen gingen. In Neckarau wird Wahlkampf gemacht mit Aktivitäten wie zum Beispiel Frühstück für Senioren oder Aktionen der Parteien auf dem Marktplatz. Aber alles eher unspektakulär“, so Professor Rofrajo und Brigitte Ortner. „Wir machen seit Jahren Briefwahl. Ich glaube, dass die CDU gewinnt und mit der FDP, die deutlich über die Fünf-Prozent-Hürde springen wird, eine Koalition eingeht. Alle anderen Parteien werden die Verlierer sein“, meint Helmut Wetzel.

Wer möchte, kann übrigens bereits ins Wahlbüro im Rathaus kommen und hier direkt seine Stimme abgeben. Den Personalausweis sollte man auch hier dabei haben. Das Wahlbüro ist täglich von 8 bis 16 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr und in der Woche vor der Wahl von 8 bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr geöffnet. Für Fragen zur Wahl steht das Wahlbüro auch telefonisch unter 0621 293 9566 und per E-Mail wahlbuero@mannheim.de zur Verfügung. *red/nco*

Weitere Infos zur Bundestagswahl und den Kandidaten finden Sie auf Seite 12/13.

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?
Nutzen Sie die kostenfreie Bewertung durch unseren neuen Kooperationspartner.

Unser Partner Huther Immobilien und die BW-Bank lösen gerne Ihre Haus-Aufgaben. Kostenfreie Bewertung Ihrer Immobilie – Ihr Bankberater informiert Sie gerne!

Huther Immobilien
Baden-Württembergische Bank, Augustaanlage 33, 68165 Mannheim, Telefon 0621 428-77188, E-Mail: PBCMA@bw-bank.de

Baden-Württembergische Bank BW|Bank

Thorsten Wesch Tel. 0621 1785837
Sebastian Khan Tel. 0621 1785832

LBS
Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren!
Beratungsstelle Mannheim
Thorsten.Wesch@LBS-SW.de
Sebastian.Khan@LBS-SW.de

MEINE NR.1
Den besten Preis ...
bezahlt der, der Ihre Immobilie will und keine andere. Deshalb zielt das Kuthan-Immobilien Marketing auf diesen Käufer und keinen anderen. So erzielen Sie den besten Preis.
Großes Kompliment und danke!
Aike Lauritzen, Ingenieur und Dozent

TOP JOB 2015 FOCUS
KUTHAN IMMOBILIEN
MA: 0621 - 54 100
LU: 0621 - 65 60 65
DÜW: 06322 - 40 900 30
FT: 06233 - 120 00 50
T 0621 – 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

50 Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 7.10 €*
KW 37 11.09.-17.09.17
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Barbecue-Gemüse, Rosmarinkartoffeln, Kräuterquark, Butterkeks
Di. Spießbraten in Soße, Zucchinigemüse, Kartoffelpüree, Fruchtjoghurt
Mi. Frikadelle in Mailänder Soße, Makkaroni, Mischsalat, Obst
Do. Mexikanische Reispfanne, Tomatensugo, Rettichsalat, Pudding
Fr. Eierpfannkuchen, Steinpilzsoße, Obst
Sa. Gebratenes Toscana-Steak, Weißkrautgemüse, Bauernkartoffeln, Fruchtjoghurt
So. Zartes Hähnchengeschnetzeltes in Kräuterrahm, Mischgemüse, Reis, Obst
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

HEIZUNG
SANIEREN UND BIS 30% HEIZKOSTEN SPAREN
Ellerstadter Straße 5
68219 Mannheim
Fon: (0621) 8 42 59 50
www.guenther-sanitaer.de
günther

Lieben Sie Musik?
Möchten Sie Klavierspielen oder Singen lernen? Ich bin professionelle Musikerin und Musikpädagogin. Mit modernen Methoden zum intensiven und erfolgreichen Lernen mit viel Freude an Musik unterrichte ich Kinder und Erwachsene! Schauen Sie meine Seite an:
www.ekaterina.kardakova.eu
oder melden Sie sich unter: info@ekaterina.kardakova.eu

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

Wir sind so frei
Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter:
TUI, Thomas Cook, ITS, Jahn, Tjereborg, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISE LAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/8 41 12 10
www.atlantis90.de

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

Bis hinauf in den Glockenturm

Tag des offenen Denkmals am 10. September in Neckarau und auf dem Lindenhof

Zum Tag des offenen Denkmals kann man den Turm der Matthäuskirche bis zur Höhe der Glocken besteigen. Foto: zg

NECKARAU/LINDENHOF. Ein Motto, das bestens zum Reformationsjahr 2017 passt: Beim Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 10. September, geht es um „Macht und Pracht". Dieses bundesweite Motto verbindet sich für die evangelische und die katholische Kirche im Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation" mit Martin Luthers Auseinandersetzung mit den Mächtigen seiner Zeit. In den reformierten Gebieten hat sich das erkennbar auf Kunst und Architektur ausgewirkt. Am 10. September nimmt auch die evangelische Matthäusgemeinde Neckarau am „Tag des offenen Denkmals" teil. Von 12 bis 17 Uhr besteht die Gelegenheit, unter fachkundiger Begleitung den Turm der Matthäuskirche bis zur Höhe der Glocken zu besteigen.

Die 1891 bis 1893 nach Plänen von Hermann Behagel erbaute Matthäuskirche (Rheingoldstraße 30, 68199 Mannheim-Neckarau) ist ein Gotteshaus mit Aha-Effekt: Außen sieht sie aus wie eine typische neugotische Kirche; das 2007 komplett renovierte Innere gilt als wegweisendes Beispiel für die Neugestaltung sakraler Räume und erhielt die Auszeichnung „Beispielhaftes Bauen". Klarheit und Reduktion auf das Wesentliche bestimmen den hellen Raum. Dadurch kommen die 1967 von Claus Arnold in kräftigen Farben entworfenen Kirchenfenster bestens zur Geltung. Ein Raum, der predigt, ohne dass gesprochen wird. Die Matthäuskirche ist von 12 bis 17 Uhr geöffnet. Um 17 Uhr erklingt ein Konzert des Duos „Ein paar Töne" mit Julia Ackermann und Alexander Mudrow, die ihr Programm „Sommertöne" zu Gehör bringen. Das ist emotionale und kraftvolle Musik von Chanson bis Pop. Dabei kommen nicht nur die Stimmen des Duos zum Einsatz, sondern auch verschiedene Instrumente wie Gitarre, Ukulele, E-Piano, E-Kontrabass und Cajon (weitere Infos unter www.mudrow.de). Der Eintritt bei dem Konzert um 17 Uhr ist frei, um Spenden wird gebeten. Architektur und Kunst drücken seit jeher den Wunsch ihrer Erbauer, Erschaffer und Auftraggeber aus, Schönheit, Wohlstand, weltliche und religiöse Machtansprüche abzubilden. Dies geschieht durch Form- und Materialwahl, den Einsatz von Technik und Technologien, die Art der künstlerischen Ausgestaltung mit Farben, Motiven und Ornamentik, den gewählten Bauplatz und die Qualität der eingebundenen Baumeister, Architekten, Künstler und Handwerker. Vieles davon nimmt man als vollkommen selbstverständlich wahr, einfach weil man das baukulturelle Erbe als gegeben annimmt. Der Tag des offenen Denkmals 2017 möchte die Besucher dazu anregen, sich mit den vielfältigen Ausdrucksformen von „Macht und Pracht" in allen relevanten Bereichen von Architektur- und Kunstgeschichte einmal bewusster auseinanderzusetzen.

Zudem ist am 10. September das Neckarauer Rathaus-Ensemble von 14 bis 17 Uhr zugänglich (weiterer Bericht in diesen NAN). Hier lädt der Verein Geschichte Alt-Neckarau ebenso ein wie zu einem historischen Rundgang durch Neckarau. Treffpunkt der Führung: Rathausstraße 1-3 um 14.30 Uhr. Auf dem Lindenhof öffnen Jarcke Architekten Lokschuppen und Werkstattgebäude am Alten Rangierbahnhof (Glücksteinallee 37 und 41). Diese sind von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

red/nco

Weitere Programmhinweise finden sich unter www.denkmalschutz.de

Neue Rampe und geänderte Wegeführungen

Glückstein-Quartier wächst / Ehemalige Feuerwache Mitte komplett abgerissen

Im neuen Glückstein-Quartier geht es voran. Foto: Stadt Mannheim

LINDENHOF. Im Glückstein-Quartier geht es unaufhaltsam voran. Auf dem Gelände der ehemaligen Hauptfeuerwache Mitte arbeiten die Bagger tagsüber derzeit mit Hochdruck. An dieser exponierten Stelle des neuen Stadtquartiers entstehen das Büro- und Hotelgebäude „No.1" samt Tiefgarage sowie danach der neue Lindenhofplatz. Ein Vorhaben, das längerfristig Auswirkungen auf den Zugang zum Hauptbahnhof sowie die bisher in diesem Bereich angeordneten Fahrradabstellplätze/Fahrradbügel hat. Alternativen wurden daher geschaffen und sind bereits in Betrieb: Der Auf- und Abgang vom/zum Hauptbahnhof auf Lindenhofseite ist über eine breite provisorische Rampe gewährleistet, um die Bahnsteige und das andere Ende des Bahnhofs ohne großen Umweg bequem erreichen zu können. Vom Bahnhof kommend, führt die Rampe in Richtung Victoria-Turm. Vom Lindenhof aus erreicht man den Zugang über die Meerfeldstraße und die Straße Am Victoria-Turm. Zur besseren Orientierung hat die Stadt neben großen Hinweisschildern ein Fußleitsystem (rote „Footprints") auf Bürgersteigen aufgebracht. Neue Rampe und geänderte Wegeführungen funktionieren ebenso wie die drei alternativ angebotenen Fahrradparkplätze, die von den Pendlern gut angenommen werden.

Von der früheren Hauptfeuerwache Mitte ist nur noch Bauschutt übrig geblieben. Der Hochbau wurde im Auftrag des Immobilienmanagements der Stadt Mannheim durch die Firma RINO Bau- und Transport GmbH & Co.KG mittlerweile komplett abgerissen. Jetzt geht es mit Spezialfahrzeugen in die Tiefe. Die meisten Gründungspfähle, auf denen das Gebäude einmal stand, müssen bis zu fünf Meter tief aus dem Erdreich geholt werden. Nach der routinemäßig baubegleitend durchzuführenden Untersuchung auf eventuelle Kampfmittel werden Kanal- und Leitungssystem in die Trasse des zweiten Bauabschnitts der Glücksteinallee verlegt.

Bis der Hotel- und Gebäudekomplex einschließlich Tiefgarage fertig ist, wird es Mitte 2019 werden. Komplettiert wird das ansprechende Entree in Richtung Innenstadt und in zentraler Lage zum Hauptbahnhof durch den ebenfalls neu entstehenden Lindenhofplatz.

red/nco

Aktuelle Informationen zum künftigen Stadtquartier unter www.glueckstein-quartier.de

EDITORIAL

Farbe bekennen

Liebe Leserinnen und Leser, kennen Sie das Phrasenschwein? Es ist ein Sparschwein, in das jeder eine Münze werfen muss, der eine abgedroschene Redensart verwendet. Eingeführt wurde es in der Sportsendung „Doppelpass". In die zahlreichen Polit-Talkshows hat es noch nicht Einzug gehalten. Das könnte für mache Teilnehmer teuer werden. Je mehr Kameras und Zuschauer präsent sind, desto größer ist die Gefahr, in Allgemeinplätze zu verfallen. Mit Ausnahme der AfD, die aus verbalen Entgleisungen politisches Kapital schlägt. Wie authentisch ein Politiker rüberkommt, erlebt man am besten im persönlichen Gespräch. Und dazu gibt es ja dieser Tage reichlich Gelegenheit. Gerne wird übersehen, dass wir in erster Linie Abgeordnete aus unserer Stadt wählen. Welches Bier sie zum Grillen trinken oder ob sie Fliesen legen können, sollte dabei nicht das entscheidende Kriterium sein.

Obwohl wir nach Kompetenz verlangen, sind Köpfe doch entscheidender. So wird der FDP mit neuer Parteispitze die Rückkehr in die Bundespolitik gelingen, während die Grünen und die Linke bei wichtigen Themen wie Energiewende und Altersarmut nicht stärker punkten können. Die „Groko" aus CDU/CSU und SPD hätte dank komfortabler Mehrheit mehr entscheidende Weichen für die Zukunft stellen müssen, zum Beispiel ein Einwanderungsgesetz statt lähmender Debatten über Obergrenze und Ankunftszentren. Und jetzt? Da wird uns das „Kanzler-Duell" Merkel vs. Schulz als „Tatort"-Ersatz zur besten Sendezeit präsentiert. Mal ehrlich: Geht es dabei um konkrete Inhalte oder darum, wer Deutschland als Kanzler/in besser zu Gesicht steht?

Wer Probleme lösen will, muss auch unbeliebte Entscheidungen treffen können. Aber erst nach der Wahl. Am 24. September heißt es Farbe bekennen. Erst sind wir Bürger am Zug, dann unsere Politiker.

Stefan Seitz

IMPRESSUM

Herausgeber: GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V. 1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG Wildbader Straße 11 68239 Mannheim Fon 0621-72 73 96-0 Fax 0621-72 73 96-15 E-Mail: info@sosmedien.de www.sosmedien.de

Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung: Nicolas Kranczoch (nco)

Freie Mitarbeit: Claudia Meixner (cm), Cornelia Schmitz (cs), Patricia Popp (pp), Jan Millenet (mil). Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Copyright für Layoutbilder, soweit nicht anders angegeben: www.fotolia.de

Anzeigenleitung: Karin Weidner

Anzeigen: Karin Weidner

Auflage: 24.500

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/17 vom Januar 2017

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Neckarau/Almenhof/Niederfeld

Kiosk Toto-Lotto Balogh
Fischerstraße 1

Reinigung Herrmann
Fischerstraße 6

Papier Groß
Friedrichstraße 9

Stadtbibliothek Mannheim
Zweigstelle Neckarau
Heinrich-Heine-Straße 2

Blumen Röth
Morchfeldstraße 28

Paracelsus-Apotheke
Niederfeldstraße 84

Reiseland Atlantis
Rheingoldstraße 18

Pressesho Hartinger
Schulstraße 11

Gehring's Kommode
Schulstraße 82

Kfz-Krieger
Speyerer Straße 22-24

Pressesho Sen
Steubenstraße 86

Aktuelle Ausgabe und Archiv Ihrer Stadtteilzeitung finden Sie zum kostenlosen Download auch im Internet unter Stadtteil-Portal.de

WIR BRINGEN IHRE BESTE SEITE ZUM VORSCHEIN
UND IMMER MIT ESPRIT
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen" – dieser Aufkleber der GDS kann bares Geld bedeuten und Glück beim Einkauf bringen. Vorrätig sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Der nächste Glückspilz steht fest: der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit dem Fahrzeugschein in der VR Bank-Filiale Friedrichstraße einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro abholen, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

Spannender Blick hinter die Kulissen

NAN-Lesertour in den Räumen der brandneuen Feuerwache

Gruppenfoto mit eigens herausgefahrenem Löschzug: die Teilnehmer der NAN-Lesertour. Fotos: Kranczoch

NECKARAU/ALMENHOF. Um 13.26 Uhr geht der Alarm ein. Verkehrsunfall auf der A 656 mit Brand und einer in einem der Unfallautos eingeklemmten Person. Zwei Löschzüge rücken mit Blaulicht aus und die rund 30 Teilnehmer der NAN-Lesertour sind live dabei. Und die erlebten nicht nur das. Eine ausgedehnte Führung durch die im wahrsten Sinne des Wortes brandneuen Räume der neuen Feuerwache für Mannheim in Neckarau bot spannende Einblicke in die neue Zentrale. Diese hatte der Verlag SOS Medien für seine Leser organisiert und dafür kompetente Fachleute gewinnen können: Oberbrandrat Bernhard Kunkel und Brandamtmann Daniel Geidt ließen die Teilnehmer nicht nur hinter die Kulissen blicken – sie hatten auch so manches Hintergrundwissen parat, das man sonst so nicht erfährt.

„Wenn wir rausfahren müssen, wird die Neckarauer Straße gesperrt", erklärt Kunkel in der Fahrzeughalle, in der die Einsatz-LKWs samt großem Drehleiterwagen bereit stehen. „Da haben wir dann grüne Welle." Und gerade als er das erklärt, wird diese auch schon gebraucht und geschaltet, hechtet die diensthabende Wachschicht zu den Feuerwehrautos und lässt die schweren Dieselmotoren an. „Unfall mit eingeklemmter Person", verliest die Computerstimme nüchtern, aber glücklicherweise wird dieser Einsatz nicht so dramatisch werden, wie zuerst gedacht, wie die Teilnehmer der NAN-Lesertour später vom gerade zurückgekehrten Einsatzleiter erfahren werden.

600 Gebäude (wie Schulen, Krankenhäuser, Betriebe) gebe es im Stadtgebiet Mannheim, die mit einer Brandmeldeanlage ausgestattet sind, und für jedes dieser Gebäude habe die Feuerwehr einen Schlüssel, erläutert Kunkel an der Einsatzmeldetafel im Raum nebenan. Sollte eine dieser Brandmeldeanlagen einmal fehlauslösen, stellt das übrigens die Feuerwehr in Rechnung.

Auch die Anzüge der Taucherstaffel hängen hier. Rund 50 Einsätze absolviert diese, die aus fünf Mann besteht. Dabei wird allerdings weit weniger getaucht, als der Name vermuten ließe. Meistens rückt die Staffel aus, um „in der Strömung" zu arbeiten, sprich: „Personen vor dem Ertrinken zu retten".

Weiter geht es in die große Sonderfahrzeughalle, die 54 Stellplätze hat. „Auf allen Fahrzeugen haben wir Getränke drauf", erklärt Kunkel hier, um die Einsatzmannschaften vor dem Dehydrieren zu schützen, und auch Toiletten gehören zur Austattung mancher Einsatz-LKWs.

„Wir warten fast unser ganzes Equipement selbst", erklärt der Fachmann dann den interessierten Zuhörern in der Atemschutzwerkstatt. 340 Atemschutzgeräte und 800 Masken wollen schließlich gewartet und gereinigt werden. „Unser Arbeitstag ist gegliedert in Ausbildung, Arbeitszeit in der Werkstätte und Bereitschaft", so Kunkel. Damit kommen die Feuerwehrleute auf 48 Stunden Wochenarbeitszeit. „Das kann bei besonderen Einsätzen auch schon mal überschritten werden. Sollte aber nicht die Regel sein", fährt der Oberbrandrat fort. Und sind die Männer und Frauen nicht im Einsatz, darf und soll auch innerhalb der neuen Feuerwache Sport getrieben werden. Dafür gibt es seit kurzem ein spezielles Sportkonzept, „damit nicht immer nur Fußball gespielt wird". Seitdem habe sich auch der Fitnesszustand der Einsatzkräfte sehr verbessert, berichtet Kunkel. Die über 30 Kilogramm schweren Brandschutzanzüge sollen ja auch nicht „zur Modenschau" getragen werden, wie Kunkel scherzt, sondern im Einsatz.

Wenn die Fahrzeuge dann von einem solchen zurückkehren, werden sie aus einer Zisterne mit 100 Kubikmetern Wasser wieder befüllt (und gewaschen). 30.000 Liter Diesel lagern ebenfalls unter der neuen Feuerwache. Zwischen 3.000 und 3.500 Einsätze werden im Schnitt pro Jahr gefahren. Davon sind zwischen 1.000 und 1.400 Brände betroffen. 290 Männer und zehn Frauen arbeiten in der Feuerwache Süd als Berufsfeuerwehr. „Bundesweit gesehen, haben wir einen relativ hohen Frauenanteil", sagt Kunkel.

„Unsere Tätigkeit hielt sich in Grenzen", berichtet der Wachschichtführer Sascha Reuß dann – eben vom Einsatz zurückgekehrt – den gespannten Zuhörern. Es waren nur drei Autos in den Unfall verwickelt, zu dem sie zu Beginn der Lesertour ausgerückt waren. Keines der Autos brannte und keine Person war eingeklemmt.

Höhepunkt der Lesertour war aber sicher der Blick ins Herz der neuen Leitstelle. Und kaum angekommen, geht auch hier live der nächste Notruf ein. Gefahrgutunfall im Rangierbahnhof mit Austritt von Stoff 1791, Natriumhypochloridlösung. Es ist der 7.757. Anruf seit dem Umzug am 1. Mai. Knapp 7.500 Einsätze sind seitdem gefahren worden, und schon sind die großen roten LKWs wieder auf dem Weg.

„Sehr interessant", fanden die Lesertour Birgit und Wolfgang Hildebrandt aus Sandhofen. „Besonders das Zusammenspiel aller Kräfte und die dahintersteckende Logistik", ergänzt Margret Nöltner aus Neckarau, deren Mann Peter sie zu der Lesertour angemeldet hatte. *nco*

Spannende Einblicke in die brandneue Zentrale der Mannheimer Feuerwehr.

SP Weitere Fotos unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 21. August

10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT

Open-Air-Sternstunde beim VfL Neckarau mit „Just for Fun" und Joy Fleming

Joy Fleming hatte 2007 ein Gastspiel beim VfL. Foto: NAN Archiv/Otreba

NECKARAU. Mit Wehmut denkt manch ein Neckarauer zurück an das Jahrzehnt, als die Stadionfeste des VfL Neckarau mit Live-Open-Air-Konzerten gekrönt waren. Nach einem Tag voller Festaktivitäten für Groß und Klein fand das erste Konzert im Jahr 2001 statt. In den Folgejahren waren angesagte Live-Gruppen mit Rock, Pop und Oldies zu Gast, unter ihnen zum Beispiel die „Original Fegerländer" oder „Amokoma".

Im Jahr 2007, also vor zehn Jahren, hatten sich die Organisatoren des VfL Neckarau (seit 2012 VfL Kurpfalz Neckarau) für das Stadionfest wieder viel einfallen lassen. Das Wetter spielte mit, und so war den ganzen Tag über im Waldwegstadion viel Kurzweil geboten, angefangen beim ökumenischen Gottesdienst über viele sportliche Highlights wie spannende Fußballspiele der A-, B- und C-Junioren gegen Vereine der Region bis hin zu Unterhaltung für Groß und Klein mit dem Spielmobil oder dem Street-Soccer-Court. Außerdem wurde den Besuchern ein umfangreiches Speisen- und Getränkeangebot präsentiert.

Diese erlebten im Waldwegstadion wie schon im Jahr zuvor eine Open-Air-Sternstunde der besonderen Art, als bei Einbruch der Dämmerung die Party begann mit der Band „Just for Fun", die mit Rock'n'Roll-Klassikern der 60er und 70er Jahre die Stimmung schnell ansteigen ließ. Sie überbrückte damit gleichzeitig die Zeit, bis der lange erwartete Stargast des Abends Joy Fleming aufgrund schiefgelaufener Kommunikation sehr verspätet eintraf. Doch nach kurzem Unmut legte sich Joys Anspannung, und obgleich ihr Auftritt kürzer als geplant ausfallen musste, erlebten die Zuhörer Joy so, wie man sie kennt und liebt, nämlich mütterlich, herzlich und manchmal etwas derb. Nach einer Stunde endete ihr kurzes Gastspiel mit dem Klassiker, ihrem unnachahmlichen „Neckarbrückenblues". *cm*

A cappella in besonderer Akustik

Gesangstars Viva Voce am 30. September in der Matthäuskirche

NECKARAU. Chorknaben sind sie schon lange keine mehr. Vielmehr die Popstars der A-cappella-Musik: Am Samstag, 30. September, präsentieren Viva Voce ihr neustes Programm „Ein Stück des Weges" in der Matthäuskirche in Mannheim-Neckarau. Und es wird ein ganz besonderes Konzert: Die Gruppe hat das Reformationsjubiläum 2017 zum Anlass genommen, ein neues, für Kirchen konzipiertes Programm zu erarbeiten. Der Schwerpunkt liegt auf der Begegnung von Mensch, Raum und Musik. Die Spielorte sind Kirchen wie auch historische Denkmäler, die seit jeher mit spirituellen Erfahrungen verknüpft sind und durch eine besondere Akustik bestechen.

Das Programm greift diese besondere Stimmung der Sakralräume auf und lädt den Zuhörer zu einer Reise durch musikalische Genres und Epochen ein. Leicht und nachdenklich, heiter und gehaltvoll, geistlich und weltlich sind hier keine Gegensätze. Songs der legendären Beatles finden ebenso ihren Platz wie Gospels und Spirituals aus dem afroamerikanischen Kulturraum; Cover-Versionen von Chart-Hits rangieren gleichberechtigt neben erfolgreichen Eigenkompositionen von Viva Voce. Auch wenn die „Band ohne Instrumente" neue musikalische Wege beschreitet, bekommt der Zuhörer das, was er von Viva Voce erwarten darf: höchste Musikalität, grandiose Unterhaltung, professionelle Gesangskunst und eine gehörige Portion Gänsehautfeeling.

David Lugert, Jörg Schwartzmanns, Mateusz Phouthavong, Bastian Hupfer und Heiko Benjes stammen aus der geistlichen Chorknaben-Tradition des Windsbacher Knabenchores. Bei der Erarbeitung des Programms „Ein Stück des Weges" kehren sie erstmals ganz bewusst zu ihren Wurzeln zurück. In über 15 Jahren als Viva Voce haben sich die Sänger freigeschwommen und sich als eigenständige Musiker etabliert. Der selbst geschaffene Musikstil „Vox-Pop" ist inzwischen in der A-cappella-Szene legendär. Pfarrer Tobias Hanel hat Viva Voce mehrfach gehört (zuletzt beim Kirchentag in Berlin): „Die sind im Livekonzert musikalisch mindestens so gut wie die Wise Guys."

Vorverkauf: Pfarrbüro Matthäusgemeinde, Rheingoldstraße 32, 68199 Mannheim, Telefon 0621 8413914; E-Mail: matthaeusgemeinde@ekma.de. *red/nco*

Die A-cappella-Stars von Viva Voce sind am 30. September zu Gast in der Matthäuskirche. Foto: Wingenfelder

Ihre Immobilienberaterin für Neckarau, Almenhof und Niederfeld
Ingeborg Kunz-Tobula
Bankfachwirtin (IHK)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

CITROEN Servicepartner | PEUGEOT Spezialist
Autohaus SPIES Guter SERVICE zum fairen PREIS
MA-Neckarau · Meckenheimer Str. 11 · ☎ 0621 / 854 71 83
www.autohaus-spies-mannheim.de

KOMPETENZ FÜR IHRE ZÄHNE
Expertenwissen vereint unter einem Dach.
Die perfekte Kombination, wenn es um Ihr strahlendes und gesundes Lachen geht.
die zahnarztpraxis
stefanie Laufer & kollegen
Einfühlsame, moderne und umfassende Zahnmedizin in angenehmer Atmosphäre.
Speziell auch für Angstpatienten und Kinder, auf Wunsch auch in Narkose.
LAUFER Zahntechnik
Professionelle Zahntechnik für höchste ästhetische Ansprüche und allen technischen Möglichkeiten.
68229 Mannheim-Friedrichsfeld, Saarburger Ring 30
Tel. 0621/430 330 46, www.zahnarzt-laufer.de
direkt und kostenlos bei der Praxis

... das kleine bisschen mehr!
Zuhause versorgt, kompetent gepflegt.
- detaillierte Beratung
- liebevolle Betreuung
- umfassende Alltagshilfe
- spezielle Versorgung
- Vermittlung von div. Dienstleistungen

... immer für Sie da!
Seit dem 01.01.2017 besteht das neue Pflegestärkungsgesetz II.
Wir beraten Sie persönlich und unverbindlich!
Rufen Sie uns an um einen Termin zu vereinbaren.
RHEINGOLD Ambulanter Pflegedienst GmbH
☎ 0621 841 40 40
Friedrichstraße 13 a
68199 Mannheim
info@pflegedienst-rheingold.de
www.pflegedienst-rheingold.de

seit 1931
„Die Fenster sind des Hauses Augen; der Fachmann sorgt, dass sie was taugen"
Schreinerei · Glaserei
Fensterbau · Wintergärten
LÖBS & KARG
68199 MA-Neckarau · Schulstr. 42 · ✆ 85 17 21
www.loebs-und-karg.de

„Ozapft is!"
Bi 48er
Die Bürgerinitiative zum Erhalt des 48er-Spiel und Sportplatzes Almenhof lädt herzlich ein zum 7. Almenhöfer
OKTOBERFEST am 24.09.2017
Programm
10:00h Flohmarkt (Standgebühr 5 € plus einen Kuchen; Anmeldung bei Annette Knapp-Wallenwein,, Tel. 82 14 38)
11:00h Ökumenischer Gottesdienst der Gemeinden Maria-Hilf, Markus und Lukas auf dem Gelände des Bunkerplatzes
Ca. 11:45h Eröffnung des Oktoberfests
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und über jede Kuchenspende!

Ein neues Bad?
Wir kommen!
Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

SERVICE
WARTUNG
REPARATUR
DIAGNOSE
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8-18 Uhr
Fr. 8-17 Uhr
FUCHS
ehemals Auto Greiling
KFZ-SERVICE MICHELBACH
MEISTERBETRIEB
Inhaber: Kai Michelbach
Luisenstr. 50 / 68199 Mannheim / Tel. 0621-853450
info@kfz-michelbach.de / www.kfz-michelbach.de

„Mehr als nur Pflege daheim"
RADISCH-NEUBERT
PFLEGEDIENST
☎ 0 621 - 85 83 77
Persönlich für Sie da von 8.00 - 16.00 Uhr von Montag - Freitag und nach telefonischer Vereinbarung
Qualitätsauszeichnung mit Note 1,0
Ihr mobiler ambulanter Pflegedienst im Rhein-Neckar-Kreis bietet Ihnen:
- Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
- Entlastungsleistungen
- Verhinderungspflege
- Betreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- §37 Beratungseinsätze zur Vorlage bei der Krankenkasse
Wir sind seit 1994 unter gleicher Führung stabil und sicher am Markt. Durch den Medizinischen-Dienst der Krankenkassen, jährlich im Bereich Qualität geprüft.
www.radisch-neubert.de • E-Mail: radisch-neubert@web.de

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
THUM
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

SCHAAF ELEKTROANLAGEN GmbH
ALARMANLAGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN
Am Waldrand 65
68219 Mannheim
Tel. 0621/876102
Fax 0621/871419
➤ Gebäudetechnik
➤ Fachbetrieb der Elektroinnung
➤ Kundendienst
Geschäftsführer / Elektromeister Robert Bolz

berberich & egner
– IMMOBILIEN –
Buchener Straße 41
68259 Mannheim
Tel.: 0621 307 446 07
Fax: 0621 307 446 08
info@berberich-egner.de
www.berberich-egner.de
Ihre Immobilie ist mehr als nur vier Wände.
Sie ist ein Zuhause und steckt voller Erinnerungen.
Wir helfen Ihnen bei Ihrem Vorhaben mit unserem immobilienwirtschaftlichen und bankkaufmännischen Hintergrund und bieten Ihnen bei Ihrem Immobilienverkauf oder der Vermietung eine professionelle Betreuung.
Lernen Sie uns bei einem unverbindlichen Beratungsgespräch kennen. Wir freuen uns auf Sie!

Zu Besuch bei neuen alten Bekannten

Jugendliche von Matthäus bei amerikanischer Partnergemeinde

NECKARAU/FLEETWOOD. Zu einem besonderen Abenteuer brachen jetzt 14 Jugendliche der Matthäusgemeinde zusammen mit Pfarrer Tobias Hanel und drei weiteren Betreuern auf. Es ging von Neckarau aus über den „Großen Teich" nach Pennsylvania. Dort, in dem Städtchen Fleetwood, befindet sich St. Paul's, die Partnergemeinde der Matthäuskirche.

Seit fast 20 Jahren besteht diese Partnerschaft nun schon. In den Sommerferien finden regelmäßig Jugendbegegnungen statt. Nächstes Jahr werden die jungen Gäste aus den Staaten in Neckarau erwartet. Doch dieses Jahr hieß es für die Jugendlichen aus Matthäus: Koffer packen für die Reise. Aufgeregt, neugierig und teilweise auch verunsichert ob der Notwendigkeit, englisch sprechen zu müssen, stiegen sie in den Flieger. Erfüllt von zahllosen Eindrücken und um viele neue Freundschaften reicher kamen sie gut zwei Wochen später wieder zurück. Dazwischen lagen spannende und erlebnisreiche Tage.

Die Teilnehmer waren in Gastfamilien untergebracht und lernten so den Alltag einer amerikanischen Familie kennen. John Folk, der Pfarrer der Gemeinde St. Paul's, hatte mit seinem Team ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Eine Schnitzeljagd in Fleetwood zum Kennenlernen der Stadt machte den Anfang. An den folgenden Tagen erlebte die deutsch-amerikanische Jugendgruppe so unterschiedliche Dinge wie einen Tagesausflug nach Ocean City (Atlantikküste), den Besuch eines Baseball-Spiels oder einen Ausflug nach Philadelphia, ehemals Hauptstadt der USA und heute Hauptstadt des Bundesstaates Pennsylvania.

Die Jugendlichen aus der Matthäusgemeinde besuchten auch die Freiheitsstatue.

Der quirlige Times Square war ein weiteres Ziel. Fotos: zg

Aber auch die religiöse Horizonterweiterung kam nicht zu kurz: So besuchte die Gruppe nicht nur einen Gottesdienst in der St.-Paul's-Gemeinde. Die Jugendlichen waren auch zu Gast in einem mennonitischen Gottesdienst. Dies stellte eine einzigartige Erfahrung dar: Die Mennoniten leben, ähnlich wie die Amish People, fast ohne Technik. Sie kamen mit Fahrrad und Pferdewagen zur Kirche. Der Gottesdienst selbst dauerte knapp zwei Stunden, davon wurde fast eineinhalb Stunden lang gepredigt und gebetet, ansonsten wurden insgesamt drei Lieder gesungen. Vor diesem Hintergrund erschienen die Gottesdienste in der heimischen Matthäuskirche dann doch nicht mehr ganz so langweilig.

Eine besondere Erfahrung war das Essen. Für die erwachsenen Begleiter bedeutete es eine gewisse Genugtuung, als mehrere Jugendliche sagten, sie sehnten sich nach ordentlichem Brot, das nicht so weich sei und nicht so süß schmecke. Zuckerhaltig, fettig und kalorienreich zu essen (und das in riesigen Portionen) war zwar toll, aber letzten Endes kam man dann doch auf den Gedanken, dass die deutschen Essgewohnheiten auch nicht ganz schlecht seien.

Die Jugendlichen stellten noch weitere Unterschiede zu Deutschland fest. So bekamen sie den Eindruck, dass die US-Amerikaner mehr Strom verschwenden als Bundesdeutsche, insbesondere hinsichtlich der exzessiven Nutzung von Klimaanlagen. Auch mit Blick auf die Müllerzeugung seien „die Amerikaner nicht so umweltbewusst wie wir", so die Jugendlichen. Und dass es „nicht so weit" sei, wenn man einen Tagesausflug an die drei Autostunden entfernte Atlantikküste mache, klang in den deutschen Ohren ebenfalls ungewöhnlich.

Ein Höhepunkt waren die letzten drei Tage des Aufenthaltes: New York City stand auf dem Programm. Freiheitsstatue, Chinatown, 9/11 Memorial, Times Square, St. Patrick's Cathedral, ein Blick vom Dach des Rockefeller Center auf das Hochhäusermeer, Metropolitan Museum of Art, Central Park: Pfarrer John Folk hatte in seiner Programmauswahl nicht gegeizt, um den deutschen – und auch den amerikanischen – Jugendlichen einen bombastischen Eindruck dieser „Stadt, die niemals schläft", zu bieten. Erschöpft, aber um einige neue Freundschaften und viele Eindrücke reicher, trat die deutsche Gruppe die Rückreise an. Der Abschied von den amerikanischen Freunden war tränenreich – ein untrügliches Zeichen dafür, dass die jungen Menschen in den zwei Wochen emotional zueinander gefunden hatten. „Ich bin sehr zufrieden mit dieser Jugendbegegnung", sagt Pfarrer Hanel, der bisher nur in Neckarau Mitglieder der St.-Paul's-Gemeinde kennengelernt und nun zum ersten Mal eine US-Reisegruppe angeführt hatte. „Es war für mich so, als käme ich zu Verwandten, die ich lange Zeit nicht gesehen habe." Auch die anderen Begleiter, Ursula Maßmann sowie Janina und Julian Wittig, zeigen sich begeistert. Sie sind sich einig: „Diese Maßnahme hat die Partnerschaft unserer beiden Gemeinden definitiv gestärkt." Und Hanel fügt hinzu: „Es darf nicht vergessen werden, dass unser Austauschprogramm durch die ‚Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland' gefördert wird. Dieser Verband vergibt nach strengen Kriterien Gelder des Kinder- und Jugendplans des Bundes. Nur so können wir dieses Abenteuer unseren Jugendlichen zu einem recht günstigen Preis anbieten, was vor allem für die sozial schwächeren Familien gut ist."

Die jungen Reiseteilnehmer haben schon Pläne für das Jahr 2018 geschmiedet. Und so erschöpft, wie sie bei ihrer Ankunft am Frankfurter Flughafen waren, so sehr freuen sie sich auf die nächsten Sommerferien, wenn es heißt: St. Paul's youth meets Germany. *zg/nco*

Pilwe-Familie feierte zwei Tage lang bei schönstem Spätsommerwetter

Viele Besucher bei der Traditionskerwe

NECKARAU. Sie ist ein Highlight im jährlichen Veranstaltungskalender, das viele Neckarauer schätzen, denn die von den Pilwe veranstaltete Kerwe vereinigt Anklänge an frühere dörfliche Bräuche und Geselligkeit mit traditioneller und moderner Live-Musik; das Ganze gekrönt von den passenden Pfälzer Spezialitäten.

Zur Eröffnung des Fests am Samstagnachmittag wurde die „Kerwe-Gretel" auf Kommando des „Kerweborsch" Rolf Braun an der Hauswand des Pilwe-Domizils als weithin sichtbares Kerwesymbol befestigt. Um politische Korrektheit im Wahljahr zu wahren, wie der Pilwe-Präsident augenzwinkernd anmerkte, nahm Ex-Karnevalsprinz Alexander Fleck dann den traditionellen Fassbieranstich vor und verteilte Freibier an die Besucher, die bei hochsommerlichen Temperaturen Scheune und Biergarten mehr und mehr füllten. Auch Bundestagsabgeordneter Stefan Rebmann schaute bei den Pilwe vorbei. Bis zum Abend waren freie Plätze im Biergarten Mangelware, und die Besucher ließen sich nicht nur Leberknödel, Saumagen und Bratwurst, Wellfleisch, Haxe und Sauschwänzel mit hausgemachtem Sauerkraut schmecken, sondern schwangen auch kräftig das Tanzbein zur mitreißenden Live-Musik der „Schbreißel Band", die an beiden Tagen aufspielte.

Auch am Sonntag schien die Spätsommersonne, als sich zum Frühschoppen im Biergarten viele Besucher einfanden, die nicht nur die musikalischen Spezialitäten der Blaskapelle Dannstadt, sondern auch die kulinarischen genossen, welche die rund 30-köpfige perfekt eingespielte Helfermannschaft der Pilwe in der Küche, am Ausschank und am Kuchenstand breithielt. Dazu gehörte neben den schmackhaften Kerwe-Schmankerl auch der Aufbau der Stände sowie der geschmückten Tische und Sitzbänke und vor allem das große, von den Pilwe-Damen gebackene Kuchen- und Tortenbüffet zum Kaffee, das sich am Samstagabend in eine schummrige Bar verwandelte.

Und auch für die jüngsten Besucher war gesorgt: Im hinteren Bereich des Biergartens war eine große Hüpfburg der Firma McDonalds zum Toben aufgestellt und nebenan beim Glücksrad gab es mit dem „richtigen Dreh" Preise zu gewinnen. Zum Ausklang der Kerwe durfte zu gecoverten Hits der „Schbreißel Band" nochmals schweißtreibend getanzt werden. *cm*

SP Weitere Fotos unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 1. September

Der perfekte Ort zum Feiern: Pilwe-Mitglieder und Gäste waren am Sonntag im Biergarten bester Stimmung.

Auch die Jüngsten hatten ihren Spaß in der großen Hüpfburg. Fotos: Meixner

PAULAS WELT

Physio mal anders

Hola mis amigos,
unlängst durfte ich Padrona wieder zu einer speziellen Behandlung begleiten. Während dieser Zeit warte ich gewöhnlich schlafend im rollenden Käfig. Doch wegen großer Hitze konnte ich dieses Mal nicht dort bleiben. Die freundliche Zweibeinerin in Weiß hatte schon mehrfach angeboten, dass ich ins Behandlungszimmer mitkommen kann, und erstmals nahmen wir dankend an.

Mir schwante nichts Gutes, als ich den Raum betrat – Erinnerungen an den Vierbeiner-Doc wurden wach, der mich öfter pikst. Aber es war ja Padrona, die behandelt wurde, ich war zum Glück nur die Begleitperson.

Im Behandlungszimmer wurde mir dann frisches Wasser gereicht und ich durfte mich frei bewegen und alles beschnuppern. Da es aber nirgends nach Leckerli roch und Padrona begann, synchron mit der Zweibeinerin in Weiß merkwürdige Bewegungen zu machen, galt den beiden meine vollständige Aufmerksamkeit. Das Ganze wurde mehrfach variiert und zog sich eine ganze Weile hin. Ich legte mich auf die Matte direkt vor ihnen, um alles im Blick zu haben. Bei den leisen Stimmen und der Ruhe im Raum fühlte ich mich sehr wohl und ich schloss die Augen, damit Padrona nicht auf die Idee kam, mich mitmachen zu lassen. Schließlich schlief ich ein und hörte Padronas Stimme noch schwach, doch laut genug, um sicher zu sein, dass sie noch da war. Es war Entspannung pur.

Plötzlich kam Bewegung in den Raum, Padrona zog die Schuhe an, die Therapiestunde war vorbei. Ich wurde für mein untadeliges Benehmen gelobt und ausgiebig gestreichelt, allerdings ohne Leckerli. Padrona leinte mich an. Ich war nicht einverstanden und legte mich mit Leine wieder auf die Matte, schloss die Augen, um weiter zu entspannen. Aber es half nur kurz: Padrona bestand darauf, dass ich aufstehe, denn draußen wartete schon die nächste Patientin. Also tat ich ihr den Gefallen.

Ich habe mir fest vorgenommen, Padrona jetzt immer zu begleiten, um dort parallel mein individuelles Entspannungstraining zu machen, vielleicht auch mit ein paar Stärkungshäppchen, meint

Eure Paula

Fünf Tage für die Gesundheit

GDS-Gesundheitswoche im Steubenhof Hotel in Neckarau

NECKARAU. Fünf Tage für die Gesundheit: Die Neckarauer Gemeinschaft der Selbständigen (GDS) stellt zusammen mit den NAN das Thema wieder in den Mittelpunkt. Vom 2. bis. 6. Oktober findet die Gesundheitswoche im Best Western Plus Steubenhof Hotel statt, das sich als Veranstaltungsort bewährt hat. Von Montag bis Freitag können sich Besucher in diesem Jahr wieder jeden Abend ab 18 Uhr bei Fachvorträgen von anerkannten Spezialisten informieren, an praktischen Übungen teilnehmen und den Referenten Fragen stellen. Und das ohne Eintritt oder weitere Kosten. Es wird erneut ein breites Spektrum verschiedener Themenbereiche geboten. So referiert beispielsweise Dr. Alexander Ast, Chefarzt Gynäkologie und Geburtshilfe am Diakonissenkrankenhaus, zum Thema „Gynäkologische Tumoren – von der Vorsorge bis zur Therapie", und Bernd Kieser, Fachanwalt für Erbrecht, zu „Warum nicht jede Patientenverfügung wirksam ist! Neuregelungen im Betreuungsrecht."

Zum Auftakt am 2. Oktober wird Dr. med. Klaus Amendt, Chefarzt der Medizinischen Klinik I am Diakonissenkrankenhaus, um 17.30 Uhr einen Kurzvortrag halten. Außerdem bietet die GDS ein Gewinnspiel an, bei dem attraktive Einkaufsgutscheine verlost werden. An Ständen im Foyer des Steubenhof Hotels finden Interessierte zudem weitere Informationen wie bei Winfried Glocker mit dem Samina Bettsystem mit Beratung und Probeliegen. Auch außerhalb des Vortragsortes halten verschiedene Betriebe und Praxen in und um Neckarau Aktionen und Angebote rund um Ihre Gesundheit bereit.

Zum Auftakt am 2. Oktober werden GDS-Vorstand Arthur Bruno Hodapp und Hoteldirektor Leandros Kalogerakis (Bildmitte) um 17.30 Uhr die Gäste begrüßen. Foto: Archiv

Detaillierte Informationen zur GDS-Gesundheitswoche werden in der kommenden Ausgabe der NAN veröffentlicht. GDS-Mitglieder und andere Betriebe, die an einer Teilnahme, zum Beispiel einer Aktion in ihrem Betrieb, interessiert sind oder sich in der großen Sonderbeilage zur Gesundheitswoche präsentieren möchten, können sich noch bei Organisatorin und Anzeigenberaterin Karin Weidner unter Telefon/Fax 0621 821689 oder E-Mail k.weidner@sosmedien.de melden. *red/nco*

Jetzt schon vormerken!
15. Gesundheitswoche
2. bis 6. Oktober 2017
Fachvorträge anerkannter Spezialisten
mit anschließender Fragerunde / Infostände
Viele Aktionen in Neckarau | Großes Gewinnspiel
GDS-Mitgliedsbetriebe und andere Betriebe, die an einer Teilnahme, z.B. einem Vortrag oder einer Aktion, interessiert sind oder sich mit einer Anzeige in der großen Extrabeilage der Neckarau-Almenhof-Nachrichten präsentieren möchten, können sich bei Karin Weidner, Tel. 0621 821689, E-Mail: k.weidner@sosmedien.de melden.
Neckarau Almenhof Nachrichten
Best Western PLUS Steubenhof Hotel

Wie leben die Mannheimer Demokratie?

„Mannheimer Stadtgespräch" erforscht Alltagskommunikation in Zeiten von Fake-News und Hass-Postings

Projektleiter Rüdiger Schmitt-Beck.

MANNHEIM. Alltagsgespräche, die Menschen mit ihrer Familie, ihren Freunden, zu Hause, am Arbeitsplatz oder auf der Straße führen, gelten als grundlegendste Form des sozialen Engagements und als Basis des demokratischen Miteinanders. Gleichzeitig fühlen sich heute viele Menschen in ihrer freien Meinungsäußerung eingeschränkt oder beklagen eine sinkende Qualität der Alltagskommunikation. Die seit Mai laufende Studie „Mannheimer Stadtgespräch" der Universität Mannheim hat zum Ziel, mehr darüber zu erfahren, wie Demokratie von den Mannheimerinnen und Mannheimern gelebt wird. Welche Themen bewegen die Menschen, aus welchen Quellen informieren sie sich? Mit wem, wann und wo sprechen sie darüber? Und kann man in Zeiten von Fake-News und Hass-Postings überhaupt noch „normal" über Politik diskutieren?Durchgeführt wird die in Deutschland bisher einzigartige Studie von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des Mannheimer Zentrums für Europäische Sozialforschung (MZES) unter der Leitung von Professor Dr. Rüdiger Schmitt-Beck, die am Ende rund 1.400 in Deutschland wahlberechtigte Mannheimerinnen und Mannheimer befragt haben werden. Alle sind nach einem zufälligen Verfahren aus dem Einwohnerregister der Stadt ausgewählt. „Von Interesse sind für die Wissenschaftler keineswegs nur die „großen" Themen, wie die Flüchtlingsthematik oder die Bundestagswahl. Auch persönliche Erfahrungen in der Arbeitswelt, Familienangelegenheiten oder kommunale Themen sind für Alltagsgespräche von großer Bedeutung. Um möglichst viele Menschen für eine Teilnahme zu gewinnen, erhalten diese zufällig ausgewählten Personen ein Schreiben von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, der auch die Schirmherrschaft für das Projekt übernommen hat. Wer zur Teilnahme bereit ist, wird von einem eigens geschulten Interviewer eines großen Umfrageinstituts besucht. Die Befragung dauert etwa 60 Minuten. Wer sich diese Zeit nimmt, erhält ein kleines finanzielles Dankeschön. Die erhobenen Daten werden anonymisiert und pseudonymisiert sowie personenbezogene Informationen umgehend nach Projektende gelöscht, um den Datenschutz zu gewährleisten.

Um die Studie unabhängig und nach höchsten wissenschaftlichen Standards durchführen zu können, hat Schmitt-Beck sie am MZES angesiedelt und mit Erfolg einen Förderantrag bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft gestellt, die rund 750.000 Euro zur Verfügung gestellt hat. „Die zu erhebenden Daten sind nicht unser Eigentum, sondern werden der Öffentlichkeit online zugänglich gemacht. Außerdem werden wir unsere Ergebnisse in Fachzeitschriften sowie auf unserer Internetseite veröffentlichen", weist der Projektleiter darauf hin, dass die Allgemeinheit von den Erkenntnissen profitieren wird. *red/pbw*

Das „Mannheimer Stadtgespräch" läuft seit Mai als Studie der Universität Mannheim. Fotos/Logo: zg/masg

Infos unter www.mannheimer-stadt-gespraech.de

Ungezügelte Spielfreude ist ihr Markenzeichen

„Winestreet-Dixie-Company" beim Jazz-Frühschoppen des MFC 08 Lindenhof

LINDENHOF. Der Verein der Freunde und Förderer des MFC 08 Lindenhof veranstaltet am Sonntag, 10. September (von 11 bis 14 Uhr) seinen 13. Jazz-Frühschoppen. Es spielt die „Winestreet-Dixie-Company", eine Acht-Mann-Band aus dem pfälzischen Landau, von 11 bis 14 Uhr auf dem Vereinsgelände des MFC 08 Lindenhof (Promenadenweg 15, 68199 Mannheim). Der Eintritt ist frei.

Seit dem Jahr 2005 veranstaltet der Förderverein am Ende der Sommerferien einen Jazz-Frühschoppen auf dem Vereinsgelände des MFC 08 Lindenhof am Promenadenweg. Durch die Verpflichtung hochkarätiger Musiker aus der Region erfreut sich diese Veranstaltung mittlerweile großer Beliebtheit und hat einen festen Platz in der Mannheimer Musikszene gefunden. Diesmal hat der Förderverein eine Musikgruppe eingeladen, die in der Südpfalz beheimatet und seit über 20 Jahren weit über die Region hinaus für Musik vom Feinsten bekannt ist. Die Band aus Landau um Erich Weber spannt den musikalischen Bogen in unverwechselbarer Art von Traditional Jazz, New Orleans Jazz, Chicago-Style, Swing, Blues, Dixieland, Oldtime Jazz – alles schon mal gehört. Doch sind die Winestreetler weit davon entfernt, das Altbekannte möglichst originalgetreu nachzuspielen. Eigene Arrangements, viel improvisatorischer Freiraum und ungezügelte Spielfreude sind Markenzeichen der Band; hier wird immer im wahrsten Sinne des Wortes Winestreet-gejazzt – nicht nur zur Freude des Publikums, sondern auch der Musiker. *red/nco*

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

KOMPAKT

Einschulungsgottesdienst an Matthäus

NECKARAU. Die Neckarauer Matthäusgemeinde lädt alle neuen Erstklässler zu einem ökumenischen Einschulungsgottesdienst am Freitag, 15. September, um 18 Uhr in die Matthäuskirche ein. Der Gottesdienst wird gestaltet von der Gemindereferentin Sandra Nitsche und Pfarrerin Regina Bauer sowie den Erzieherinnen der Kindergärten. Die Schulkinder werden gesegnet und im Anschluss besteht bei einem Getränk die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. *red/nco*

Exerzitien im Alltag in Maria Hilf

ALMENHOF. Der Weg des Herzens, Exerzitien im Alltag, Einführung und Übung in das Jesusgebet und in die christliche Kontemplation: Das sind alles passende Beschreibungen für die fünf Treffen, die immer dienstags von 18 bis 19.45 Uhr am 19. und 26. September sowie am 10., 17. und 24. Oktober im Meditationsraum der Pfarrkirche Maria Hilf, Mannheim-Almenhof (August-Bebel-Straße 47) stattfinden. Hinzu kommen auf Wunsch auch Einzelgespräche. Es handelt sich um ein kostenfreies Angebot, die Exerzitienleiterin Gerda Hofmann empfiehlt ein Begleitbuch: Franz Jalicz: „Kontemplative Exerzitien", erschienen im Echter Verlag. Anmeldung und Informationen bis 12. September bei Gerda Hofmann telefonisch unter 0621 8 33 93-130 oder per E-Mail an gerda.hofmann@kath-ma-suedwest. *red/nco*

Stadtteil-Portal.de Nachrichten aus Mannheim

Freireligiöse Gemeinde Mannheim
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Karl-Weiss-Heim
Pflege und Wohnen für Senioren
Freireligiöse Gemeinde
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Kultur in L 10
Alle gleich - Jeder einzigartig
17. September 2017
11.00 Uhr
L 10 4-6
Ausstellungseröffnung
mit Bildern von Nuri Cihanbeyli
Gemeindezentrum, Carl-Scholl-Saal
www.freireligioese-mannheim.de
V.i.S.d.P. Ute Kränzlein
Vorsitzende: Ute Kränzlein, Tel.: 0621 / 437 435 59
E-Mail: ute.kraenzlein@freireligioese-mannheim.de
68161 Mannheim, L 10, 4-6, Tel.: 0621 / 126 310
E-Mail: verwaltung@karl-weiss-heim.de

Was unternehmen wir heute?

Tag der offenen Tür / Gläserne Produktion
Bauer Karl
• Bauernmarkt mit frischen Produkten der Region
• Kinderspaß (Ponnyreiten, Strohhüpfburg, Basteln u.v.m.)
• Korbflechter, Pilzausstellung, Schafscherer in Aktion
Sa./So. 16. und 17. September 2017 ab 10 Uhr
Familie Karl freut sich auf Ihren Besuch
Bauer Karl - Hella + Jochen Karl • Marderweg 60 • MA-Friedrichsfeld
www.bauerkarl.de

90 JAHRE
STRANDBAD MANNHEIM
Drais trifft Reiß (1817 – 1927 – 2017)
SO, 17.9.2017, 12 - 18 UHR
auf der mittleren Wiese, rechts neben dem Restaurant:
Großes Strandbad-Picknick-Sharing
(bitte bringt Decken, Geschirr, Speisen & Getränke mit)
KINDERPROGRAMM von 14-16 Uhr
und weitere Überraschungen
MASTRA e.V. – Förderverein Mannheimer Strandbad, Infos: www.strandbad-mannheim.de und bei Facebook Mastra Mannheim
SOS STRANDBAD
MASTRA e.V. – Förderverein Mannheimer Strandbad

Unter neuer Leitung von Fam. Thomalla
RESTAURANT Zum Niederbrückl
deutsch/ polnische Küche
im T.C. Schwarz-Weiß Neckarau e.V.
Öffnungszeiten: Di. bis Fr. ab 17 Uhr, Sa & So ab 12 Uhr
Familienfeste bis 70 Personen möglich
jeden Sonntag Rinderrouladen mit Beilagen und weitere Tagesempfehlungen
Neckarauer Waldweg 31 · MA-Neckarau · Tel. 85 39 19
www.ZumNiederbrueckl.de

Gläserne Produktion bei „Bauer Karl“

FRIEDRICHSFELD. Am 16. und 17. September wird auf dem Hof von „Bauer Karl“ beim Tag der offenen Tür auch eine „Gläserne Produktion“ stattfinden. Zwischen 10 und 18 Uhr wird der Blick freigegeben auf die verschiedenen Zweige des Betriebs. Zudem wird es wieder eine Frischpilzausstellung vom Mykologischen Arbeitskreis Rhein-Neckar e.V. geben. Der mittlerweile traditionelle Bauernmarkt wird auch dieses Jahr nicht fehlen. Hier werden allerlei regionale Spezialitäten geboten: Obst und Gemüse der Saison, frisch gebackenes Brot, Nudeln, Eier, Hausmacher Wurst und Honig. Auch Ziegenmilcheis wird es wieder geben. Für das leibliche Wohl wird unter anderem mit Wellfleisch, Dampfnudeln, Pommes Frites, Zwiebelkuchen und neuem Wein gesorgt. Kaffee und Kuchen werden nicht fehlen. Für Kinder gibt es unter anderem Kinderschminken, Korbflechten, Ponyreiten und die große Strohhüpfburg in der Reithalle. Am Samstag ab 13 Uhr und am Sonntag ab 10.30 Uhr kann man stündlich beim Schafscheren zuschauen. *zg/red*

Infos unter www.bauerkarl.de

Die Strohhüpfburg ist ein Anziehungspunkt bei jedem Wetter. Foto: Schatz

Von Päpsten, Promenaden und Piratenschiffen

LINDENHOF. Ein barrierefreier Spaziergang an der Rheinpromenade findet am Sonntag, 24. September, von 14 bis 15.30 Uhr ab der Jugendherberge Mannheim International statt. Stadtevents-Initiator Jens Flammann zeigt an diesem Tag seine Lieblingsstellen am Lindenhöfer Rheinufer. Mit dieser Tour starten die Stadtevents ihr barrierefreies Angebot: „Wir freuen uns auf Feedback und Verbesserungsideen von Rolli-Fahrern und anderen Menschen mit Mobilitätseinschränkungen“, so Flamann. Die Lindenhöfer Rheinpromenade liegt direkt vor den Toren der Jugendherberge und hat in den vergangenen Jahrhunderten schon allerhand erlebt: einen gefangen gesetzten Papst, eine Großherzogin, die in wilden Revolutionszeiten ihren Schlossgarten für die Bevölkerung öffnete, und eine Brücke, ohne die die BASF heute wohl nicht in Ludwigshafen stünde. Sogar Piratenschiffe soll's im „Schnickenloch“ gegeben haben. *red/nco*

Weitere Infos: www.mannheimer-stadtevents.de oder Telefon 0621 48348390

Um eine barrierefreie Rheinpromenade geht es beim geführten Spaziergang am 24. September. Foto: Kranczoch

KOMPAKT

Heidefest in der Gärtnerei Morasch

NECKARAU. Die Farben des Herbstes für Haus, Hof und Garten zeigt die Friedhofs- und Landschaftsgärtnerei Morasch am Samstag, 30. September, in Hülle und Fülle beim „Heidefest“. Zwischen 10 und 17 Uhr können sich Interessierte über Herbst- und Winterblüher sowie dekorative Floristik zu Sonderpreisen ebenso informieren wie über Grabgestaltung und Grabflege von Meisterhand. Für Speis und Trank ist ebenso gesorgt wie für den Ohrenschmaus. Denn wie schon im letzten Jahr gibt es Livemusik mit der Band „BigSmall“. Das Heidefest markiert zugleich den Startschuss fürs Umpflanzen. *pbw*

Infos unter http://morasch-mannheim.de

GKM-Bürgerabend
19. Oktober 2017 | 20:00 Uhr
NICOLAI FRIEDRICH
Magier & Mentalist
Lassen Sie sich verblüffen!
Foto: Sebastian Konopik
Schutzgebühr 5,– EURO
Der gesamte Erlös wird an eine soziale Einrichtung gespendet.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Casino der Grosskraftwerk Mannheim AG.
Einlass ab 19:00 Uhr – keine Garderobe.
Karten erhalten Sie ab dem 25. September 2017 über die Verwaltungspforte des GKM, Marguerrestraße 1, Montag bis Freitag von 10:00 bis 17:30 Uhr.
Nähere Infos unter www.gkm.de
Grosskraftwerk Mannheim AG
Marguerrestraße 1 · 68199 Mannheim
Telefon: 0621 868-0 · www.gkm.de
info@gkm.de
GKM Grosskraftwerk Mannheim Aktiengesellschaft
Mit Energie überzeugen

Fete zum 90. Strandbadgeburtstag

Verein Mastra lädt am 17. September ein

NECKARAU. Das Strandbad wird stolze 90 Jahre und ein Jubiläumsfest „90 Jahre Strandbad“ will der Neckarauer Verein für das Strandbad „Mastra“ am Sonntag, 17. September, veranstalten. Im Zusammenhang mit dem Drais-Jahr in Mannheim haben die Organisatoren das Motto „Drais trifft Reiss”gewählt. Das Fest soll von 12 bis 18 Uhr auf der mittleren Wiese, rechts neben dem Restaurant, gefeiert werden. „Wir wollen mit dem Fest auch erreichen, dass die Besucher das Auto stehen lassen und besser mit dem Rad ans Strandbad kommen“, teilt der Verein mit.

Geboten werden eine geführte Sternfahrt von drei Stationen auf naturnahen Wegen zum Lido, das Kennenlernen von Attraktionen auf dem Weg zum Strandbad und gemeinsame Begutachtung der Radwege, ein großes Strandbad-Picknick-Sharing (Decken, Picknick-Geschirr, Speisen und Getränke müssen selbst mitgebracht werden). Von 14 bis 16 Uhr wird es ein Kinderprogramm geben. Treffpunkte zur Sternfahrt: Jeweils 11 Uhr Abfahrt vom Lindenhof ab Lanz-Kapelle, von Neckarau ab Marktplatz und vom Almenhof ab 48er Sportplatz (zwischen den Bunkern). „Dabei wollen wir die landschaftlichen Schönheiten auf dem Wege gemeinsam genießen und gleichzeitig auch die jeweiligen Radwege begutachten. Gemeinsam werden wir dann um 12 Uhr am Strandbad eintreffen“, so Ralf Schäfer vom Organisationskommitee und Vereinsvorsitzende Gisela Korn-Pernikas. Dort wird dann von 12 bis 18 Uhr auf der Wiese zwischen den beiden Lokalen einiges geboten. Für Unterhaltung von Groß und Klein sorgt der Verein, es wird Livemusik von „Resopalseminar“ und Herby Neumann mit „Herbys Welt“ gespielt. Unklar war zu Redaktionsschluss noch, ob die Formation „Goldvogel“ auftritt. Um 15 Uhr gibt es eine fachkundige Führung über die Reißinsel und von 14 bis 16 Uhr ein buntes Kinderprogramm.

Mit diesem Fest will der Verein auch den Fahrradverkehr zum Strandbad stärken, denn die direkte Zufahrt mit dem Rad sei momentan unbedingt verbesserungswürdig. Das Strandbad sei derzeit fast nur auf holprigen und schlaglochgespickten, schmalen Fahrradwegen oder eben auf einer Autostraße (Franzosenweg) zu erreichen, die immer häufiger zur Rennstrecke und im Sommer noch dazu an beiden Rändern zugeparkt wird. Das mache die Fahrt zum Lido für Groß und Klein äußerst gefährlich, vor allem im Dunkeln.

Der Verein „Mastra“ tritt dafür ein, dass die Zufahrt zum Naherholungsgebiet Waldpark und zum Strandbad als Fahrradstraße gestaltet wird und auch alle Radwege im Waldpark und zum Strandbad (nicht nur das kleine Teilstück des Europaradweges) umgehend vollsaniert werden. Darauf will der Verein mit seiner Sternfahrt aufmerksam machen: „Lasst endlich auch in unserem wunderbaren Waldpark Taten sprechen und macht die Wege in unser schönes Strandbad für Fahrradfahrer sicherer.”

Zudem beschäftigt sich der Verein mit weiteren Problemen: zunehmende Besucherströme vor allem an den Wochenenden und Probleme im mitmenschlichen Umgang, Rolle des Ordnungsdienstes am Strandbad, Parkplatzsituation und zunehmende Gänsepopulation mit entsprechenden Verunreinigungen. Neben dem Fest an diesem Tag soll auch das Baden im Rhein thematisiert werden. *red/nco*

Weitere Infos unter www.strandbad-mannheim.de

Am Strandbad soll am 17. September gefeiert werden. Foto: Kranczoch

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB
Livemusik mit BigSmall
Wir feiern HEIDEFEST!
Und laden Sie herzlich ein,
am 30.09.2017 von 10:00 bis 17:00 mit uns zu feiern.
Unser Programm:
Sektempfang, Blumentombola
Sonderpreise auf Herbst und Winterblüher, sowie Grabgestaltung und Pflege.
15:00 Uhr Workshop Grabgestaltung
Altmühlstraße 8 - 68199 Mannheim - Tel.: 0621 85 68 90

Gaststätte Fam. Siegfried Heine jr.
»Odenwälder«
Seit 1964 Tradition hat einen Namen
Neckarauer Straße 149
Tel. 81 52 17
Gutbürgerliche Küche,
Warme Küche bis 21.30 Uhr,
Öffnungszeiten: So. - Fr. 17.30-23 Uhr
So. & Mi. 11-14 Uhr, Sa. Ruhetag
www.gaststaette-odenwaelder.de
OKTOBERFEST
vom 17.9. - 3.10.2017
mit Haxen, bayerische Schmankerl
und original Münchner Wiesnbier
Haxen bitte vorbestellen!

Macht, Pracht und Neckarauer Kartoffelsuppe

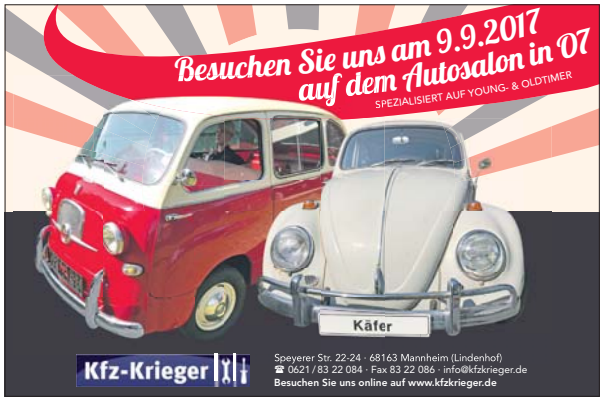
Tag des offenen Denkmals und Erntedankfest beim Verein Geschichte Alt-Neckarau

NECKARAU. „Macht und Pracht" heißt in diesem Jahr das bundesweite Motto des Tags des offenen Denkmals am Sonntag, 10. September. Zugänglich ist dann – neben der Matthäuskirche – von 14 bis 17 Uhr auch das Neckarauer Rathaus-Ensemble. Hier lädt der Verein Geschichte Alt-Neckarau ebenso ein wie zu einem historischen Rundgang durch Neckarau. Treffpunkt der Führung: Rathausstraße 1-3 um 14.30 Uhr (bis etwa 16 Uhr) in der Rathausremise. Schwerpunkt des Rundgangs werden die beiden Neckarauer Kirchen in der Rheingoldstraße sein. In der Jakobuskirche wird die Gruppe von dem Kirchen-Organisten Wolfgang Schubard zu einer kleinen Orgelvorführung erwartet. In der Matthäuskirche besteht die Möglichkeit, den Kirchturm zu besteigen.

Zum Erntedankfest lädt der Verein Geschichte Alt-Neckarau am 24. September ein. Foto: Archiv/Kranczoch

Zum Museumstag bietet der Heimatverein Neckarau von 14 bis 17 Uhr zudem Führungen durch die Museumsräume im Rathaus und in der angrenzenden Remise an, darunter ein komplett eingerichteter historischer Kolonialwarenladen, eine Schuhmacherwerkstatt und ein Frisiersalon. Das Museumscafé hat geöffnet und bietet selbst gebackenen Kuchen an. Zugang zu den Führungen und zum Museumscafé: Rathausremise.

In diese lädt der Verein Geschichte Alt-Neckarau auch am Sonntag, 24. September, zu seinem traditionellen Erntedankfest ein. Bereits ab 12 Uhr werden die Gäste hier mit Neckarauer Kartoffelsuppe und Dampfnudel sowie Zwiebelkuchen und neuem Wein bewirtet, bevor um 13.45 Uhr das Fest feierlich von Pfarrer Tobias Hanel von der Matthäusgemeinde eröffnet wird. Um 14.30 Uhr wird der Fahrrad-Tanz zum Mannheimer Jubiläum 200 Jahre Fahrrad unter dem Motto „Eine kommt niemals allein" vom AWO-Ballett Rheinau unter der Leitung von Erika Schmaltz gezeigt. Anschließend gibt es Führungen durchs Heimatmuseum Neckarau und die Räume der Siebenbürger Sachsen. Um etwa 16 Uhr wird es spannend bei der Verlosung des Preisrätsels. *red/nco*



Größtes Volksfest der Region

Oktobermess bietet viele Attraktionen

MANNHEIM. Für Besucher jeden Alters bietet die Oktobermess ein attraktives und abwechslungsreiches Programm. Vom 23. September bis 8. Oktober freuen sich rund 150 Schaustellerbetriebe, Besucher aus der gesamten Region auf dem Neuen Messplatz zu begrüßen. Traditionell bietet die beruhigte Zone am Haupteingang an der Waldhofstraße den ersten Anziehungspunkt, in der Gemütlichkeit und Aufenthaltsqualität Schwerpunkte setzen. Unter dem neuen Motto „Rothaus-Biergarten" bildet dieser mit fast 100 Meter Länge das Herzstück. Mit echtem Grün in Anlehnung an eine Parkanlage und ohne aufdringliche Musik lädt dieser Bereich zum Ausruhen und Verweilen ein. Unterschiedliche Angebote an Speisen und Getränken, Kinderkarussells, Mandelbrennereien und andere Verkaufsgeschäfte runden das Angebot ab. Die Event und Promotion Mannheim GmbH will gemeinsam mit den Schaustellern und der Badischen Staatsbrauerei Rothaus mit dieser Konzeption vor allem dem Ruhebedürfnis der Besucher mit einem eigenen Veranstaltungsbereich Rechnung tragen. Doch auch Spaß, Rummel und Action werden auf der Oktobermess geboten. Attraktive und rasante Fahrgeschäfte, Achterbahnen, Autoscooter mit den neuesten Hits, Verlosungen und viele andere Geschäfte sorgen für den bei Volksfesten üblichen Trubel auf dem Neuen Messplatz, sind aber räumlich vom Biergarten getrennt platziert. Außerdem wird – wie immer – ein Waren- und Krammarkt mit rund 15 Teilnehmern in die Mannheimer Mess integriert sein. Besucher, die mit einer Tages-Karte des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar zur Mess fahren, erhalten am Gültigkeitstag an vielen besonders gekennzeichneten Geschäften eine einmalige Gutschrift in Höhe von 2,50 Euro auf Einkäufe oder Karussellfahrten.

Nutzen Sie die Chance, dem Alltag für ein paar gemütliche Stunden zu entfliehen. Öffnungszeiten sind Sonntag bis Donnerstag 13 bis 22 Uhr und Freitag, Samstag und vor Feiertagen 13 bis 23 Uhr. *pm/red*

Weitere Informationen unter http://ep-ma.de/oktobermess/

www.restaurant-malvasia.de

Genießen Sie erlesene griechische Spezialitäten und Weine mit wunderschönem Blick auf den Stollenwörthweiher.

Alberichstraße 98a
68199 Mannheim / Niederfeld
Telefon: 06 21 / 18 06 84 87 0
Fax: 06 21 / 18 06 84 87 9

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 11:30 -15:00 und ab 17 Uhr
Sonn- und Feiertag ab 11:30 Uhr

KOMPAKT

VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau lädt am Wochenende ein

NECKARAU. Am Samstag, 9. September, feiert am Rande des 28. Franco Troncone Damen-Tennisturniers im Rahmen der German Masters Series des DTB die VfL-Tennisabteilung ihr diesjähriges Sommerfest. Dazu lädt sie alle Abteilungs- und Vereinsmitglieder und natürlich auch Gäste des Turniers sowie alle Freunde des Vereins recht herzlich ein. Los geht es nach den Viertelfinalspielen gegen 18.30 Uhr. Neben Mannschaftsehrungen soll an der Cocktailbar bei Musik und Tanz fröhlich gefeiert werden. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Beim 28. Franco Troncone Damen-Tennisturnier wird bereits am Freitag, 8. September, ab 14 Uhr die 1. Runde des Hauptfeldes ausgespielt. Am Samstag folgen dann ab 10 Uhr die Achtel- und ab 14 Uhr die Viertelfinale. Am Sonntag geht es ab 10 Uhr in die Halbfinale, ab etwa 12.30 Uhr gibt es eine musikalische Matinee mit „Herby's World" und ab 14 Uhr wird das große Finale des 28. Franco Troncone Damen-Tennisturniers beim VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau ausgespielt. *red/nco*

„Wir feiern bei jedem Wetter"

Garagenfest auf dem Almenhof am 16. September

Gut überdacht wird am 16. September beim Garagenfest gefeiert. Foto: zg

ALMENHOF. Am Samstag, 16. September, findet ab 11 Uhr bereits zum 36. Mal auf dem Almenhof das beliebte Garagenfest in der Garagenanlage der Almenstraße statt. Es gibt viele Leckereien vom Grill, hausgemachte Salate, Kaffee, Kuchen und Waffeln, Fisch- und Käsesnacks, Cocktails in der Garagenbar und einen Flohmarkt; die Kleinen werden mit einer Hüpfburg und jährlich wechselnden Mitmachaktionen, wie zum Beispiel einer Malwand, Kinderschminken oder Basteln, bei Laune gehalten.

Das Almenhöfer Garagenfest wurde vor nahezu 36 Jahren ins Leben gerufen. Auslöser zum geselligen Beisammensein waren damals Fotoaufnahmen, die Anwohner beim Kaffeeklatsch im Hinterhof zeigten. Fünf Familien, allesamt Bewohner der Gartenstadt Genossenschafts-Siedlung auf dem Almenhof, wollten den Gemeinschaftssinn stärken und veranstalteten deshalb erstmals 1981 dieses Fest.

Ursprünglich war der Grünstreifen im Almenplatz als Festplatz geplant. Da aber kurz vor dem Festtermin eine Baukolonne mit Aushubarbeiten diesen Plan durchkreuzte, zog man kurzerhand auf das Garagengelände in der Almenstraße um. Die Überdachung war damals noch provisorisch mit langen Holzleitern und Abdeckplanen ausgeführt. Im Laufe der Jahre wurde eine wetterfeste Dachkonstruktion installiert sowie die Strom- und Wasseranbindung ausgebaut.

Die Organisatoren haben einen engagierten Helferbestand von rund 70 Freiwilligen aller Altersstufen, auf die sie besonders stolz sind, um den Bedürfnissen der nahezu 1.500 Gäste gerecht zu werden. Der Festplatz ist überdacht, „wir feiern bei jedem Wetter", so die Organisatoren und laden herzlich ein, mitzufeiern. *red/nco*

Kieferorthopädisches Fachlabor
Julius Gehl www.kfo-labor.com
info@kfo-labor.com Tel: 0621 - 440 66 87
Meerfeldstraße 61 Fax: 0621 - 440 66 94
68163 Mannheim Mobil: 0172 - 620 83 57

NEU Ab sofort: FETT-WEG-SPRITZE! Kostenlose Beratung in der Praxis!
DR. JUTTA MATHEIS
ÄSTHETISCHE MEDIZIN
IN DER PRAXIS
DR. DUNKER + KOLLEGEN
NEU NEU NEU
Nicht-operative Augenlidstraffung
· Ohne Skalpell
· Ohne Narben
· Ohne Ausfallzeit
Kostenloses Beratungsgespräch nach Terminvereinbarung
· Faltenbehandlung mit Hyaluron und Botox
· Lippen- und Gesichtsvolumenaufbau
· Hautverjüngung durch Peeling und Mesotherapie
Friedrichstrasse 47 · 68199 Mannheim · Tel.: 87 60 84 46

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
24h Notdienst | Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof | Tel.: 0621 / 42 94 43 10 Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Stadtteil-Portal.de Nachrichten aus Mannheim

Fahrspaß
ab 13.790,– EUR¹
Abbildung zeigt Sonder- und Zubehörausstattung. ¹ Endpreis für einen Suzuki Swift 1.2 Club (Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,4 l/100 km, außerorts 3,7 l/100 km, kombinierter Testzyklus 4,3 l/100 km; CO-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 98 g/km (VO EG 715/2007)). ² Gilt nur für Ausstattungslinien Basic, Club und Comfort. ³ Gilt nur für Ausstattungslinie Comfort gegen Aufpreis. Gilt ab Ausstattungslinie Comfort. Gilt nur für Ausstattungslinie Comfort+ gegen Aufpreis.
FIBA
Motorfahrzeuge - Handels GmbH
Seit über 35 Jahren Ihr SUZUKI-Vertragshändler
Merowingerstraße 1-5
68259 Mannheim-Wallstadt
Tel.: 0621/48806-10
www.fiba-mannheim.de

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich"
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas
Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
- Gefährdungsanalysen Legionellen
- Notdienst
DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

Gesund beginnt im Mund – Tag der Zahngesundheit am 25. September

ALLGEMEIN. In diesem Jahr steht der bundesweite Tag der Zahngesundheit unter dem Motto „Gesund beginnt im Mund – Gemeinsam für starke Milchzähne". Der 1990 von Zahnärzteschaft und Krankenkassen gegründete Aktionskreis zum Tag der Zahngesundheit möchte aufzeigen, wie bedeutsam Milchzähne für die Kiefer- und Sprachentwicklung sind, wie Kinderzähne von Anfang an gesund bleiben, und wie die Akteure der Zahngesundheit gemeinsam die Aufklärung in der Bevölkerung verstärken können. „Wir unterstützen diese Zielsetzung mit unseren Patienten-Informationsfilmen!", erklärt Markus Spamer, Gründer und Geschäftsführer von TV-Wartezimmer. Europas größtes Gesundheits-TV-Netzwerk hat sich in seiner neuesten Produktion dem Thema „Professionelle Zahnreinigung" (PZR) gewidmet, da der Mundhygiene von Kindesbeinen an eine wesentliche Rolle zukommt.

Die gründliche Zahnpflege wird durch professionelle Zahnreinigung unterstützt. Foto: proDente e.V.

Schon um 3.000 vor Christus benutzten die Ägypter erste Vorläufer der Zahnbürste, allerdings handelte es sich damals noch um Kaustöcke, wofür das Ende dünner Äste durch Kauen ausgefranst wurde, um eine faserige Bürste zu erhalten. Um 1780 gründete der Engländer William Addis die erste Firma, die professionell Zahnbürsten aus Knochen und Borsten von Kühen herstellte – Luxusgüter, die der wohlhabenden Oberschicht vorbehalten waren. Heutzutage ist die Palette der Zahnreinigung sehr umfangreich: Elektrische Zahnbürsten, Mundduschen und -spülungen, Zahnseide, Interdental Sticks oder Zungenbürsten. Doch selbst die gründlichste Zahnpflege braucht professionelle Unterstützung, denn manche Stellen sind einfach schlecht zu erreichen. Dort bilden sich hartnäckige Ablagerungen und bakterielle Beläge – Karies und Parodontitis drohen. Hier kommt die PZR zum Einsatz, eine prophylaktische Leistung, die 2012 in die Gebührenordnung für Zahnärzte als medizinisch notwendige Maßnahme aufgenommen wurde.

Die Prophylaxe dauert etwa eine Stunde und sollte zweimal jährlich durchgeführt werden. Entweder Zahnärzte oder speziell weitergebildete Prophylaxe-Assistenten untersuchen dabei eingangs genau Zähne und Mundhöhle. Anschließend werden Beläge und Verfärbungen auf Zahnoberflächen, in Zwischenräumen und Zahnfleischtaschen entfernt; dabei kommen Ultraschall, Handinstrumente oder Pulverstrahlgeräte zum Einsatz. Da Bakterien sich leichter auf rauen Oberflächen ansiedeln, folgt eine gründliche Politur. Wahlweise können die Zahnoberflächen abschließend mit einem fluoridhaltigen Lack oder Gel versiegelt werden. Mit etwa sechs Jahren, also dem Durchbruch der ersten bleibenden Zähne, sollten Kinder mit einer Individualprophylaxe beginnen. Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen bis zum 18. Lebensjahr einmal pro Halbjahr die professionelle Zahnreinigung. Und gerade bei Kindern, die eine Zahnspange tragen, ist diese PZR besonders wichtig. *pm/red*

Lokale Akteure wichtig für mehr Nachhaltigkeit

Professor Hans Diefenbacher referiert in der Wilhelm-Wundt-Schule

NECKARAU. Die Besucher der Veranstaltung „25 Jahre nach Rio" hörten von Professor Hans Diefenbacher einen interessanten Vortrag zur Geschichte und zum aktuellen Stand der Agenda 21. Diefenbacher ermutigte in der Neckarauer Wilhelm-Wundt-Schule die lokalen Akteure und verdeutlichte ihren Anteil auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit.

Zur Geschichte der Agenda 21 spannte Diefenbacher den Bogen von 1713, dem Jahr, als Oberberghauptmann Hans Carl von Carlowitz aus Sachsen den Begriff der Nachhaltigkeit prägte, indem der schrieb, dass immer nur so viel Holz geschlagen werden solle, wie durch Aufforstung nachwachsen kann, bis zur internationalen Klimaschutzkonferenz in Paris 2015. Diefenbacher beschrieb die internationalen Konferenzen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, indem er die wichtigsten Ergebnisse zusammenfasste.

Da waren die erste Weltumweltkonferenz der UNO in Stockholm 1972, bei der die Einrichtung eines globalen Erdbeobachtungssystems und ein internationales Umweltmanagement beschlossen wurden, sowie die Einsetzung der Brundland-Kommission 1983 und deren 1987 fertiggestellter Zukunftsbericht mit der, wie Diefenbacher erklärte, für ihn klügsten Definition von Nachhaltigkeit. 1992 folgte der Weltgipfel von Rio de Janeiro mit der Deklaration über Umwelt und Entwicklung und der Verabschiedung der Lokalen Agenda 21, dem Aktionsprogramm mit konkreten Handlungsaufträgen für das 21. Jahrhundert. Diefenbacher erläuterte dann, wie er sich eine Intensivierung der Arbeit der Lokalen Agenden vorstelle, nämlich indem die lokale Ökonomie gestärkt werde. Dazu gehöre, dass Lebensmittel dort erzeugt werden sollten, wo sie verbraucht werden. Ein zweiter Faktor sei, auch Energie regionaler als bisher zu erzeugen. Der Lokalen Agenda 21 Neckarau bescheinigte er großes Durchhaltevermögen, da man nach erfolgreichem Abschluss der ersten Projekte Anschlussprojekte gefunden und durchgeführt hätte. Das wäre bei vielen anderen Mitwirkenden ein problematischer Zeitpunkt gewesen und nicht immer gelungen. Er riet den Neckarauer Akteuren, darüber nachzudenken, ob eine Einbeziehung der direkten Nachbarschaft in das Wirkungsfeld nicht sinnvoll sei. Globales Denken und lokales Handeln seien beide wichtig, so Diefenbachers Fazit.

Professor Hans Diefenbacher bei seinem Vortrag in der Wilhelm-Wundt-Schule. Foto: Kranczoch

Nach dem Vortrag beteiligten sich viele Besucher rege an der Diskussion. Bevor die Vorsitzende der lokalen Agenda 21 Mannheim-Neckarau Gabriele Thirion-Brenneisen sich bei den Referenten, den Besuchern und bei Peter Deffaa als Hausherrn der Wilhelm-Wundt-Grundschule bedankte, bat sie die Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala um einige Worte. Diese ging in ihrem Grußwort auf den Spagat der Kommune und der kommunalen Entscheider bezüglich Nachhaltigkeit ein. Als Einkäufer wäre es für die Stadt in Zeiten von „Geiz ist geil" nicht leicht, die Waren und Dienstleistungen möglichst preisgünstig, mit geringem Ressourcenverbrauch und unter Einhaltung von fairen Löhnen zu beschaffen. Sie sieht die Stadt aber auf einem guten Weg. Mannheim habe ihrer Meinung nach viel erreicht im Hinblick auf mehr Nachhaltigkeit. Zukünftig zu bewältigende Aufgaben sieht sie im Energie- und Verkehrssektor und bei den Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Sie beglückwünschte die Lokale Agenda 21 Neckarau zu ihrer Arbeit und bedankte sich im Namen der Stadt für das ehrenamtliche Engagement. *red/nco*

Unterstützung für Engagement und Innovation

MVV-Sponsoringfonds fördert Projekte am Neckarauer Jugendtreff

NECKARAU. Die Ideen der Menschen, die sich in den Vereinen, Institutionen und Organisationen für Kinder und Jugendliche in der Metropolregion Rhein-Neckar engagieren, sind innovativ und vielfältig. Das zeigt sich erneut beim Sponsoringfonds des Mannheimer Energieunternehmens MVV. In der 25. Ausschreibungsrunde überzeugten insgesamt 13 Vorhaben aus den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Sport und Wissenschaft. So organisiert der TSV 1846 Mannheim ein Inklusionssportfest auf seinen barrierefreien Sportstätten, die offene Jugendarbeit Schwetzingerstadt Mannheim bietet eine Reise unter dem Motto „Europa LEBEN!" an und das Karrierenetzwerk „UniVersPilot" hilft Schülern und Studenten, ihre Zukunft zu gestalten.

„Sie alle begeistern mit Ihrem Engagement Tag für Tag Kinder und Jugendliche sowie die Menschen in Ihren Projekten und Institutionen. Damit stellen Sie unter Beweis, was bürgerschaftliches Engagement zu leisten vermag, und helfen mit, Mannheim und die Region noch lebenswerter zu gestalten", dankte Dr. Hansjörg Roll, Vorstandsmitglied der MVV, den Vertretern der ausgewählten Projekte. Zur Vorstellung ihrer Vorhaben trafen sie sich in der Stadtbibliothek Ladenburg.

Der MVV-Sponsoringfonds leistet Unterstützung vor Ort, um den Engagierten Planungssicherheit für die Umsetzung ihrer Vorhaben zu geben. So erhält der Förderverein Jugendtreff Neckarau Unterstützung für sein Projekt „Naturpädagogische Exkursionen zur praxisnahen Umweltbildung", denn vielen sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen aus Neckarau fehlt die Möglichkeit, Umwelt und Natur außerhalb ihres Wohngebiets kennenzulernen. „Dank Ihres Sponsoringfonds können wir drei Tage mit unseren Jugendlichen in den Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald fahren", betonte Kirstin Wetzel vom Jugendtreff Neckarau.

Zahlreiche Projekte unterstützt die Mannheimer MVV Jahr für Jahr mit ihrem Sponsoringfonds. Foto: zg

Seit 2005 unterstützt die MVV mit ihrem Sponsoringfonds zweimal jährlich herausragende Projekte von Initiativen, Organisationen und Vereinen in Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar. Die nächste Ausschreibungsrunde für den 26. Sponsoringfonds hat am 1. September begonnen. Bis zum 31. Oktober 2017 können sich Vereine, Institutionen und Organisationen aus Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar um Gelder aus dem Fördertopf bewerben. Das Bewerbungsformular steht mit dem Start der neuen Runde auf der Homepage des Unternehmens unter der Adresse www.mvv.de/ponsoringfonds bereit. *red/nco*

Das hohe Lied des stillen Bildes und ein „Denk-Lust-Abend“

Ausstellung und Lesung von Hans-Peter Schwöbel in der Kommode

NECKARAU. „Caribbean Warriors” ist die Ausstellung mit Fotografien von Hans-Peter Schwöbel in der Neckarauer Gehrings Kommode (Schulstraße 82) überschrieben, die aktuell zu sehen ist. „Ich singe das hohe Lied des stillen, des ruhenden Bildes. Ein klassisches Foto ist in Zeiten des umfassenden Flimmerns und Rauschens, des Wischens und Tatschens eine anachronistische und gerade deshalb emanzipatorische Revolte. Beim Film bestimmt der Film das Tempo, beim ruhenden Bild der Betrachter. Wir können die Licht-Ernte einiger Millisekunden so lange anschauen, wie wir möchten: Freiheit der Wahrnehmung und des Geistes“, so der Künstler. „Freiheit, Gleichheit, Wirklichkeit” lautet dann am Samstag, 9. September, der Titel eines „Denk-Lust-Abends” von und mit Hans-Peter Schwöbel in der Kommode ab 20 Uhr. „Politische Zerwürfnisse rühren auch daher, dass wir unangenehme Teile einer Wahrheit an unsere ‚Feinde‘ delegieren. Oft erschaffen wir diese erst, indem wir ihnen Aspekte der Wahrheit aufhalsen, die uns selbst nicht in den Kram passen. Es ist leichter, Andersdenkende zu verunglimpfen, als sich selbst den unerfreulichen Seiten einer Wahrheit zu stellen”, so der Autor. Gegen diese Tendenz will er „zurück zu den Wurzeln des modernen Europa” und „jene eineiigen Zwillinge vom leuchtenden Ufer der Aufklärung: Lachen und Denken” aktivieren. *red/nco*

Hans-Peter Schwöbel stellt in Gehrings Kommode nicht nur aus – er veranstaltet auch einen „Denk-Lust-Abend” Foto: Archiv

Weitere Infos: www.gehrings-kommode.de

Burger, Cocktails und Heimatgefühle

Monikaheim in Neckarau feiert Sommerfest

NECKARAU. Unter dem Motto „Back to the Fifties“ hat das Monikaheim in Neckarau sein Sommerfest gefeiert. In dem Caritas-Wohnheim leben Menschen, die psychisch erkrankt sind. Bei schönem Wetter und passender Dekoration saßen Bewohner und Gäste im Innenhof zusammen. Passend zum Motto gab es Musik der 50er Jahre, Burger und alkoholfreie Cocktails. Auf dem Programm standen Gesangseinlagen von zwei Bewohnern und ein Tischfußballturnier. Außerdem kam ein Eiswagen vorbei. Im Foyer wurden drei Bilder von Bewohnern ausgestellt, die sich im Werkstattatelier mit dem Jahresthema des Deutschen Caritasverbands „Zusammen sind wir Heimat“ auseinandergesetzt und gezeichnet hatten, was für sie Heimat bedeutet. „Heimat verbinde ich mit einem schönen Zuhause“, schrieb einer von ihnen, der ein kleines, buntes Haus im Wald gemalt hatte. Eine Bewohnerin, die leidenschaftlich gerne malt, hat ein Manga-Bild gezeichnet, neben dem Stifte, Lineal und Radiergummi liegen. Das Malen und ihre Fantasie geben ihr ein Gefühl von Heimat. Das dritte Bild zeigt den Wasserturm. „Schon als Kind hat er mich fasziniert“, schreibt der Bewohner dazu.

Mit einer großen, schön gestalteten Karte bedankten sich die Bewohnerinnen und Bewohner beim Freundeskreis Monikaheim. Der Förderverein lädt sie jedes Jahr zum Eis- und Pizzaessen ein, bedenkt jeden Bewohner zum Geburtstag, unterstützt finanziell die Sommerfreizeit sowie Ausflüge und übernimmt andere außergewöhnliche Ausgaben. „Wir fühlen uns seit 15 Jahren mit den Bewohnern verbunden und wollen das Monikaheim nach Kräften weiter unterstützen“, sagte Vereinsvorsitzender Klaus Rossnagel. Finanziell unterstützt wird der Freundeskreis vom Inner Wheel Club Mannheim, der ebenfalls beim Sommerfest vertreten war. *red/nco*

Gäste beim Sommerfest mit Cocktails. Foto: Koch

Bach-Gymnasium bekommt Architekturpreis

„Kleiner Hugo“ für Kreativwirtschaftszentrum C-Hub, Kunstgalerie Port 25 und Studienhaus

MANNHEIM/NECKARAU. Das Kreativwirtschaftszentrum C-Hub und die Galerie Port 25 – Raum für Gegenwartskunst wurden neben fünf weiteren Mannheimer Bauwerken jetzt durch den Bund Deutscher Architekten BDA, Kreisgruppe Mannheim, mit der Hugo-Häring-Auszeichnung prämiert. Insgesamt wurden 17 Mannheimer Bauten zum Auszeichnungsverfahren 2017 eingereicht. Prämiert wurden ein Wohnhaus im Stadtteil Feudenheim, das Studienhaus am Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium, der Umbau und die Aufstockung der Popakademie Baden-Württemberg, das Kompetenzzentrum Virtual Engineering Rhein-Neckar an der Hochschule Mannheim sowie der erste Bauabschnitt des Projekts „Homerun“ auf der Konversionsfläche Turley. Die Hugo-Häring-Auszeichnung, auch „Kleiner Hugo“ genannt, ist die erste Stufe des Auswahlverfahrens zum Hugo-Häring-Landespreis, dem „Großen Hugo“, der als bedeutendster Architekturpreis in Baden-Württemberg gilt. *red/nco*

Die Architektur des Bach-Studienhauses ist ausgezeichnet worden. Foto: Kranczoch

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Patientenforum Diako InForm

Vortrag:
Dienstag, 19. September 2017, 18.00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock

„Vorbeugung und Behandlung von Nierenerkrankungen“

Dr. med. Stefan Resch, Internist/Nephrologe, ze:ro PRAXEN, Belchenstraße 1–5, 68163 Mannheim

Diakonissen – Ein guter Zuschnitt seit 1859

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1
www.diakonissen.de
Diakonissenkrankenhaus Mannheim

über 120 Jahre
Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG

Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege

Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.

MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

LANGE NACHT DER KUNST UND GENÜSSE

Auch in diesem Jahr erscheint die offizielle Programmzeitung mit allen Teilnehmern in einer Auflage von 100.000 Exemplaren.
Sie sind Teilnehmer und möchten gerne in der offiziellen Programmzeitung werben? Dann sprechen Sie uns an:

Lindenhof, Neckarau, Rheinau
Karin Weidner, Tel. 0621 82 16 89, E-Mail k.weidner@sosmedien.de
Feudenheim, Wallstadt, Schwetzingerstadt/Oststadt, Neuostheim/Neuhermsheim, Seckenheim, Friedrichsfeld
Birgit Schnell, Tel. 0621 72 73 96-0, E-Mail b.schnell@sosmedien.de
Sandhofen, Schönau, Waldhof/Gartenstadt, Käfertal, Neckarstadt
Petra Swoboda, Tel. 0621 4 30 77 34, E-Mail p.swoboda@sosmedien.de

WWW.LANGE-NACHT-MANNHEIM.DE 18 BIS 24 UHR
SA 4.11.2017
© www.sosmedien.de
FEUDENHEIM, FRIEDRICHSFELD, KÄFERTAL, LINDENHOF, NECKARAU, NECKARSTADT, NEUOSTHEIM, RHEINAU, SANDHOFEN, SCHÖNAU, SCHWETZINGERSTADT / OSTSTADT, SECKENHEIM, WALDHOF / GARTENSTADT, WALLSTADT

Sicherheit durch Qualität!
HU-Dachbau
Dachdeckermeisterbetrieb
Inh. Heike Urbanek
Fachbetrieb für Dach-Wand- und Abdichtungstechnik
Bauspenglerei ✦ Flachdachbau ✦ Wärmedämmsysteme
✦ Gerüstbau ✦ Dacheindeckung ✦ Dachbegrünung ✦ Reparaturen
Braustr. 37, 68309 Mannheim Tel. u. Fax 0621/7391 25
Email: info@hu-dachbau.de Mobil: 0171-7236693
www.hu-dachbau.de

Sozialstation
Neckarau-Almenhof e.V.
Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung in Ihrer Wohnung
Miteinander Füreinander
in Neckarau auf dem Almenhof und im Niederfeld
(0621) 82 80 551
Ökumenische Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Karl-Blind-Str. 4
68199 Mannheim
info@sozialstation-neckarau.de
www.sozialstation-neckarau.de

press
Schreib- und Tabakwaren
Großkinsky
ALLES ZUM SCHULANFANG!
Öffnungszeiten:
Mo. 11.9. – Fr. 15.9.2017, 7.30 – 18.30 Uhr
durchgehend geöffnet
Niederfeldstraße 74, 68199 Mannheim, Tel. 0621-81 62 85
E-Mail: sutgrosskinsky@freenet.de
www.grosskinsky-mannheim.de

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär
Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de

B+O Ambulanter Pflegedienst
Wir sind für Sie da:
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Wundversorgung
- Parenterale Ernährung
- Hauswirtschaft
- Betreuung
- Menüservice
- 24h Rufbereitschaft
- kostenlose Beratung
- Freizeitangebote in Kooperation mit dem B+O Seniorenzentrum
B+O AMBULANTER PFLEGEDIENST
Mannheimer Landstraße 25
68782 Brühl
Telefon (06202) 708-0
www.bo-ambulanterpflegedienst.de

Zugeparkte Gehwege sind ein Ärgernis in Neckarau

SPD-Begehung im Ortskern mit der KOD-Leiterin der Stadt

NECKARAU. Der SPD-Ortsverein hatte jetzt zu einer Ortsbegehung in Alt-Neckarau eingeladen. Anlass: Die zugeparkten Gehwege sind schon seit längerem ein Ärgernis. Zielsetzung der Begehung war es, mit den Bürgern Lösungsvorschläge zu diskutieren, die auch zukünftig tragfähig sind – was sicherlich kein einfaches Unterfangen ist.

Die engen Straßen in Alt-Neckarau sind zu einer Zeit entstanden, als es noch keine Autos und schon gar keine Großlimousinen gab. Es ist deshalb wichtig, den knappen Straßenraum so zu nutzen, dass auch Fußgänger mit Kinderwagen oder Rollator die Gehwege nutzen können, ohne ständig an ein Hindernis zu stoßen, das dazu zwingt, auf die Straße auszuweichen.

Anja Bischoff vom Fachbereich Sicherheit und Ordnung erläuterte, dass eine Gehwegbreite (Durchgangsbreite) zwischen Hauswand und parkendem Pkw mindestens einen Meter betragen müsse. Die Teilnehmer der Begehung konnten feststellen, dass an verschiedenen Stellen diese Durchgangsbreite durch parkende Autos nicht gegeben ist. Ebenso werden immer wieder die Ecken und Einmündungen in die Straßen zugeparkt. Hier gilt die Regel, dass vom Scheitelpunkt einer Straßeneinmündung bis zum ersten parkenden Auto mindestens fünf Meter Abstand eingehalten werden müssen.

Neckarau wird, so Bischoff, je nach personeller Verfügbarkeit regelmäßig von 6.30 Uhr bis etwa 21 Uhr überwacht. Das bedeutet, dass einmal täglich zu unterschiedlichen Zeiten eine Streife durch wechselnde Gebiete in Neckarau fährt. Wird hierbei festgestellt, dass ein Fahrzeug nicht regelkonform parkt, wird das entsprechend geahndet. Da die

Am Neckarauer Marktplatz begann die Ortsbegehung. Foto: Kranczoch

Mitarbeiter des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) aber nicht alle Orte zu jeder Tageszeit überwachen können, kommt es von den Bürgern immer wieder zu Beschwerden, denen dann nachgegangen wird. Bischoff hatte hierzu Interessantes zu berichten. Im letzten Jahr gab es aus der Bürgerschaft 190 Beschwerden über Verkehrsbehinderungen. In diesem Jahr waren es in den ersten fünf Monaten schon 180 Beschwerden. Im letzten Jahr gab es 3.934 Bußgeldverwarnungen im gesamten Stadtbezirk, in diesem bereits in den ersten fünf Monaten 2.214 Verwarnungen. Das macht deutlich, dass sich die Situation insgesamt nicht entspannt hat. Die Diskussion mit den Bürgern ergab, dass es an einigen Stellen sinnvoll sein kann, an den Straßeneinmündungen sogenannte Mannheimer Pfosten aufzustellen, um das Eckenparken an solchen neuralgischen Straßeneinmündungen zu vermeiden. Darüber hinaus wurde angeregt, auf den Gehwegen eine deutlich erkennbare Begrenzungslinie, ähnlich wie bei den eingezeichneten Behinderten-Parkplätzen, zu ziehen. Diese Maßnahme könnte dazu beitragen, die Mindestdurchgangsbreite von einem Meter auf den Gehwegen zu gewährleisten. Ob sich dann eine solche Kennzeichnung bewährt, könnte zunächst probeweise in einem Teilstück, zum Beispiel in der Rosenstraße, geprüft werden.

Fazit: Es gibt noch einiges zu tun, um den Parkdruck im alten Ortskern von Neckarau zumindest etwas zu mindern.

red/nco

Begegnungen für berufliche Bildung nun unter einem Dach

IHK eröffnet „Haus der Berufsbildung" am Neckarauer Übergang

NECKARAU. „Ein Haus der Begegnung und des Austausches" soll es sein, so IHK-Präsidentin Irmgard Abt bei der Eröffnungsfeier des neuen „Hauses der Berufsbildung" in der Walter-Krause-Straße 11. Hier hat die IHK Seminar- und Büroräume angemietet, um kompakt für die verschiedenen Zielgruppen „Service unter einem Dach" zu bieten. „Es gibt nun einen Ort für alle IHK-Aktivitäten in der Aus- und Weiterbildung. Dieser spiegelt die hohe Bedeutung der beruflichen Bildung wieder und bietet die Chance, die Qualität des vorhandenen Angebotes zu steigern", so Abt weiter.

Hintergrund: Am bisherigen Sitz der Aus- und Weiterbildung der IHK in der Mannheimer Innenstadt fehlten zuletzt die räumlichen Kapazitäten. Und so werden die rund 40 IHK-Bildungsberater auf nunmehr drei Stockwerken im „Haus der Berufsbildung" in Neckarau wirken. So bietet sich zum Beispiel die Möglichkeit, verstärkt Informationsveranstaltungen für Personalverantwortliche (auch zu interkulturellen Aspekten) durchzuführen. Ein weiterer Schwerpunkt soll auf der Weiterbildung liegen. Es gebe die Perspektive, „dass dieser Standort nicht nur ein Bildungscampus wird, sondern darüber hinaus vielleicht auch ein Kompetenzzentrum", so OB Dr. Peter Kurz in seiner Festansprache.

IHK-Präsidentin Irmgard Abt und IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Axel Nitschke (rechts) eröffneten mit OB Dr. Peter Kurz das neue „Haus der Berufsbildung". Foto: Kranczoch

„Die IHK setzt alles daran, für die Firmen bereits jetzt die Fachkräfte von morgen zu finden und unterstützt die Fachkräfte von heute dabei, sich für die Herausforderungen der Zukunft zu qualifizieren", fasst Präsidentin Irmgard Abt das IHK-Angebot zur Aus- und Weiterbildung im Rahmen der Eröffnungsfeier des „Hauses der Berufsbildung" zusammen. Insbesondere wird die IHK die neuen Räume dazu nutzen, den Digitalisierungsprozess in den Betrieben sowohl inhaltlich als auch methodisch zu unterstützen und zu begleiten. Hier kommen vermehrt neue Lehrmethoden, wie Webinare oder Blended-Learning – eine Kombination aus digitalisiertem Lernen und Präsenzphasen – zum Einsatz. Auch bei den Lernmaterialien wird die IHK bei immer mehr Angeboten digitale Textbände anbieten. Schließlich werden digitale Prüfungsformen eingeführt, welche entweder alternativ zu den klassischen schriftlichen Prüfungen abgelegt werden können oder diese sogar ersetzen. „Die im ‚Haus der Berufsbildung' rund 40 tätigen IHK-Bildungsberater in den Bereichen Ausbildung, Prüfungen und Weiterbildungskurse agieren auch weiterhin gezielt für Unternehmensvertreter, Jugendliche und Einzelpersonen – getreu dem Motto ‚Für alle, die hoch hinaus wollen'", freut sich Abt. Besseres Angebot für IHK-Kunden im „Haus der Berufsbildung": Auch diesem Thema, der Vertretung der Interessen der regionalen Wirtschaft, wollen sich die IHK-Berater im „Haus der Berufsbildung" widmen. So bietet sich zum Beispiel die Möglichkeit, verstärkt Informationsveranstaltungen für Personalverantwortliche durchzuführen. „Das ‚Haus der Berufsbildung' bietet – in enger Nähe zur Hochschule Mannheim, der privaten Hochschule der Wirtschaft für Management, des Goethe-Institutes und der Merkur Akademie für unsere Weiterbildungsteilnehmer ein ideales Lernumfeld mit perfekter Infrastruktur. Die Nachfrage der Kunden nach den IHK-Bildungsangeboten steigt, hier sind moderne Räumlichkeiten mit einer zeitgemäßen technischen Ausstattung wichtig", erklärt Abt einen der Hauptgründe für den Umzug.

red/nco

Mehr zum IHK-Angebot unter: www.rhein-neckar.ihk24.de/ausbildung-weiterbildung

Krimilesungen sind immer Höhepunkte

Freundeskreis Wilhelm-Wundt-Bücherei blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück

NECKARAU. „Der Vorstand des Freundeskreises Wilhelm-Wundt-Bücherei kann auf ein ereignisreiches, spannendes und erfolgreiches Jahr der gemeinsamen Vorstandsarbeit zurückblicken", sagte die Vorsitzende des Freundeskreises Karin Seifried bei der Vorstellung ihres Jahresberichtes in der Mitgliederversammlung. Platz nehmen konnten Mitglieder und Gäste erstmals an den neuen Tischen und auf den bunten Stühlen, die durch die Finanzierung von Freundeskreis und Bezirksbeirat Neckarau angeschafft werden konnten.

Ein Höhepunkt des Jahres 2016 war die Lesung des Krimiautors Wolfgang Burger in der voll besetzten Bücherei. „Nicht nur die Lesung des spannenden Krimis zog die Zuhörer in ihren Bann, sondern auch der Einblick, den uns der Autor in das Zustandekommen seiner Bücher gewährte", stellte die neu gewählte 2. Vorsitzende Iris Drobel fest. In enger Zusammenarbeit mit der Leiterin der Stadtbibliothek Gertrud Gerner konnte die Attraktivität der Bücherei weiter gesteigert werden. So konnten gemeinsam Veranstaltungen wie Krimiabend und für Schulklassen umgesetzt werden. Auch im nächsten Jahr soll die Reihe der Krimiabende, bei denen sich die Besucher in entspannter Atmosphäre in den Räumen der Stadtbibliothek Mannheim, Zweigstelle Neckarau, in die Welt der Lieblingskrimis der Vorstandmitglieder entführen lassen können, fortgesetzt werden. Übrigens: Der Freundeskreis (Homepage www.fk-ww-buecherei.de) sucht weitere Mit-Unterstützer der Arbeit der Stadtteilbibliothek, um insbesondere bei jungen Menschen den Spaß am Lesen zu wecken. Denn: Die Förderung des Lesens hat gesellschaftliche Tragweite, beflügelt die Fantasie und bereichert das Leben.

red/nco

Informationen unter www.fk-ww-buecherei.de

Der erweiterte Vorstand: (vorne von links) Reinhard Krämer, Karin Seifried, Iris Drobel; (hinten von links) Elke Zimmer, Margot Rieck, Inge Kuhn-Krämer, Dr. Claudia Gaukel, Claudia Drobel und Inge Will (Kassenprüferin). Foto: zg

Bernd Kieser, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Friedrichstraße 11 • 68199 MA-Neckarau
Tel.: 0621/84 20 6-0 • www.kanzlei-khn.de
Hausbesuche auf Wunsch
Focus-Special 2013 - 2016:
Rechtsanwalt Bernd Kieser gehört zu den Top-Anwälten in ganz Deutschland. Er überzeugt durch eine hohe Fachkompetenz im Fachbereich Erbrecht.

• Betreuungsrecht
Gestaltung von Vorsorgeregelungen, Patientenverfügungen
Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende
Übernahme von Bevollmächtigungen und Kontrollbevollmächtigungen
Vertretung in Betreuungssachen
• Erbrecht
Testamentsgestaltungen
Vertretung in Erbrechtsstreitigkeiten
Testamentsvollstreckungen
• Steuerrecht
Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge
• Familienrecht
Elternunterhalt, Sozialhilferegresse

KERWE in NECKARAU

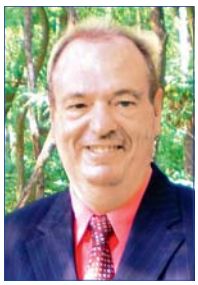
Marktplatz, 9. bis 12.09.2017

Kerwe Neckarau
9. - 12. September 2017
Auf Ihren Besuch freut sich der KERWEWIRT Familie Schüßler aus Neckarau.
täglich Kaffee und Kuchen // Spezialitäten vom Holzkohlegrill // verschiedene Tellergerichte //So. Frühschoppen mit Weißwurst
Kotbaus
Gabriele Schüßler
Ausschank & Imbissbetrieb

FEUERWEHR MANNHEIM ABTEILUNG NECKARAU
Die Ehrenamtlichen Ihrer Freiw. Feuerwehr Neckarau grüßen alle Gäste der Neckarauer Kerwe.
Dieses Jahr dürfen wir den Losverkauf übernehmen und freuen uns über Ihre Unterstützung.
Besuchen Sie uns gerne auch auf www.ff-neckarau.de

Grußwort

Liebe Neckarauerinnen und Neckarauer,



Bernd Schwinn
Vorsitzender der GDS Neckarau

die Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau (GDS) lädt vom 9. bis 12. September 2017 zur Kerwe auf den Neckarauer Marktplatz ein. Auch in diesem Jahr wartet auf die Besucher wieder ein vielfältiges Programm mit viel Live-Musik. Wir haben an drei Abenden Live-Bands, die für die Neckarauer Kerwebesucher aufspielen. Es gibt auch wieder Unterhaltung für unsere jungen Besucher, Kaffee und Kuchen sowie Kerwe-Spezialitäten der Festwirts-Familie Schüssler. Und natürlich locken zahlreiche Schausteller Besucher aus Neckarau und den umliegenden Stadtteilen.

Am Samstag, 9. September, wird die Kerwe durch einen Fassbieranstich eröffnet. Bei den beiden Ziehungen der Tombolagewinne am Sonntag und Dienstag gibt es wertvolle Preise zu gewinnen. Den Losverkauf übernimmt in diesem Jahr die Freiwillige Feuerwehr Neckarau. Der Erlös soll für Projekte in der neuen Feuerwache verwendet werden.
Am Sonntag, 10. September, gibt es ab 11 Uhr einen Kerwe Frühschoppen, zu dem wir die Neckerauerinnen und Neckarauer einladen. Bei Weißwurst, Brezeln und Live-Musik des Polizeimusikkorps des Polizeipräsidiums Mannheim werden wir erstmals einen zünftigen Frühschoppen veranstalten.

Im Namen der GDS lade ich alle Neckarauer und auswärtigen Besucher ein, das Fest mit uns zu feiern, und wünsche allen Gästen frohe Stunden bei Musik und Geselligkeit, anregenden Gesprächen und kulinarischen Gaumenfreuden auf dem Marktplatz! Näheres über das Programm der vier Kerwetage ist den „Neckarau-Almenhof-Nachrichten“ zu entnehmen, die auch auf dem Marktplatz ausliegen.

schauinsland reisen
Das Weite suchen
Thailand · Phuket · Ocean Breeze Resort Khao Lak ****
z.B. am 8.4.18 ab Frankfurt · 10 Tage · Deluxe Bungalow · ÜF · p.P. ab **862 €**
WIR BERATEN SIE GERNE
Reisebüro Koeck
Angelstraße 4 · 68199 Mannheim
Tel.: 0621 8414047 · Fax: 0621 8414048
Veranstalter: schauinsland-reisen gmbh · Stresemannstraße 80 · 47051 Duisburg

Bühnenprogramm

Stand: 28.08.2017. Änderungen vorbehalten.

Samstag, 9. September

14.45 Uhr	Rheinauer Seebären (1. Teil)
15.00 Uhr	Offizielle Kerwe-Eröffnung der GDS mit Fassbieranstich
15.20 Uhr	Rheinauer Seebären (2. Teil)
19.00 Uhr	Livemusik mit dem „Q-Stall Trio“

Sonntag, 10. September

11.30 Uhr	Kerwe-Frühschoppen mit dem Polizeimusikkorps des Polizeipräsidiums Mannheim
18.00 Uhr	Livemusik mit „Big Small“, in den Pausen:
19.00 Uhr	Verlosung der GDS-Tombola (1. Teil)
20.30 Uhr	Verlosung der GDS-Tombola (2. Teil)

Montag, 11. September

15.00 Uhr	Kindernachmittag mit Spaß und Spiel
19.00 Uhr	Livemusik mit „Good Times“

Dienstag, 12. September

17.00 Uhr	Gerhard Leibensperger Live, in den Pausen:
19.00 Uhr	Verlosung der GDS-Tombola (1. Teil)
20.30 Uhr	Verlosung der GDS-Tombola (2. Teil)

Teilnehmer & Angebot

Heike Collet
Schlemmerecke, Crêpes

Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
Hüpfburg

Mark Hupp
Glücksrad, Pfeilwerfen „Super Dart“

Bianca Hupp
Hawaii Früchte, Schokofrüchte

Hedwig Kaufmann
Süßwaren

Sascha Schickler
Kinderkettenflieger

Dirk Schol
Bungee-Jump

Markus Schul
Spielcasino „Las Vegas“

Familie Schüßler
Getränke-Ausschank, Imbiss, Kaffee und Kuchen

Matthias Sulzbacher
Cocktails, Hugo, Aperol

Die GDS Neckarau begrüßt alle Besucher der Neckarauer Kerwe vom 9. - 12. September 2017

GDS Neckarau Gemeinschaft der Selbständigen

Gemeinschaft der Selbständigen (GDS)
Bernd Schwinn

Genießen & Gewinnen mit der GDS

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie beim Kauf eines Getränks 1,- Euro Rabatt.

Gültig vom 9. - 12. September 2017 bei den Kerwe-Wirten auf dem Marktplatz. Pro Person kann nur 1 Gutschein eingelöst werden. Nur Original-Gutscheine sind gültig.

Name: .....

Anschrift: .....

.....

Mit diesem Gutschein nehmen Sie an der Hauptverlosung am Dienstag 12.09.2017 um 18.30 Uhr teil. Gewinnen können nur anwesende Personen.

Bitte ausschneiden!

UMWELT IST NICHT ALLES. ABER OHNE UMWELT IST ALLES NICHTS.

DARUM GRÜN.

V.i.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Bundesgeschäftsstelle, Lea Bahner, Platz vor dem Neuen Tor 1, 10115 Berlin

BUNDESTAGSWAHL 2017

KANDIDIERENDE IM PORTRÄT

MANNHEIM. Ergänzend zu unserer im August veröffentlichten Diskussionsrunde zur Bundestagswahl stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe die sechs aussichtsreichsten Kandidierenden für den Wahlkreis 275 in Kurzporträts vor. Weiterhin treten am 24. September für Mannheim der Verwaltungsangestellte Martin Marino-Haffner (Freie Wähler), der Chemiearbeiter Josef Buck (MLPD) und der Student Patrick H.P. Siegert (Die Partei) als Direktkandidaten an. *red*

„Ich wähle am 24. September die SPD und Stefan Rebmann, weil er für die sozialdemokratischen Grundwerte Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität eintritt."

Mathias Kohler, Sozialarbeiter, Bezirksbeirat

„Ich wähle am 24. September die SPD und Stefan Rebmann, weil er die Ursachen der Flucht bekämpft und nicht die Flüchtlinge."

Marianne Bade, Krankenschwester, Stadträtin

„Ich wähle am 24. September die SPD und Stefan Rebmann, weil er Mannheim erfahren ist und Mannheim in Berlin kompetent vertreten sein muss."

Dr. Bernhard Boll, Bezirksbeirat

„Ich wähle am 24. September die SPD und Stefan Rebmann, weil ich hoffe, dass er mithilft, die Spalter-Kanzlerin abzulösen."

Christian Helmut Wetzel, Altstadtrat

„Ich wähle am 24. September die SPD und Stefan Rebmann, weil er für sein Mannheim in den letzten vier Jahren maßgeblich an den vielen guten Arbeitnehmerregelungen durch die SPD beteiligt war!"

Frank Heßler, stellv. Landesbezirksleiter der IG BCE Baden-Württemberg

Nikolas Löbel, CDU

Person: geboren 1986 in Mannheim, ledig

Beruf: Studium der Betriebswirtschaftslehre, abgeschlossen als Bachelor of Arts (B.A.), Geschäftsführender Gesellschafter im Bereich Projektentwicklung

Hobbies: Politik, Tennis, Laufen, mit Freunden in der Kneipe um die Ecke treffen, Adler-Fan und Mitglied beim SV Waldhof Mannheim

Politik: seit 2009 Stadtrat in Mannheim, seit 2011 Landesvorsitzender der Jungen Union Baden-Württemberg, seit 2014 Kreisvorsitzender der CDU Mannheim, seit 2017 stellv. Fraktionsvorsitzender der CDU-Gemeinderatsfraktion

Weblink: www.nikolas-loebel.de

Stefan Rebmann, SPD

Person: geboren 1962 in Heidelberg, verheiratet, zwei Kinder

Beruf: Energieanlagenelektroniker, seit 1991 aktiv beim DGB, 2009-2013 DGB-Vorsitzender Region Nordbaden, Bundestagsabgeordneter

Hobbies: Größtes Hobby: Fußball

Politik: 1988 Eintritt in die SPD, 2006-2009 Mitglied des SPD-Landesvorstands Baden-Württemberg, seit 2011 Mitglied des Deutschen Bundestags, seit 2014 Vorsitzender der SPD Mannheim-Rheinau/Pfingstberg, seit März 2016 entwicklungspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion

Weblink: www.stefan-rebmann.de

Dr. Gerhard Schick, Bündnis 90 / Die Grünen

Person: geboren 1972 in Hechingen, lebt mit seinem Partner in Mannheim und Berlin

Beruf: Volkswirt, Bundestagsabgeordneter

Hobbies: Musizieren, Laufen/Wandern

Politik: seit 1996 Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen, seit 2005 Bundestagsabgeordneter, seit 2007 Finanzpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion, seit 2008 Mitglied im Parteirat, Themen: Finanzmärkte, Verbraucher- und Anlegerschutz, Machtwirtschaft, Untersuchungsausschuss CumEx-Geschäfte

Weblink: http://gerhardschick.net/ueber-mich/

Florian Kußmann, FDP

Person: geboren 1975 in Jugenheim/Bergstraße, inzwischen „Mannheimer mit Herz und Verstand"

Beruf: gelernter Florist, seit 2001 selbständiger Gastronom

Hobbies: Kochen, Karten spielen, Joggen

Politik: seit 2004 Bezirksbeirat für Oststadt/Schwetzingerstadt bzw. für Innenstadt/Jungbusch, seit 2012 Kreisvorsitzender der FDP Mannheim

Weblink: http://fdp-ma.de/floriankussmann/

Robert Schmidt, AfD

Person: geboren 1974 in Mannheim, seit 2008 verheiratet

Beruf: Jurist, Angestellter bei einer Berufsgenossenschaft in der Rechts- und Leistungsabteilung

Hobbies: Jogging/Laufen in der Natur (Mittelstrecke und Halbmarathon), Hundeerziehung und Hundesport

Politik: langjähriges SPD-Mitglied, 2013 Wechsel zur AfD (soziale Gerechtigkeit, Eurorettungspolitik), Gründungsmitglied und seit 2013 Vorstandsmitglied des AfD-Kreisverbands Mannheim, seit 2015 dessen Vorsitzender

Weblink: http://www.robert-schmidt-direkt.de/robert-schmidt-adf-kontakt.html

Gökay Akbulut, Die Linke

Person: geboren 1982 in Pinarbasi/Türkei, ledig

Beruf: Sozialwissenschaftlerin, Referentin für Bildung und Migration

Hobbies: Lesen und Reisen

Politik: seit 2007 Mitglied die Linke, seit 2012 im Kreisvorstand der Linken Mannheim, zwei Jahre Landesvorstand Baden-Württemberg, Kandidatin bei den Landtagswahlen 2016, seit 2014 Mitglied im Mannheimer Gemeinderat, Politische Schwerpunkte: Bildungspolitik, Frauenpolitik und Integration

Weblink: http://goekay-akbulut.com/

„Ich wähle am 24. September die SPD und Stefan Rebmann, weil er für eine aktive Friedenspolitik steht. Dazu gehört sein Einsatz für ein starkes Europa und für eine bessere Kontrolle der Rüstungsexporte."

Tabitha Cramer, Rentnerin

„Ich wähle am 24. September die SPD und Stefan Rebmann, weil er sich für sozialen Wohnungsbau einsetzt."

Dr. Ina Grißtede, Chemieingenieurin

„Ich wähle am 24. September die SPD und Stefan Rebmann, weil er bürgerschaftliches Engagement sehr schätzt und unterstützt."

Peter Dörflinger, Versicherungskaufmann

Schon toll, was so ein kleines Kreuz bewirken kann. Zum Beispiel, dass Wohnen bezahlbar bleibt. Dass es auf dem Arbeitsmarkt fairer zugeht. Dass wir nicht arbeiten müssen bis wir umfallen, und dass Leute, die über 40 Jahre gearbeitet haben, von ihrer Rente gut leben können. Deshalb am 24. September Stefan Rebmann und die SPD wählen!

Stefan Rebmann. Echt. Wie Mannheim. SPD

TALK IM VERLAG

Bericht und Videos zum Talk im Verlag finden Sie zum Nachlesen und -hören auf Stadtteil-Portal.de unter dem Menüpunkt „Talk im Verlag“. Weitere Informationen zur Bundestagswahl hat die Redaktion dort unter dem Top-Thema „Bundestagswahl 2017“ zusammengestellt.

Fakten am Rande

WAHL. Einige kuriose Fakten am Rande: Bei der letzten Wahl im September 2013 hatten sich 4.451 Kandidatinnen und Kandidaten beworben. Nur bei der Bundestagswahl 1998 hatte die Zahl der Bewerbungen mit 5.062 noch höher gelegen. 598 Sitze wird der 19. Deutsche Bundestag ohne Überhangmandate haben. 83 Cent erhalten Parteien für jede einzelne gültige Stimme. In Mannheim sind bei einer Wahl zwischen 1.500 und 2.000 Helfer in den Wahlvorständen und in anderen Funktionen im Einsatz. Der jüngste Bewerber bei der Bundestagswahl 2017 ist 18 Jahre alt und kandidiert in einem Wahlkreis in Brandenburg. Die mit 89 Jahren älteste Bewerberin kandidiert für eine Landesliste in Bayern. Das Durchschnittsalter der 4.828 Bewerberinnen und Bewerber liegt bei der Bundestagswahl 2017 bei 46,9 Jahren. *red/nco*

NACHGEFRAGT: „Wichtig, richtig Bescheid zu wissen”

MANNHEIM. Jugendliche gelten heute oft als politikverdrossen. Das Gegenteil bewiesen jetzt Mannheimer Schüler, die die Kandidaten der kommenden Bundestagswahl einem Kreuzverhör unterzogen. Vivienne Stelzer vom Neckarauer Bach-Gymnasium war eine von ihnen. Die NAN haben sie gefragt, was sie an Politik interessiert.

NAN: Vivienne, warum hast du Politik und Gemeinschaftskunde als Neigungsfach gewählt?

STELZER: „Eigentlich war es in der zehnten Klasse das Fach, das ich am wenigsten mochte. Ich hab‘ mich auch kaum für Politik interessiert und selten Nachrichten geschaut. Aber gerade deswegen hab‘ ich mich dafür entschieden, Politik in der elften und zwölften Klasse vierstündig zu nehmen. Ich wollte mich quasi ein bisschen dazu zwingen, mich künftig mehr mit diesem wichtigen Thema zu beschäftigen.”

NAN: Und heute?

Vivienne Stelzer
Foto: zg

STELZER: „Jetzt bin ich wirklich froh über meine Entscheidung, da mit meinem Wissen und Überblick auch das Interesse am politischen Geschehen gewachsen ist. Außerdem hat jeder von uns die Möglichkeit, unsere Politik zu beeinflussen, und da war es mir persönlich einfach wichtig, richtig Bescheid zu wissen und mitreden zu können.” *red/nco*

POLITIK MUSS NICHT IMMER TROCKEN SEIN

Mannheimer Schüler befragen Kandidatenrunde zur Bundestagswahl

NECKARAU/MANNHEIM. Wer hätte das gedacht? Bundestagskandidat Nikolas Löbel von der CDU wäre, wenn er die Wahl hätte, gerne Florian Silbereisen, Stefan Rebmann (SPD) ein Mundartkabarettist (denn der Schalk sei ihm auch „ein bißchen gegeben”), Gökay Akbulut (Die Linke) und Gerhard Schick (Die Grünen) würden sich eine Sonnenblume teilen, Florian Kussmann (FDP) findet die Standhaftigkeit von Eichen faszinierend und Rüdiger Ernst (AfD) wäre eine Rose, die zwar Stacheln habe, aber schön anzusehen sei.

„Wenn ich ein Star wäre …” und „wenn ich eine Pflanze wäre …” waren zwei Fragen einer alternativen Vorstellungsrunde, die Mannheimer Schüler jetzt den Direktkandidaten für die kommende Bundestagswahl am 24. September gestellt haben. „Ich denke, die Podiumsdiskussion, welche ja auch mit kleinen Spielen und Videoclips gestaltet war, hat sicherlich vielen anderen Schülern und Azubis gezeigt, dass Politik nicht immer nur trocken sein muss, sondern durchaus auch interessant und brisant sein kann”, sagt Vivienne Stelzer vom Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium Neckarau, die zusammen mit Mitschülern aus mehreren Mannheimer Gymnasien und Azubis der Stadt Mannheim die Kandidaten eingeladen hatte, auf der Bühne Rede und Antwort zu stehen. Dazu hatten die Schüler bestimmte Fragen zu den Kandidaten und ihren Parteiprogrammen formuliert.

Stichwort Arbeit und Soziales: „Warum drücken Sie sich davor, dafür zu sorgen, dass auch für uns Junge, die wir hier sitzen, die Renten sicher sind?” Nikolas Löbel antwortete: „Wir halten uns daran, was wir beschlossen haben. Die gesetzliche Rente funktioniert. Das System trägt bis 2030 und wir machen uns jetzt Gedanken, wie es danach weitergeht.” Stefan Rebmann konterte: „Klar ist: Wir legen noch vor der Wahl ein Rentenkonzept vor.“ Die FDP nennt ihr Konzept „Flexirente”, wie Florian Kussmann erklärte. Damit wollen die Freien Demokraten aauf die heutigen Lebensverhältnisse reagieren, bei denen kaum noch jemand vom Eintrittsalter bis zum Beginn des Rentenbezugs in einer Firma arbeitet. „Das Rentenniveau muss sofort angehoben werden”, sagte Gökay Akbulut. „Und wir brauchen einen höheren Mindestlohn, um gegen die Altersarmut anzukämpfen”, so die Kandidatin der Linken.

Stichwort Familienpolitik: „Alleinerziehende werden von uns nicht diffamiert oder schlechtgestellt”, betonte Rüdiger Ernst. „Wir wollen nur die Familien fördern”, sagte der AfD-Mann als Antwort auf das Zitat aus dem Parteiprogramm, Alleinerziehende seien das Ergebnis eines gescheiterten Lebensentwurfs. „Die Worte, wenn sie so gewählt sind, sind schlecht. Die teile ich nicht”, machte der AfD-ler deutlich. „Und Robert Schmidt, für den ich hier bin, wird das garantiert, wenn er gewählt wird, auch nicht unterstützen.”

Thema Außenpolitik und Europa. Was würde die CDU unternehmen, um die Globalisierung gerechter zu gestalten? Löbel: „Globalisierung ist zunächst einmal nichts Schlimmes und einfach nicht aufzuhalten. Aber wir müssen auch bereit sein, etwas abzugeben, damit andere Länder – wie afrikanische – wettbewerbsfähig werden. Da muss auch unsere Entwicklungspolitik transparenter werden.“ Rebmann: „Was wir brauchen, sind Fairhandelsabkommen und keine Freihandelsabkommen.” Das reichte so manchem Schüler beileibe nicht: „Jetzt wird sich Gedanken gemacht, wo Jahrzehnte ausgebeutet wurde”, empörte sich eine Schülerin mit Wurzeln in Gambia. „Da komme ich nicht mit.”

Thema Flüchtlingspolitik und Integration. „Sie sagen, der Islam gehört nicht zu Deutschland. Hier leben aber 4,7 Millionen Muslime”, so die Moderatorin und bat die anwesenden Schüler muslimischen Glaubens aufzustehen. Das waren gar nicht wenige und sie bekamen Szenenapplaus. „Und jetzt bitte ich Sie, Herr Ernst, diesen jungen Menschen hier zu erklären, warum ihre Religion nicht Teil unseres gemeinsamen Landes ist”, wandte sich die Moderatorin an den Vertreter der AfD, der in Vertretung des eigentlichen Kandidaten Robert Schmidt gekommen war. „Gegen einzelne Muslime hat kein Mensch irgendwas”, so Rüdiger Ernst. „Das Problem ist der Islam”, der nicht in der Tradition des christlich-jüdischen Abendlandes stehe. Das Problem sei, dass sich Parallelgesellschaften gebildet hätten, die nicht integriert seien.

„Aktionen wie Fragerunden mit den Politikern oder eben die selbst organisierte Podiumsdiskussion kann ich nur befürworten. Ich finde, dadurch bekommt man am besten einen Bezug zu den Kandidaten. Außerdem ist es teilweise richtig unterhaltsam, wie die Politiker sich gegenseitig unverblümt die Meinung sagen und ihre eigene Meinung mehr oder weniger gut vertreten”, zog Vivienne Stelzer vom Bach-Gymnasium ein Fazit.

Zum guten Schluss durften die Kandidaten mit einem Augenzwinkern „Wahlwerbung“ für jeweils einen der anderen Kandidaten machen. „Herr Löbel ist ein junger aufgeweckter Mann, der eine politische Zukunft vor sich hat und einer Volkspartei angehört, die durchaus auch sozialdemokratisiert worden ist, und so kann ich mir vorstellen, die Zweitstimme der CDU zu geben”, meinte Stefan Rebmann (SPD). *red/nco*

Die Kandidaten für die Bundestagswahl stellten sich auf der Bühne den Fragen der Moderatoren und des Publikums. **Foto: Kranczoch**

DIE LINKE.

„Ich wähle am 24. September die SPD und Stefan Rebmann, weil ich von ihm und seiner Politik überzeugt bin und der Wahlkreis zurückgeholt werden muss.“
Hartmut Richardt

„Ich wähle am 24. September die SPD und Stefan Rebmann, weil er für gute Arbeitsbedingungen lokal und global kämpft.“
Annette Hillerich-Sigg, Doktorandin und Betriebsrätin

„Ich wähle am 24. September die SPD und Stefan Rebmann, weil bei ihm auf Worte auch Taten folgen.“
Sabine Leber-Hoischen, Erzieherin und Sozialmanagerin

„Ich wähle am 24. September die SPD und Stefan Rebmann, weil er für die Anliegen der Mannheimer/innen immer ein offenes Ohr hat.“
Veit Lennartz, Journalist

Kreativ für Mannheim und den guten Zweck

Scheckübergabe zum 20. Mal an den Verein „Freezone“

Erika Gronych, Isolde Barasinski, Roswitha Herbold, Andrea Schulz, Gabriele Weilbach, Markus Unterländer, Monika Schoch, Gaby Neumann, Ingegret von Rittershain und Camela Jost (von links) freuen sich bei der Spendenübergabe. Foto: zg

NECKARAU. „Wir freuen uns sehr, die heutige Spende in Höhe von 1.500 Euro aus unseren Erlösen der kreativen Verkäufe an Freezone zu übergeben“, so Monika Schoch. Die Frauen Erika Gronych, Frieda Hartel, Roswitha Herbold, Camela Jost, Gaby Neumann, Ingegret von Rittershain, Isolde Barasinski, Monika Schoch und Gabriele Weilbach von „Kreativ für Mannheim“ und die mithelfenden (grillenden) Partner Harald Jost, Dirk Neumann, Wolfgang von Rittershain und Dietrich Weilbach hatten die diesjährige Spende mit Verkäufen am Stand „Wir wollen Helfen“ auf dem Mannheimer Weihnachtsmarkt, im Lanzgarten bei Avendi, beim Heimatverein in Mannheim-Neckarau und durch den Verkauf des Kochbuches „Kreativ für Mannheim kocht unsere Lieblingsgerichte“ zusammen erwirtschaftet.

„Freezone“ und „Kreativ für Mannheim“ bestehen seit 20 Jahren. „Schon von daher war es uns ein Anliegen, die diesjährige Spende an eben diese Organisation weiterzugeben. Wir wertschätzen die Arbeit, die Motivation und die Energie, verbunden mit dem großen Engagement von Freezone, sehr und haben wiederholt in den vergangenen Jahren diese Arbeit gerne finanziell unterstützt“, so die Neckarauerinnen.

„Freezone“ ist eine Anlaufstelle für Jugendliche und junge Erwachsene, die auf der Straße leben. Diese bekommen die Möglichkeit einer schulischen Ausbildung mit Hauptschulabschluss und/oder Mittlerer Reife in der Straßenschule. Sie erhalten Unterstützung bei Behördengängen und können über einen kurzen Zeitraum eine der sechs Schlafmöglichkeiten nutzen (Streetnight). Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen bekommen individuelle Hilfsangebote und – wenn gewünscht – Beratungsgespräche, um ein weiteres Abrutschen in der Szene zu vermeiden.

red/nco

Kunst und Kultur in schöner Eintracht

NeKK`99 feiert Fest im August-Bebel-Park

NECKARAU. Kunst für Auge und Ohr: Zu „Musik und Kunst im Bebelpark” hatte der Neckarauer Kunst- und Kulturverein NeKK'99 auch in diesem August wieder eingeladen und viele Gäste nutzten die Gelegenheit, Open-Air-Musik mit einer besonderen Handschrift zu erleben und gleichzeitig im Bebelpark über die Kunstmeile zu flanieren. In schöner Kooperation und friedlicher Koexistenz wurde nebenan am Neckarauer Jugendtreff Sommerfest gefeiert. Damit gab es Angebote für Jung und Alt.

Und musikalisch war einiges geboten: Um 14 Uhr startete das Programm mit der Jazzband „Hats & Beards“ und Melodien aus der Zeit von Louis Armstrong und Marlene Dietrich sowie mitreißendem Charleston, das Duo „2Relax“ brachte auf der Musikbühne im Herzen des Parks am Nachmittag altbekannte Songs aus der Blues-Country-Folk-Ecke und der Hauptact des Abends war dann Barbara Boll mit ihrer Formation „BollWERK” und kräftigen Soul-Balladen wie auch fetzigen Party-Hits.

Umrahmt wurde das Open Air von einem Kunsthandwerkermarkt mit zahlreichen Teilnehmern aus der Region, bei dem ein breites Spektrum unterschiedlichster handgefertigter Produkte angeboten wurde, von Malerei über Schmuck, Selbstgenähtes, Gestricktes bis hin zu Gewürzen und Marmeladen. An einer besonderen Ecke hatte Angelika Weimer ihren Stand aufgebaut, wo sie unter anderem den in Neckarau gedrehten Film „Im Schatten der Pyramide“ auf DVD verkaufte und gerne die eine oder andere Geschichte über Entstehung und Hintergründe erzählte.

Für das leibliche Wohl war mit Kaffee und Kuchen, frischen Dampfnudeln, Leckerem vom Grill und kühlen Getränken bestens gesorgt. Parallel wurde auch ein Kinderprogramm mit Kinderschminken geboten, und die Feuerwehr war mit einem großen Löschwagen angerückt, bei dem die Kleinen mit dem großen Schlauch auf kleine Eimer „schießen” konnten.

„Das war ein rundum gelungenes Fest”, stellt Armin Fischer als Organisator vom Neckarauer Kunst- und Kulturverein `99 fest. Die über 40 Helfer seien nach deren eigener Aussage „platt aber glücklich” gewesen. Ideengeber und Verfechter des Parkfestes war übrigens der damals 2. Vorsitzende Horst Kallsbach, der leider dieses Jahr nach schwerer Krankheit verstorben ist. Ohne ihn gäbe es das ganze Fest nicht.

Ob das Kunst- und Kulturfest im nächsten Jahr wieder stattfinden kann, ist noch nicht sicher. Durch den Wegfall einiger Unterstützer – vor allem finanzieller Art – ist eine Wiederholung fraglich. Aus diesem Grund sind Unterstützer, die in die Bresche springen wollen, dringend gesucht und können sich gerne bei Armin Fischer von NeKK'99 melden.

red/nco

Bei schönstem Wetter ließen es sich die vielen Gäste im Bebelpark gutgehen. Foto: Kranczoch

Stadtteilspaziergang am 23. September

LINDENHOF. „Gift unterm und Bauarbeiten am Meeräckerplatz“ ist eine Führung am Samstag, 23. September, von 16 bis 17.30 Uhr der Bürgerinteressengemeinschaft (BIG) Lindenhof überschrieben. Treffpunkt ist die Lanz-Kapelle auf dem Lindenhof. Hintergrund: Für die Plätze auf dem Lindenhof gibt es große Pläne: Im Herbst 2016 fiel die Entscheidung, im Herbst 2017 sollten die Baurbeiten auf dem Meeräckerplatz starten, die Einweihung ist für Frühjahr 2018 geplant. Heidrun Kämper, Stadträtin mit besonderem Blick auf den Lindenhof, informiert kurz vor dem geplanten Beginn der Arbeiten über den Stand und die weiteren Planungen. Der Spaziergang führt zunächst zum Meeräckerplatz; wenn noch Zeit bleibt, auch zu weiteren Plätzen wie dem Lindenhofplatz, der auch komplett umgestaltet werden soll, nachdem die Feuerwehr abgezogen ist.

Dauer: rund 1,5 Stunden; mehr Infos gibt es unter www.mannheimer-stadtevents.de oder telefonisch unter 0621 48348390.

red/nco

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Zentrum für Altersmedizin (ZAM)

Vortrag:
Donnerstag, 28. September 2017, 15.00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock

„Funktionelle Sturzprävention aus Sicht der Physiotherapie“

Petra Daniel, Abteilung Physiotherapie, Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Diakonissen
Ein Bisschen Zauberei seit 1860
Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1
www.diakonissen.de

KOMPAKT

Kinderbibelfreizeit in den Herbstferien

NECKARAU. Vom 30. Oktober bis 3. November findet wieder die Kinderbibelwoche statt. „Passend zum 500. Jubiläum der Reformation, beschäftigen wir uns in den fünf Tagen mit Martin Luther und der Frage, was uns denn wirklich glücklich macht. Spiel, Spaß und Spannung kommen dabei nicht zu kurz“, teilt die Neckarauer Matthäusgemeinde mit. Untergebracht sind die Mitfahrer im Jugendgästehaus in Lachen-Speyerdorf. Eingeladen sind alle Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Ein erfahrenes ökumenisches Team wird die Kinder begleiten. Nähere Informationen gibt es auf der Homepage www.matthaeuskirche.net oder im Pfarramt der Matthäusgemeinde: Telefon 0621 8413914.

red/nco

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt

FEUDENHEIM. Am Samstag, 30. September, findet von 11 bis 16 Uhr in der Kulturhalle, Spessartstraße 24 bis 28 ein Eisenbahn- und Spielzeugmarkt statt. Gut 35 Aussteller präsentieren neue und gebrauchte Modelleisenbahnen, Modellautos und Zubehör aller Größen. Bewirtung und eine Teststrecke für alle Spurweiten und Systeme gehören ebenfalls zum Angebot. Die Aussteller sind auch am Ankauf von Eisenbahnen und Zubehör interessiert. Erwachsene zahlen drei Euro Eintritt, Kinder bis 16 Jahre sind frei.

pbw

Weitere Termine unter www.eisenbahnbörse-ladenburg.de

RECHTSTIPPS

Behindertentestament

§ Letztwillige Verfügungen werden häufig solange aufgeschoben, bis es zu spät ist. Wer jedoch ein behindertes Kind auch nach seinem Tod gut versorgt wissen möchte, ist gut beraten, ein sogenanntes Behindertentestament zu errichten. Denn ist das Kind auf staatliche Leistungen angewiesen, droht der Zugriff des Staates auf den Nachlass nach dem Tod der Eltern. Der Wunsch der Eltern, dem behinderten Kind durch ein Behindertentestament auch nach dem eigenen Tod zusätzliche Vorteile und Annehmlichkeiten zu sichern, die die Sozialhilfe nicht decken würde, ist laut Bundesgerichtshof zu respektieren. Um den Nachlass gegen den Zugriff des Sozialhilfeträgers zu schützen, gibt es verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten. So zum Beispiel die Einsetzung des behinderten Kindes als Vorerbe mit gleichzeitiger Testamentsvollstreckung und dessen Geschwister als Nacherben. Setzt man das Geschwisterkind nach dem Tod des behinderten Kindes zum Nacherben ein, dann wird das Geschwisterkind nicht etwa Erbe des behinderten Kinds, sondern erbt direkt von den Eltern. Auf diese Weise greift die sozialhilferechtliche Erbenhaftung aus § 102 SGB XII nicht und der Nacherbe haftet nicht für die in den letzten zehn Jahren vom behinderten Kind bezogenen Sozialhilfeleistungen. Ist das Geschwisterkind „nur“ Nacherbe, geht der Sozialhilfeträger somit wieder leer aus.

Bernd Kieser, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht

Beratung, Inklusion und Familienunterstützung

30 Jahre ambulante Hilfen bei der Gemeindediakonie Mannheim

Gute Laune herrschte beim Jubiläum zu 30 Jahre b.i.f. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Die Wohnheime der Gemeindediakonie Mannheim in Neckarau feierten jetzt nicht nur ihr Sommerfest, sondern auch das 30-jährige Bestehen von b.i.f. ambulante Dienste.

b.i.f. steht für „Beratung, Inklusion, Familienunterstützung“ und bietet Menschen mit Behinderung seit 1987 Beratung und Assistenz im häuslichen Umfeld. Die b.i.f. ambulanten Dienste begleiten heute über 250 Menschen im Raum Mannheim. Dazu gehört auch die Einzelassistenz, bei der Menschen, ganz nach ihren Wünschen, eine Begleitung für Freizeitaktivitäten oder ähnliches zur Seite gestellt wird. Auch die Ferienbetreuung für Kinder mit Behinderungen ist seit Jahren ein beliebtes Angebot. 2011 wurden diese zwei wichtigen Säulen der Gemeindediakonie zu b.i.f ambulante Dienste zusammengeführt.

Die Initiative ging bei der Gründung von Klaus Keller und Christian Fricke, beide Gemeindediakonie-Mannheim, aus. Keller, heute Geschäftsbereichsleitung „Wohnen und ambulante Hilfen“ bei der Gemeindediakonie Mannheim, arbeitete damals im stationären Wohnbereich der Gemeindediakonie und gründete die erste Außenwohngruppe für erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung. Was damals mit zwei Personen begann, hat sich in den vergangenen 30 Jahren zu einem etablierten differenzierten Wohnangebot für Menschen mit Behinderung in ganz Mannheim entwickelt.

Derzeit werden 104 Personen im gesamten Mannheimer Stadtgebiet von einem 30-köpfigen Team zu allen Fragen des täglichen Lebens beraten und begleitet. Der Gemeindediakonie Mannheim ist es ein besonders Anliegen, die Wohnunterstützung im Sozialraum zu erbringen, dort, wo die Kunden wohnen. Dabei geht es zunächst darum zu schauen, welche Kompetenzen die Menschen mit Behinderung mitbringen: Was kann alleine bewältigt werden? Wobei braucht man noch Unterstützung? Dabei wird immer auf Augenhöhe begleitet: der „Kunde“, wie er bei b.i.f. ambulante Dienste genannt wird, soll dabei auch befähigt werden zu benennen, was er selbst möchte und was nicht. Oft geht es um alltägliche Dinge wie: „Ich habe Post bekommen und verstehe den Inhalt nicht.“ Oder: „Ich wohne zum ersten Mal allein – wie organisiere ich mich so, dass mein Kühlschrank gefüllt, meine Wohnung sauber ist, und mir dabei noch genügend Geld und Zeit für einen Kinobesuch am Wochenende zur Verfügung steht?“ Und neben Fragen zur ambulanten Pflege kommen auch die Alltagssorgen auf den Tisch, werden thematisiert und so Schritt für Schritt bearbeitet.

Christian Fricke, anfänglich Sozialdienstmitarbeiter der Diakoniewerkstätten Rhein-Neckar, leitete und prägte die Offenen Hilfen über zwei Jahrzehnte. Er hatte den Wunsch, Familien und ihre Angehörigen mit Beeinträchtigungen in deren Zuhause zu entlasten. Er entwickelte kreative Gruppenaktivitäten und Reisen zu einem alternativen und abwechslungsreichen Angebot, um Freiräume für alle Familienmitglieder zu schaffen. Heute leiten Carsten Held mit seiner Stellvertreterin Ruth Benders „b.i.f. ambulante Dienste“ mit einem 36-köpfigen Team und über 100 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von den Standorten Mannheim-Neckarau und Mannheim-Käfertal aus. *nco*

Für mehr Qualität in der Radfahrausbildung

ADFC-Jugend überreicht Arbeitsergebnisse in Stuttgart

LINDENHOF. Beim ADFC-Jugend-Fahhrad-Festival vom 28. bis 30. Juli in der Mannheimer Jugendherberge wurde nicht nur geschraubt und Radgefahren oder gefeiert, sondern auch intensiv diskutiert. So gab es Workshops zu den Themenschwerpunkten „Wie sieht die Verkehrserziehung der Zukunft aus“ oder „Wege- und Nutzungsrecht in deutschen Wäldern“. Nach dem Festival machten sich 21 Kinder und Jugendliche aus Heidelberg und Umgebung mit dem Fahrrad auf den Weg nach Stuttgart.

Die Teilnehmer des Workshops überbrachten ihre Ergebnisse Vertretern des für die Verkehrserziehung zuständigen Innenministeriums. Foto: zg

Dort übergaben am 3. August die Teilnehmer des Workshops „Wie sieht die Verkehrserziehung der Zukunft aus“ ihre Ergebnisse Vertretern des für die Verkehrserziehung zuständigen Innenministeriums. Die Jugendlichen machten deutlich, dass die Kinder mehr statt weniger Zeit und eine hohe Qualität in der Radfahrausbildung benötigen. So sagte Oskar, es sei wichtig, dass die Kinder bereits früh mit der Vorbereitung und der Bewegungsschulung beginnen. Gefordert wird, dass die Kinder zu Beginn der Fahrradausbildung bereits das Fahrradfahren beherrschen. Dazu meinte Valentin: „Hier sind die Eltern und die Grundschulen gefordert“. Für Jonathan spielt es eine große Rolle, dass die Fahrradausbildung mit qualitativ hochwertigen und kindergerechten Medien begleitet wird. In einem waren sich alle einig: „Wir brauchen mehr junge Polizisten in den Verkehrsschulen, denn die kennen unsere Sorgen und Nöte, weil bei ihnen die Jugend noch nicht so lange her ist“. Verkehrsreferent Sven Schüler vom Innenministerium war von den Anregungen und Meinungen und den konsequenten Betrachtungen der Kinder und Jugendlichen beeindruckt und versprach, die Ergebnisse in künftigen Entwicklungen mit einfließen zu lassen. *red/nco*

Schüler besuchen Büro des abwesenden Abgeordneten

Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium und Wilhelm-Wundt-Realschule zu Besuch in Berlin

BERLIN/NECKARAU. 30 Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums besuchten auf Einladung des Mannheimer CDU-Bundestagsabgeordneten Prof. Dr. Egon Jüttner den Deutschen Bundestag in Berlin. Die Schüler wurden von ihren Lehrerinnen Dr. Annegret Presting und Cornelia Breier begleitet. Der Besuch begann mit einem Vortrag auf der Besuchertribüne des Plenarsaals, der den Schülern die Arbeitsweise des Parlaments näherbrachte. Daran schloss sich ein Gespräch mit einem Mitarbeiter des Berliner Büros von Professor Jüttner an. Der Abgeordnete selbst hielt sich aufgrund der sitzungsfreien Zeit nicht in der Hauptstadt auf. Die Schüler hatten zahlreiche Fragen zu Jüttners Schwerpunkten Auswärtiges und Menschenrechte und waren besonders an seinem Einsatz für Mannheimer Belange interessiert. Nach dem Gespräch bestand die Gelegenheit zu einer Begehung der Reichstagskuppel, von der sich ein beeindruckender Blick über Berlin bot. Ein Mittagessen im Besucherrestaurant des Deutschen Bundestags rundete den spannenden Besuch ab. Auch die Wilhelm-Wundt-Realschule war in diesen Tagen in Berlin. 23 Schülerinnen und Schüler aus Neckarau waren ebenfalls von Prof. Jüttner in den Deutschen Bundestag eingeladen. Sie wurden von ihrer Lehrerin Cornelia Tangl und ihrem Lehrer Ulrich Brzoska begleitet. Der Besuch begann auch hier mit einem Informationsvortrag auf der Besuchertribüne des Plenarsaals, der den Schülern die Arbeitsweise des Parlaments näherbrachte. Dem Informationsvortrag folgte ein Gang zur Reichstagskuppel, dem Höhepunkt eines jeden Reichstagsbesuchs, der für zahlreiche Erinnerungsfotos genutzt wurde. Daran schloss sich ein Gespräch mit einem Mitarbeiter des Berliner Büros von Professor Jüttner an, der sich auf einer Auslandsreise in den Hohen Norden Schwedens und Norwegens befand. Ein Abendessen im Besucherrestaurant des Deutschen Bundestags stellte auch hier den Abschluss des politischen Tages der Berlinreise der Wilhelm-Wundt-Realschule dar. *red/nco*

Schüler aus Neckarau besuchten Berlin. Foto: zg

KOMPAKT

Weihnachts-oratorium getanzt

NECKARAU. Am 2. Adventsonntag, 10. Dezember, wird in der Matthäuskirche von 14.30 bis 18 Uhr wieder das Weihnachtsoratorium getanzt. Die Choreografien der Niederländerin Wilma Vesseur zu Chorälen und Arien lassen die Menschen beim Mittanzen den Schwung und die Tiefe der Bachschen Musik auf besondere Art und Weise erleben. Die Tanzlehrerin Christel Held wird die Tänze anleiten. Eingeladen sind alle, die Freude am Tanzen haben. *red/nco*

Wir bringen Farbe in Ihr Leben!
Peter Gölz
Malermeister
▶ Betonsanierung ▶ Fassadenbeschichtung ▶ Altbausanierung ▶ Lackierarbeiten
▶ Tapezierarbeiten ▶ Verputzarbeiten ▶ WDVS ▶ Vollwärmeschutz
▶ Ital. Spachteltechnik ▶ Fliesenlegearbeiten
Rosenstraße 42 • MA-Neckarau • Tel. 8 01 98 55 • Fax 8 45 89 29
malermeister.peter.goelz@gmx.de • Mobil 01 77/6 50 17 82

it Dienstleistungen Bodenmüller
Dienstleistungen rund um den Computer
Alberichstraße 90 ■ 68199 Mannheim ■ 0621 83 24 480
www.bodenmueller.de

Für Sie vor Ort, unser Team der Filiale Lindenhof freut sich auf Ihren Besuch.
Telefon: 0621 298-0
spkrnn.de
Sparkasse Rhein Neckar Nord

DER HERR DER RINGE
DIE 13 GEFÄHRTEN
Elbisch gesund durch die Physiopraxis Walz in Mannheim
Mosbacher Str. 21 • Telefon: 0621-71 27 27
www.physiopraxiswalz.de
Bringen Sie uns diese Anzeige in die Praxis und nehmen Sie an einer Verlosung von monatlich 5x2 Kinokarten teil.

Rund ums

Wohnen, Bauen, Modernisieren

WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE ZU SCHÄTZEN
GRADWOHL IMMOBILIEN
VERTRAUEN · KOMPETENZ · QUALITÄT
Kostenfreie Vermittlung für Verkäufer
Diskrete Vermarktung und Verkauf
Kostenfreie Wertermittlung Ihrer Immobilie
Verkaufen Sie Ihre Immobilie mit uns zum Höchstpreis
Lilli Gradwohl
Geschäftsführung
0621 / 86279400
Katharinenstraße 42 · MA-Neckarau· www.gradwohlimmobilien.de

Wer sich mit dem Gedanken trägt, „Haus und Hof" so richtig auf Vordermann zu bringen oder gar den Bau eines Eigenheims plant, der sollte sich in die Hand von Fachleuten begeben. Versierte Planer und Handwerksbetriebe begleiten solche Vorhaben mit dem notwendigen Know-how und stehen für Qualität, Service und fachgerechte Ausführung.
Ob Umgestaltung von Garten und Terrasse, der Anbau eines Wintergartens, Wärmedämmung unterm Dach oder die Rundum-Sanierung von Bad und Küche: Wer Leistungsstärke, Kompetenz und Kundenfreundlichkeit der Fachbetriebe abruft, ist in der Regel gut beraten. Wenn der alte Fußboden erneuert und die Wände einen neuen Anstrich bekommen sollen: Die Experten kennen Trends und Innovationen und setzten Wohnwünsche individuell um.
Auch wenn es um Themen wie Haussicherheit, Steuerungstechnik oder den Einsatz erneuerbarer Energien geht, sollte man auf Spezialistenwissen vertrauen, denn gerade bei beratungsintensiven Produkten und Dienstleistungen hat sich das Gespräch „von Mensch zu Mensch" bewährt, um am Ende eine maßgeschneiderte und individuelle Lösung zu finden. Und gibt es doch einmal ein Problem, dann sind die Fachhandwerker vor Ort direkt erreichbar und rasch zur Stelle. ***pbw***

weru
Fenster und Türen fürs Leben
70% Rabatt bis 31.12.2017
MEHR WÄRME!
(FÜR WENIGER GELD)
3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung statt für 97,63 € für 29,29 € pro m² Fensterfläche inkl. MwSt*.
* Sie erhalten bis 31.12.2017 die Weru Prima-Thermo 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung (1504) mit Edelstahlabstandshaltern statt für 97,63 € jetzt für nur 29,29 € inkl. 19 % MwSt. pro m² Fensterfläche (bezogen auf den Glaslistenmehrpreis Wärmeschutzgläser). Gültig bis max. 30 Fenster. Nicht für Weru Acento-Fenster. Keine Barauszahlung, nicht kombinierbar mit anderen Weru-Aktionen.
Hier erhältlich:
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
Fax: 87 55 15 4
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de
www.weru.de

seit 1948
GYSIN
FLIESENVERLEGUNG
IHR MEISTERBETRIEB
Ihr kompetenter Partner für Modernisierung Fliesenverlegung in hoher Qualität.
68199 Mannheim • Angelstraße 42
www.fliesen-gysin.de (0621) 85 13 43

Andreas Gölz: Für jedes Gewerk den passenden Facharbeiter

Wenn der Familienbetrieb Andreas Gölz sich als „Ihr zuverlässiger Handwerker rund ums Haus" bezeichnet, darf der Kunde ihn beim Wort nehmen. Alle Arbeiten werden fachgerecht und sorgfältig ausgeführt. Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit stehen im Sinne nachhaltiger Kundenzufriedenheit an erster Stelle. Jedes Gewerk liegt in den Händen eines kompetenten Facharbeiters, beispielsweise das Verlegen von Wand- und Bodenfliesen oder der Umbau und die Sanierung von Bädern. Auch im Außenbereich sind Andreas Gölz und sein Team die richtigen Ansprechpartner und übernehmen das Verlegen von Stein- und Terrassenplatten ebenso wie Pflasterarbeiten oder die Sanierung von Balkonen und Terrassen. Umbau- und Abbrucharbeiten sowie Maurerarbeiten im Innen- und Außenbereich werden fachgerecht ausgeführt. Benötigt der Keller eine neue Abdichtung, ist der Handwerksbetrieb zur Stelle. Sind Fassade, Holz oder Fliesen verschmutzt, sorgen die Experten ebenfalls für Abhilfe. Selbst auf die Entfernung von Graffiti versteht man sich.
Sollten Arbeiten aus Zeitgründen, oder weil sie nicht zum Leistungsspektrum gehören, dennoch nicht ausgeführt werden können, gibt die Firma Gölz gerne die Kontaktdaten anderer Firmen weiter – auch das ein nicht selbstverständlicher Kundenservice. *pr/pbw*

Graffitientfernung vor und nach der Behandlung mit der Spezialmaschine. © www.handwerker-andreas-goelz.de

Infos unter www.handwerker-andreas-goelz.de

RUND UMS HAUS
ANDREAS GÖLZ
Das Original seit 20 Jahren
Waldhornstraße 37a
68199 MA-Neckarau
andreas-goelz@gmx.de
Tel. 06 21/85 37 46
Mobil 0177/8 53 74 60
www.andreas-goelz.npage.de
• NEU: Grafittientfernung
• Beton- und Umbauarbeiten
• Kellerabdichtung
• Reparaturarbeiten
• Mauerwerksabbruch
• Gerüstbau
• Fliesen-, Mosaik- und Plattenverlegung
• Pflasterarbeiten

Zukunftsthema Hybridheizung

Um die Ziele der Energiewende zu erreichen, müssen auch Privathaushalte über neue Heizkonzepte nachdenken. Generell gilt: Wer seine alte Ölheizung mit effizienter Öl-Brennwerttechnik ausstattet, reduziert sowohl seinen Brennstoffbedarf als auch Emissionen. So verringert sich der Heizölbedarf nach dem Geräteaustausch um bis zu 30 Prozent. Clever ist, wer seine Heizung zusätzlich mit erneuerbaren Energien, beispielsweise einer Solaranlage oder einem eingebunden Holzkamin, kombiniert. Hier erweist sich die Ölheizung als verlässliche Basis für ein solches Hybridsystem, da sie automatisch einspringt, wenn regenerative Quellen nicht ausreichend Energie liefern können. Noch ein Vorteil: Modernisierer, die sich für eine neue Öl-Brennwertheizung entscheiden, können zudem mit attraktiven Förderzuschüssen rechnen. Dafür sorgt die bundesweite Aktion „Deutschland macht Plus!" des Instituts für Wärme und Oeltechnik (IWO). Wie einfach die Teilnahme ist, erfahren Interessierte unter www.deutschland-macht-plus.de. *epr*

„Durch Weisheit wird ein Haus gebaut, und durch Verstand erhalten."
Salomo (um 965-925 v.Chr.), König von Juda u. Israel

Ihr Fachbetrieb für individuell gefertigte Haustüren
150 Jahre Simon Glaserei + Fensterbau
Haustüren aus Holz, Aluminium und Holz-Aluminium
Glaserei Simon - Luisenstraße 41 - 68199 Mannheim
Telefon: 0621-851516 - Telefax: 0621-857587
info@glassimon.de - www.glassimon.de
KOWA
Besuchen Sie unseren Schauraum!
ADORO

Glaserei Simon: Haustüren mit einem individuellen Gesicht

Seit jeher hat die Haustüre weitaus mehr zu bieten als nur eine simple Raumfunktion. Man spricht nicht selten vom Gesicht eines Hauses. Haustüren sollen vor Witterungseinflüssen, Lärm und ungebetenen Gästen schützen. Bauphysikalische Leistungen erreichen heute eine Stärke wie nie zuvor. Bei Renovierungen werden Türen nicht nur wegen der schöneren Optik, sondern auch aus funktionalen Gründen erneuert. Wie auch bei Fenstern und Balkontüren verwendet der Neckarauer Traditionsbetrieb Glaserei und Fensterbau Simon im Bereich Kunststoff – von der einfachen Nebeneingangstüre bis zur extravaganten Tür mit einer Rodenbergfüllung – die Profile der Marke Kömmerling sowie Türen von Kowa und Adoro.
Seit Neuestem können Kunden beim Hersteller Kowa direkt auf einer eingerichteten Website ihre Wunschtür konfigurieren, und die Firma Simon kümmert sich dann um alle weiteren Aufgaben. Auch bei der Firma Adoro gibt es einen entsprechenden Türenkonfigurator, mit dem man sich die passende Wunschtüre zusammenstellen kann. Bei Fragen rufen Sie am besten an. In einem Gespräch vor Ort können Ihnen Glasermeister Jürgen Simon und seine Mitarbeiter die optimale Lösung vorschlagen und anschließend umsetzen. *zg/red*

Aluminium Haustüre mit Einsatzfüllung © http://www.glassimon.de

Infos unter www.glassimon.de

In guten Händen:
Foto: © Fotolia
• Ihre energiesparende Heizung
• Ihr Wohlfühlbad
• zuverlässiger Kundenservice
Weil es um Ihr Zuhause geht!
Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Dipl. Ing. (FH) Silvia Altenbach-Büller
Luisenstraße 50
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de
www.gebr-altenbach.de

Haus und Sichern

Bevor es zum Rechtsstreit kommt: Viele gerichtliche Auseinandersetzungen rund ums Bauen sind vermeidbar

Gerichtliche Auseinandersetzungen beim Bauen kosten Nerven, ziehen sich oft lange hin – und richtig teuer können sie auch noch werden. Davor warnt die Verbraucherschutzorganisation Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB), die zu diesem Thema gemeinsam mit dem Institut für Bauforschung Hannover e.V. (IFB) über 1.300 baurechtliche Mandate ausgewertet hat. Bei mehr als 50 Prozent der Auseinandersetzungen vor Gericht waren Baumängel vor oder nach der Bauabnahme das Thema. Danach folgen mit 22 Prozent die Themen Vertragsverstöße und Klagen auf Schadensersatz. Und bei etwa zehn Prozent der untersuchten Fälle ging es um Insolvenzen der Auftragnehmer. Kommt es zum Rechtsstreit, tragen Verbraucher ein relativ hohes Risiko. Zum einen sind die Kosten eines Baurechtsstreits in vielen Fällen nicht von der Rechtsschutzversicherung gedeckt. Zum anderen ist der Ausgang in vielen Fällen ungewiss – in 38,5 Prozent der Fälle kam es lediglich zu einem Vergleich. Die Verfasser der Studie raten deshalb dazu, das Risiko eines Rechtsstreits bereits im Vorfeld eines Bauvorhabens zu minimieren. Sinnvoll sei zum Beispiel eine Prüfung des Bauvertrags durch einen unabhängigen Dritten. Vor dem Risiko einer Insolvenz gibt es keinen hundertprozentigen Schutz, doch es lässt sich minimieren. Sinnvoll sind hier Bonitätsbewertungen des Bauunternehmens, etwa über die Creditreform, die ebenfalls im Rahmen einer Vertragsprüfung eingeholt werden können. Damit die vereinbarte Leistung und Qualität auch tatsächlich erreicht werden, empfiehlt sich zudem eine baubegleitende Qualitätskontrolle. Dabei überprüft ein unabhängiger Bausachverständiger in bestimmten Abständen den Fortgang der Arbeiten auf der Baustelle, untersucht sie auf Baumängel und kontrolliert die Qualität der Ausführung. Kommt es zu Mängeln oder Versäumnissen, lässt sich deren Behebung schnell anmahnen. Und in der Regel werden dadurch aufwändige gerichtliche Auseinandersetzungen nach Abschluss der Bauarbeiten überflüssig.

djd/red

Qualitätskontrollen helfen dabei, Rechtsstreitigkeiten wegen Mängel beim Bau eines Hauses zu vermeiden. Foto: djd-p/Bauherren-Schutzbund

Mehr Informationen und Ansprechpartner unter www.bsb-ev.de

Einrichtungshaus Brenk: Renovieren mit dem Rundum-Sorglos-Service

Alles aus einer Hand - Wohnideen vom Spezialisten © www.brenk-wohnen.de

Seit Jahren beschäftigt sich das gesamte Team der Firma Brenk mit Wohnwünschen und deren Umsetzung. Ob es sich um den Privatbereich handelt, um das Büro oder die Praxis. Für jedes Gewerk steht beim Einrichtungshaus Brenk ein eigener Fachmann zur Verfügung. Die Spezialität des Hauses: Komplettrenovierung mit nur einem Ansprechpartner. Unter Einsatz von hochwertigen Produkten bekommen Kunden hochwertige Qualität, abgerundet von passgenauen Möbeln, geliefert. Was die Zuhause-Profis aus Neckarau ferner auszeichnet, ist das unabhängig verliehene und durch Kunden kontrollierte qih-Qualitätssiegel des Handwerks. Und dieses Niveau setzt sich in sämtlichen Bereichen fort. „Unser handwerkliches Meisterkönnen und unser gestalterisches Geschick runden den Service ab und sind Ihr Garant für die Realisierung Ihrer Vorstellungen." Alles neu, ohne Stress? Bitteschön! Bei Brenk.

zg/red

Infos unter www.brenk-wohnen.de

Staub verursacht Grauschleier So behalten Massivholzmöbel ihren Glanz

Staub kommt in jedem Haushalt vor und kehrt auch nach seiner Entfernung immer wieder zurück. Schon nach kurzer Verweildauer hinterlässt er auf Möbelstücken einen matten Grauschleier. „Wenn Staub länger liegen bleibt, ist es mit einem trockenen Tuch nicht mehr getan – gleiches gilt bei hartnäckigem Schmutz und der jährlichen Möbelpflege", sagt Andreas Ruf, Geschäftsführer der Initiative Pro Massivholz (IPM), und erklärt, wie Massivholzmöbel langfristig glänzen. Um dem Grauschleier den Garaus zu machen, sollte ein weiches Bauwolltuch nebelfeucht mit Wasser benetzt und das Möbelstück in Richtung des Faserverlaufs abgewischt werden. „Unter keinen Umständen sollte der Putzlappen komplett durchnässt sein, um Pfützen oder Wasserlachen auf der Massivholzfläche zu vermeiden", so Ruf. Wenn einzelne Bereiche eines Massivholzmöbels stärker verschmutzt sind, sollten die Flecken mit neutraler Seife, einem Schwamm und wenig Wasser gereinigt werden. Anschließend sollten alle Seifenrückstände entfernt und das Holz mit einem Baumwolltuch trocken gewischt werden. Auch die Pflege des Holzes ist wichtig. Bei lackierten Oberflächen ist eine weitere Behandlung nach der Reinigung nicht von Nöten. Bei Öl- oder Wachsoberflächen hingegen ist eine Nachbehandlung ratsam: Die vom Schmutz befreite Fläche sollte mit einem vom Möbelhersteller empfohlenen Öl oder Wachs versiegelt werden. „Generell sollte das Naturmaterial einmal jährlich mit einem solchen Pflegeprodukt behandelt werden. Wer von Anfang an auf die richtige Reinigung und Pflege achtet, hat lange Freude an seinem Massivholzmöbel und verleiht ihm ansehnlich Glanz", sagt Ruf. Übrigens: Massivholz besitzt eine antistatische Wirkung und zieht somit keinen weiteren Staub und Schmutz an. Ganz frei bleiben die Massivholzmöbel vom umherschwirrenden Staub dennoch nicht, aber der Reinigungsaufwand wird gegenüber anderen Materialien erheblich reduziert.

IPM/RS/red

Die antistatische Wirkung von Massivholz zieht keinen Staub und Schmutz an. Foto: IPM/Voglauer

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
Über 25 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim
Tel.: 06 21 / 1 42 40 · E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de

Genießen sie den Herbst unter ihrem Neuen Terrassendach
Ziegelhüttenweg 32
68199 Mannheim
Tel.: 06 21 / 8 42 39-0
www.wess-sonnenschutz.de
weß SONNENSCHUTZ TORE STEUERUNGEN
Eildienst für Rollladen- u. Jalousien-Reparaturen

Gartengestaltung
Gartenpflege
Pflasterarbeiten
Helmut Grande
Garten- und Landschaftsbau
www.hg-galabau.de
Tel. 06 21-8 79 94 15

KOMPLETTRENOVIERUNG?
Alles neu, ohne Stress? Bitteschön!
Renovieren mit dem Rundum-Sorglos-Service von Ihrem Spezialisten.
Raum3 brenk
Wohnideen vom Spezialisten
Rheingoldstraße 8
68199 Mannheim/Neckarau
Telefon 06 21/85 16 48
info@brenk-wohnen.de
www.brenk-wohnen.de

GLÜCKSTEIN V
LINDENHOF
Preisgekrönte Architektur am Park.
Außergewöhnliche Mietwohnungen:
2 bis 4 Zimmer, Wohnflächen von ca. 56 m² bis ca. 137 m².
- Alle Wohnungen mit Parkett in Eiche, Fußbodenheizung, Badewanne bzw. bodengleich gefliestem Duschbereich, Loggia bzw. im EG mit Terrasse
- Ideale Lage: wenige Minuten zum HBF MA, wenige Fahrminuten zur BAB, Naherholungsgebiete am Rhein oder Waldpark in unmittelbarer Nähe
- Hochwertige Ausstattung und qualitätvolle Bauweise
- Bezugsbereit ab 1. November 2017
0621 8607-258
www.GlucksteinV.de
DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH
Wilhelm-Wundt-Straße 19
68199 Mannheim
D&S

Elektro-Wellhöfer GmbH
Michael Wellhöfer
Elektro-Installationen
Reparaturen
Nachtspeicher-Heizung
KNX-Gebäudetechnik
Photovoltaik-Anlagen
Germaniastraße 42
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 89 49 49
info@elektro-wellhoefer.de

Baumpflege und Gartengestaltung
GOOS
· Pflanzung
· Pflege
· Fällung
· Gutachten
· Seilklettertechnik
· Kronensicherung
· Sturmschäden
Tel.: 06 21 / 8 61 96 76
Fax: 06 21 / 8 99 58 32
Mobil: 01 73 / 3 43 08 09
www.goos-baumpflege.de

• Neues Markisentuch, wählen Sie aus über 150 Dessins
• Sun Silkstoff Lotuseffekt ohne Mehrpreis
• auf Wunsch mit Elektromotor / Funk
• Gestellreinigung
Wir beraten Sie gern!
ERHARDT MARKISEN
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Jetzt Rolläden vom Fachmann umrüsten lassen.
Elektroantriebe bieten nicht nur Comfort, Sie sparen auch Heizkosten.
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

ELEKTRO FREY GMBH
• GEBÄUDESYSTEMTECHNIK • SICHERHEITSTECHNIK • KLIMATECHNIK • KOMMNUNIKATIONSTECHNIK • ELEKTROINSTALLATIONEN
NEU: RAUCHMELDERTECHNIK – Wir sind zertifizierter Fachbetrieb nach DIN 14676 für Rauchmeldetechnik. Rauchmelderpflicht jetzt auch in Baden Württemberg.
Bei uns wird KOMPETENZ in Sachen Sicherheit und Technik groß geschrieben. Wir helfen Ihnen gern weiter!
Schicken Sie uns eine Email an info@elektro-frey-gmbh.de oder rufen Sie uns an: 0621-851773 | Rheingoldstraße 21 | 68199 MA
www.elektro-frey-gmbh.de

Malerbetrieb Schachner
Malermeister
- Maler- und Fassadenarbeiten aller Art
- Fachbetrieb für besondere Anwendungstechniken
- Bodenbelagsarbeiten aller Art und Ausführung
Blumenstraße 7 • 69199 Mannheim
Tel / Fax: 0621 - 832 47 62 • Mobil: 0173 - 304 95 04
Mail: maler-schachner@web.de
Der Fassadendoktor®
www.maler-schachner.de

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima-, Sanitär- und Elektroinstallationen
- Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
- Mess-, Steuer- und Regeltechnik
- E-Check
- Hygieneinspektion und Wartung von Lüftungs- und Klimaanlagen nach VDI 6022
- Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Friedrichstraße 28 · 68199 Mannheim,
Tel. 06 21/8 54 76 44 · Fax 06 21/8 54 76 43
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

Badewanne raus – Dusche rein
so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.

Über 35 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de

Rund ums Wohnen, Bauen, Modernisieren

Bei Rauchmeldern auf Qualitätszeichen achten

Prüfsiegel sollen Verbrauchern beim Kauf von Rauchmeldern als Entscheidungshilfe dienen. Doch was verbirgt sich genau hinter Abkürzungen wie „CE" oder „Q"? Worauf kann ich als Verbraucher beim Kauf achten? Die Initiative „Rauchmelder retten Leben" gibt Auskunft zu Verbraucherschutz, Mindestanforderungen und Qualitätszeichen. „Der Bundesgesetzhof hat schon vor einem Jahr festgelegt, dass Unternehmen, die mit einem Güte-, Qualitäts- oder Prüfzeichen gegenüber Verbrauchern werben, diese auch inhaltlich erklären müssen. Dennoch fehlen solche Erläuterungen auf den Verpackungen leider häufig", meint Christian Rudolph, Vorsitzender der Initiative „Rauchmelder retten Leben" und ergänzt: „Außerdem sind Verbraucher oft unsicher, auf welche Zeichen sie achten sollen. Dabei gibt es das seit langem etablierte „Q" als Qualitätszeichen, das qualitativ hochwertige Rauchmelder kennzeichnet. Melder mit diesem Zeichen weisen automatisch das CE-Zeichen und die DIN EN 14604 aus. Insbesondere bei großen Ausschreibungen und von den Feuerwehren wird regelmäßig das „Q" gefordert."Die Initiative „Rauchmelder retten Leben" und die Feuerwehren empfehlen Verbrauchern daher seit mehr als fünf Jahren Rauchmelder mit „Q". Das Siegel bietet eine sichere Entscheidungshilfe. Die strengen, von etablierten Prüfinstituten in Deutschland entwickelten Prüfkriterien, stellen sicher, dass Fehlalarme reduziert werden und die Geräte stabil gegen äußere Einwirkungen sind. Weitere Voraussetzung ist eine fest eingebaute Batterie mit mindestens zehn Jahren Lebensdauer. Somit wird ein Langzeiteinsatz gewährleistet und der mit Kosten- und Zeitaufwand verbundene jährliche Batterieaustausch vermieden. Rauchmelder mit „Q" gibt es ab rund 20 Euro im Handel. *red*

Infos unter www.qualitaetsrauchmelder.de/das-q

Offen, luftig, schick – Designtipps für den Boden

Kochen, Essen und Wohnen in einem – offene Räume sind seit Jahren in. Je nach Gestaltung überwiegt dabei entweder die Gemütlichkeit oder der Loft-Charakter. Um Geborgenheit im gleichzeitig freundlichen, offenen Grundriss zu schaffen, sollten die jeweiligen Bereiche optisch gegliedert werden. Neben Raumteilern und Farben hat dabei der Fußboden eine Schlüsselfunktion. Unterschiedliche Bodenbeläge wie zum Beispiel ein kuscheliger Teppichboden in der Sitzecke und ein strapazierfähiger sowie wasserbeständiger Kunststoff-Designboden in Küche und Essbereich schaffen eine Gliederung ohne zu trennen. Bei dieser Kombination können zahlreiche Dekore und Farben immer wieder neu aufeinandertreffen, sodass jeweils einzigartige Oberflächenbilder entstehen. Auch haptisch ist es ein Erlebnis, barfuß vom glatten Designbelag auf den flauschigen Teppichboden zu wechseln. Wer jedoch den Blick ungestört schweifen lassen will, setzt am besten auf einen einheitlichen Look. Belastbare Parkettarten oder Vinyl-Designböden eignen sich etwa für alle Bereiche und Teppichböden können sowohl in der Couch- als auch Essecke kombiniert werden. Ein durchgängiger Bodenbelag vergrößert den Raum visuell.

Werden Bodenbeläge vollflächig geklebt, lassen sich makellose Raumübergänge herstellen. Foto: IBK – Initiative Bodenbeläge kleben

Egal, ob Materialmix oder Einheitlichkeit – beides kann nur dann zufriedenstellend realisiert werden, wenn der Fachhandwerker den Untergrund professionell vorbereitet und darauf den Bodenbelag fest aufklebt. Nur so lassen sich Teppich- und Designböden, Parkett und Co. durch mehrere „geöffnete" Räume hindurch oder im Materialmix mit fließenden Übergängen und auf einem einheitlichen Niveau verlegen. Anders als bei der schwimmenden oder losen Verlegung können sich Textil- und Designbeläge durch die feste Anbringung weder wölben noch wellen. Auch Fugen können nicht entstehen. Der Komfort steigt durch die Kombinierbarkeit mit einer Fußbodenheizung und den niedrigen Gehschall. Bei der Umsetzung sollte mit dem Handwerker besprochen werden, dass ausschließlich sehr emissionsarme, EC1-zertifizierte Werkstoffe zum Einsatz kommen. So ergänzt sich ein stilvolles Ambiente mit gesunder, unbelasteter Raumluft. *bau-pr/red*

Bei Bodengutachten genau hinschauen
Qualität hat ihren Preis, aber auch einen hohen Wert

„Es ist wichtig und richtig, dass sich das Bodengutachten heute als zentrales Instrument für die Planung und Ausführung der Tiefbauarbeiten sowie des Keller- oder Bodenplattenbaus und schließlich des Hausbaus in den Köpfen der Bauherren etabliert hat", sagt Dirk Wetzel, Vorsitzender der Gütegemeinschaft Fertigkeller (GÜF), und rät zugleich, bei der Auswahl des Gutachters auf Qualität statt auf den niedrigsten Preis zu setzen. Ein geologisches Gutachten gibt Aufschluss über die Bebaubarkeit eines Grundstücks und Antworten auf Fragen, wie zum Beispiel: Wie ist die Zusammensetzung des Bodens? Wie hoch steht das Grundwasser? Sind Stützkonstruktionen erforderlich, um die spezifische Last des Hauses zu tragen? Das Datenmaterial zur Beantwortung dieser und weiterer Fragen sammelt der Gutachter bei Baugrundsondierungen und -bohrungen. Die Probeentnahmen müssen dabei zwingend in ausreichender Tiefe erfolgen. „Nur wenn das erforderliche Datenmaterial von einem fachkundigen Gutachter korrekt erhoben und ausgewertet wurde, können auch die nachfolgenden Arbeitsschritte wie die Erarbeitung der Statik ordnungsgemäß vollzogen und planmäßig abgeschlossen werden", so Wetzel.

Ein deutliches Indiz für die Qualität vieler Gutachten sei deren Preis. „Eine hochwertige und detaillierte Bodenanalyse erfordert einen Aufwand, der einerseits nicht zum Dumpingpreis erbracht werden kann, andererseits jedoch von unschätzbarem Wert für den Bauherrn ist", stellt Wetzel fest. Eine ausschließlich tabellarische Beurteilung komplexer geologischer Sachverhalte sei daher unzureichend. Insbesondere für Abweichungen von Standardsituationen seien ausführliche verbale Erläuterungen in einem Gutachten zielführender. Ein vollständiges und korrektes Gutachten sollte unter anderem exakte Beschreibungen der Geologie, Informationen zum Grundwasser wie den Bemessungswasserstand und mögliche ökologische Belastungen sowie Angaben zu Erdbebenzonen, Frostsicherheit und Versickerungsfähigkeit umfassen. Zusätzlich sollte der Bauherr darauf achten, dass die notwendigen Anlagen zum Bodengutachten wie ein maßstäblicher Lageplan mit Baufeld und Bohransatzpunkten nicht fehlen. „Ein Bodengutachten kann über Einschränkungen der Tragfähigkeit oder mögliche gesundheitsgefährdende Altlasten aufklären. Bedenkt man die Kosten für ein Baugrundstück, geschweige denn für den Hausbau, so ist der Wert eines ordnungsgemäßen Gutachtens nicht hoch genug einzuschätzen", so Wetzel. Die Mitgliedsunternehmen der GÜF lesen das Bodengutachten und leiten daraus die notwendigen Schlüsse für das weitere Bauvorhaben ab. *GÜF/red*

Bei einem Bodengutachten wird das Baugrundstück auch in den tiefer liegenden Erdgeschichten genau analysiert. Foto: GÜF/Glatthaar

Haus und Sichern

Yertan Sanitär: Erleichterung im Alltag mit seniorengerechtem Bad

© www.Fotolia.de/redhorst

Die Lebenserwartung steigt und hiermit folglich auch die Anforderungen an seniorengerechte Wohnraumanpassungen. Das Schaffen von Barrierefreiheit ist im Alter unumgänglich und führt zu mehr Lebensqualität und Sicherheit in den eigenen vier Wänden. Gerade im Bad ist es wichtig, sich frühzeitig mit diesem Thema zu beschäftigen, um sich langfristig die Freiheit der Unabhängigkeit zu gewährleisten. Einfache Dinge, die einem im Alter schwer fallen, wie zum Beispiel das selbständige Baden, werden um ein vielfaches erleichtert, wenn man auf seniorengerechte Badewannen oder bodengleiche Duschen setzt.

Wenn der Bewegungsspielraum auf Sie abgestimmt ist, Sie genügend Haltegriffe installiert haben oder womöglich sogar einen flachen Waschtisch mit unterfahrbarem Becken in Ihr Bad einbauen lassen, wird das Älterwerden für Sie ein Kinderspiel. Für ein individuell auf Sie angepasstes Bad führt die Firma Yertan gerne von der Planung bis zum Umbau alles in einer Hand aus. Auch bei der Beantragung von Fördermitteln und Zuschüssen steht Ihnen der Fachbetrieb zur Seite.

Nicht nur Eigentümer haben die Möglichkeit altersgerecht umzubauen, auch Mieter können, mit der Zustimmung des Vermieters, nach ihren Anforderungen und Bedürfnissen renovieren. Gerne berät man Sie bei einem individuell vereinbarten Beratungstermin.

Weitere Infos unter www.yertan.de

Maximaler Schallschutz

In unserem Zuhause möchten wir vor allem eines: zur Ruhe kommen, entspannen und Kraft tanken. Kein Wunder, dass die sorgfältige Planung und Umsetzung des Schallschutzes im Wohn- und Innenausbau heute zu den wichtigsten Komfort-Anforderungen überhaupt zählt. Moderne Materialien bieten hier inzwischen Schalldämmwerte, die denen tradierter Bauweisen überlegen sind. Eine Revolution stellt dabei die massive Wohnbauplatte Rigips Habito dar, die der Hersteller Rigips in diesem Frühjahr auf den Markt gebracht hat. Die innovative Platte erlaubt nicht nur eine Lastenbefestigung von bis zu 30 Kilogramm pro Schraube, ohne dass Dübel oder „schweres Gerät“ benötigt werden. Dank ihres massiven Charakters bietet Rigips Habito auch äußerst guten Schallschutz, der störende Geräusche sowohl von außen als auch von Raum zu Raum deutlich reduziert. Je nach Dicke der Ständerwand lässt sich mit einer beziehungsweise zwei Rigips-Platten ein Schalldämmmaß von 50 bis 68 Dezibel erreichen. Diese Reduzierung an Lautstärke erlaubt uns maximalen Wohnkomfort. Weiterhin können mit Rigips Habito im Vergleich zu Ziegelmauerwerk bis zu 70 Prozent an Gewicht und bis zu 25 Prozent an Wandstärke eingespart werden – für ein deutliches Plus an Wohnfläche. *epr*

Dank ihres massiven Charakters bietet Rigips Habito einen äußerst guten Schallschutz. Foto: Saint-Gobain Rigips GmbH

Ins rechte Licht gerückt

Licht beeinflusst unser Leben maßgeblich. Es hilft beim Wachwerden, steigert die Laune und sorgt stets für Durchblick. Auch zu Hause können wir es überlegt und atmosphärisch einsetzen – und zwar mit einer intelligenten Beleuchtungssteuerung. Mit dieser lassen sich Lichtquellen bedarfsgerecht an- und ausschalten, zeitlich programmieren oder dimmen. Ihr Einsatz spart zudem Energie und erhöht Sicherheit und Komfort. Eine durchdachte Planung des smarten Lichtkonzepts, ausgerichtet an den eigenen Bedürfnissen, ist dabei die halbe Miete. Wo wird viel Helligkeit benötigt? Wann passt warmes Licht? Und wie werden einzelne Räume genutzt? Tipps und Inspirationen zu den Einzellösungen und wie man diese kombinieren kann, liefert das Portal „das intelligente Zuhause“. Hier erfährt man, dass in Zweckräumen Bewegungsmelder Sinn machen, da sie das Licht nur dann anschalten, wenn Personen sich hier aufhalten, oder dass Licht dank hochwertiger Zeitschaltuhren tageszeitabhängig genutzt werden kann, da sie im gewünschten Moment Räume ins rechte Licht rücken oder Jalousien regulieren. Dimmer wiederum zaubern ein allzeit passendes Ambiente. Und wer seine Lösungen innerhalb einer Gebäudesteuerung vernetzt, kann ganze Szenarien definieren und auf Abruf starten. *epr*

Dimmung bringt Stimmung: Ob beim Vorlesen, Fernsehen oder Abendessen, gedimmtes Licht erzeugt stets die richtige Atmosphäre. Foto: epr/Hager Vertriebsgesellschaft

Mehr unter www.das-intelligente-zuhause.de

r-m-p architekten: Neu Bauen oder Sanieren?

Diese Frage stellt sich mancher Bauwillige und ein „Richtig oder Falsch“ gibt es nicht. Eines jedoch kann man grundsätzlich empfehlen: bevor eine Immobilie oder ein Bauplatz gekauft wird, ist es sinnvoll einen Fachmann zu Rate zu ziehen. Insbesondere auf Grund der angeheizten Preis-Situation lassen sich nur durch fachkundige Hilfe teure Fehler im Vorfeld vermeiden.

Sollten Sie also Ihr Traumgrundstück gefunden haben, dann nehmen Sie sich einen erfahrenen Architekten zur Hand und besprechen Sie Ihre Bauwünsche. Gleiches gilt für eine Bestandsimmobilie. Sobald Sie ein Gebäude entdeckt haben, das Ihren Erwartungen entspricht, geben Sie einem sanierungserfahrenen Fachmann die Chance, es auf Herz und Nieren zu prüfen. Erst nach dieser „Untersuchung“ sollten Sie abschließende Kaufverhandlungen beginnen und sich mit dem Neu- oder Umbau im Detail befassen.

Wenn Sie auch in Zukunft ruhig schlafen wollen, dann kommen Sie zu r-m-p architekten. *pm*

Infos unter www.r-m-p.de

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Gittertore - Türen - Tore
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Sectionaltore
• Schließanlagen
Bohnenbergerstraße 8 • 68219 Mannheim • Tel. (0621)85 14 11
Fax 858 179 • www.rapp-metallbau.de

YERTAN
Sanitär & Heizung
Ihr Fachmann für altersgerechten, barrierefreien Badumbau - alles aus einer Hand !
Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim | 0621 85 34 12
info@yertan.de | www.yertan.de

Thomas Bausch
AUSBAU FASSADE
MEISTERBETRIEB
• Innenputz
• Kellertrockenlegung
• Reparaturen
• Stuckarbeiten
• Trockenbau
• Malerarbeiten
• Aussenputz
• Vollwärmeschutz
• Sandstein-/ Betonsanierung
• Gerüstbau
• Fassadenreinigung
• Fassadenanstriche
Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Tel.: 0621 / 87079
Fax: 0621 / 873540 • thomas-bausch-gmbh@arcor.de
www.thomas-bausch-gmbh.de

KEPLER | QUARTIER
MANNHEIM
PRIVAT STERNSTUNDEN ERLEBEN.
MITTENDRIN. IN MANNHEIM.
HEINRICH-LANZ-STRASSE
Toll geschnittene **2 Zi.-ETW mit ca. 84 m² Wfl.** im EG in zentraler Lage. Vom ca. 25m² großen Wohn-/Essbereich gelangt man direkt auf die Terrasse, die einen schönen Blick auf den begrünten Innenhof bietet. Separates Gäste-WC, komfortable Ausstattung und sehr gute Stellmöglichkeiten.
EnEV 2016, B, 61 kWh, FW, Bj 2016, B.
KP € 362.100,– zzgl. TG-Stpl. € 23.000,–
Gesamt € 385.100,– Keine Käuferprovision.
Beratungspavillon: Reichskanzler-Müller-/Ecke Heinrich-Lanz-Str.
Mi 10–13 Uhr und 15–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr
0621 8607-255
info@kepler-quartier.de | www.kepler-quartier.de
DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH
Wilhelm-Wundt-Str. 19 | 68199 Mannheim | www.dus.de
D&S

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

r-m-p architekten und ingenieure
partnerschaft mbB matzig & debole
brentanostraße 11
68199 mannheim
tel. +49 621 7900071
www.r-m-p.de
▪passivhaus neubau
▪energetische sanierung
r-m-p architekten

FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

BESTATTUNGSHAUS Hans W. HIEBELER
Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen täglich 24 Stunden zur Seite in Mannheim und allen Stadtteilen.
68199 Mannheim · Neckarauer Straße 81
☎ 06 21 - 8 43 02 90
www.bestattungshaus-hiebeler.de
Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen
– Abschiedsräume und Hauskapelle –
Erd-, Feuer-, See-, Bach-, Fels-, Wiesen-, Wald-Bestattungen
Internationale Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Sterbegeldversicherungen ohne Gesundheitsfragen
Kostenlose Hausbesuche
Bestattungs-Vorsorge

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in Neckarau und Almenhof zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim · Am Friedhof 33 • Feudenheim · Hauptstraße 17

Die Einzigartigkeit des Menschen ist der Anlass für einen individuellen Abschied.
pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Abschiednahme ist Zuwendung
Friedrichstraße 3-5 · 68199 Mannheim
www.pietaet-hiebeler.de Tel. 0621 - 84 20 70

www.augenlichtretter.de cbm

BÜHN
BESTATTEN UND TRAUERBEGLEITEN
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

TERMINE

Verein Geschichte Alt-Neckarau
10.09., 14.00-17.00 Uhr: Neckarauer Museumstag
24.09., ab 11.00 Uhr: Erntedankfest rund ums Rathaus
Die Dauerausstellungen sind an den Museumstagen von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Wilhelm-Wundt-Bücherei (Heinrich-Heine-Straße)
Öffnungszeiten ab 11. September: Mo. und Mi. 10.00-12.00 und 13.00-17.30 Uhr, Di. 10.00-12.00 und 13.00-19.00 Uhr, Fr. 9.00-14.00 Uhr, E-Mail stabue.neckarau@mannheim.de

Gehrings Kommode
Die Veranstaltungen beginnen, wenn nicht anders vermerkt, jeweils um 20.00 Uhr.
Vom 30.09. bis 03.10. ist die Kommode geschlossen
September und Oktober:
Fotoausstellung von Hans-Peter Schwöbel „Caribbean Warriors"
08.09.: Fake Five. Freitagsjazz vom Feinsten. Eintritt frei!
09.09.: Hans-Peter Schwöbel. Lachen-und-Denken. Kabarett. Eintritt 15 Euro
15.09.: Seven Eagles. Der Name ist Programm. Rockpop. Eintritt 15 Euro
16.09.: Franz-Josef Feimer. „Zwischen den Saiten". Piano-Kabarett. Eintritt 15 Euro
22.09.: 2 Relax. „Blues-Country-Folk". Bekannte Songs mit neuem Gesicht. Eintritt 15 Euro
23.09.: Michael Eller. „Ahoi, die Kreuzfahrer kommen! Captain Comedy packt aus". Kabarett. Eintritt 15 Euro
29.09.: alles Guth! Pfalzchansons, gefühlsstark und authentisch. Szene. Eintritt 15 Euro
06.10.: Fake Five. Freitagsjazz vom Feinsten. Eintritt frei!
13.10.: Olaf Bossi mit neuem Programm „Harmoniesüchtig". Kabarett. Eintritt 15 Euro
14.10.: Oktoberfest. Dirndl- und Lederhosenparty. Bayerisches Buffet.
20.10.: Southern Roxx. Musikalisches Feuerwerk der Extraklasse. Eintritt 15 Euro
27.10.: Viva la Diva. Bunte Mischung aus Chansons, Jazz und Balladen mit Doris Stalp & Herby Neumann
Reservierungen persönlich oder unter Tel. 0621 853669 zu den Öffnungszeiten Di. bis Do. ab 18.15 Uhr. So. u. Mo. Ruhetag. Reservierte Plätze werden bis 19.30 Uhr freigehalten.
Infos auch unter www.gehrings-kommode.de

Freizeitschule
Informationen und Anmeldungen: FreiZeitSchule, Neckarauer Waldweg 145, 68199 Mannheim, Tel. 0621 856766; E-Mail info@freizeitschule.de, www.freizeitschule.de

VfL Kurpfalz Neckarau
28. Franco Troncone Damen-Tennis-Turnier, Vereinsgelände Schindkautweg:
07.09., ab 14.00 Uhr: Qualifikation
08.09. , ab 14.00 Uhr: 1. Runde Hauptfeld
09.09., ab 10.00 Uhr: Achtel- und **ab 14.00 Uhr** Viertelfinale
ab 18.30 Uhr: Sommerfest der Tennisabteilung
10.09., 10.00 Uhr: Halbfinale
ca. 12.30 Uhr: Musikalische Matinee mit „Herby's World"
14.00 Uhr: Finale

Gartenstadt Genossenschaft
16.09., ab 11 Uhr: 36. Almenhof-Garagenfest (Garagenanlage Almenstraße) auf überdachtem Festplatz mit Hüpfburg, Kinderprogramm und Flohmarkt, mit Leckereien vom Grill, hausgemachten Salaten, Kaffee, Kuchen und Waffeln, Cocktails in der Garagenbar und vielem mehr. Gäste sind willkommen!

Selbsthilfegruppe Fibromyalgie
25.09., 18.30 Uhr: „Alte Cafeteria", Diakonissenkrankenhaus, Speyerer Str. 91-93. Nächstes Treffen unter Leitung von HP Carola D'Mexis Tel. 0621 857656. Die Gruppe trifft sich jeden letzten Montag im Monat, außer August und Dezember. Betroffene und Interessierte sind willkommen.

GEHRINGS KOMMODE
www.gehrings-kommode.de
BÜHNEN GIBT ES VIELE ABER NUR EINE KOMMODE!
38 Jahre Kleinkunst
Einfach mal reinschauen
Schulstr. 82 . MA-Neckarau
Tel. 0621 - 85 36 69

AWO-Ortsverein Neckarau-Lindenhof
09.09., 14.00 Uhr: Treffen
07.10., 14.00 Uhr: Herbstfest mit Musik

TV 1884 Neckarau
Jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr: Training für das Deutsche Sportabzeichen. Nichtmitglieder sind beitragsfrei willkommen.

Skatgemeinschaft 85 Neckarau
Donnerstags ab 19.00 Uhr: Clubabend, Weißer Hirsch, Katharinenstraße 70. Gäste sind willkommen.

KIRCHEN

Gemeinde St. Jakobus
Montags 17.00 Uhr: Rosenkranz
Dienstags 17.00 Uhr: Rosenkranz
Mittwochs 9.00 Uhr: Werktagskirche: Eucharistiefeier
17.00 Uhr: Rosenkranz
Donnerstags 17.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Meditation in der Form des Zen
Freitags 17.25 Uhr: Rosenkranz
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
Besondere Termine:
10.09., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
14.09., 10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Austeilung d. Hl. Kommunion, Wichernhaus
15.09., 18.00 Uhr: Ökumen. Einschulungsgottesdienst, Matthäuskirche
17.09., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
23.09., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
24.09., 11.00 Uhr: Ökumen. Kindergottesdienst „Perlen des Glaubens", Matthäuskirche
28.09., 10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Pflegeheim Neckarau
01.10., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
Pfarrbüro: Rheingoldstr. 3, Tel. 851663, Fax 8620669

Gemeinde Maria Hilf
Montags 9.00 Uhr: Eucharistiefeier der Frauen
Dienstags 6.00 Uhr: Morgenlob mit anschl. Frühstück im Gemeindesaal
Mittwochs 18.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier u. Lobpreis
Besondere Termine:
09.09., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Austeilung d. Hl. Kommunion, Pflegeheim Almenhof
13./27.09., 16.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Austeilung d. Hl. Kommunion, Seniorenresidenz Niederfeld
16.09., 9.00 Uhr: Ökumen. Einschulungsgottesdienst, Lukaskirche
17.09., 9.30 Uhr: Kleinkind- und Kindergottesdienst
9.30 Uhr: Eucharistiefeier
24.09., 11.00 Uhr: Ökumen. Gottesdienst, 48er Platz „Oktoberfest"
01.10., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
Kirche macht Sie mobil:
11.09., 18.15 Uhr: Gymnastik für Seniorinnen im Gemeindesaal
14.09., 9.00 Uhr: Gymnastik für Seniorinnen im Gemeindesaal
Pfarrbüro: August-Bebel-Str. 49, Tel. 0621 833930

Matthäuskirche
10.09., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Hanel)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst mit Taufe (Hanel/Kigo-Team)
15.09., 18.00 Uhr: Ökumenischer Schulanfängergottesdienst (Pfrin. Bauer/Gemeinderef. Nitsche)
17.09., 11.00 Uhr: Kindergottesdienst mit Taufe (Kigo-Team)
18.00 Uhr: Matthäus am Abend mit Imbiss (Pfr. Hanel)
24.09., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Hanel)
11.00 Uhr: Ökumenischer Kindergottesdienst „Perlen des Glaubens" (Ök. Team)
Kirche macht Sie mobil:
07.09.: Fitness und Wirbelsäulengymnastik im Rhythmikraum des Bachgymnasiums
Pfarrbüro Rheingoldstr. 32, Tel. 0621 8413914, Fax 8413913
www.matthaeus-kirche.net.

Lukaskirche
07.09., 20.00 Uhr: DREIKLANG – neue geistliche Abendliturgie, gemütliches Beisammensein (Diakonin Kohler/Pfr. Welker)
10.09., 10.00 Uhr: Gottesdienst in der Markuskirche (Pfrin. Erfeld)
16.09., 9.00 Uhr: Ökumenischer Schulanfängergottesdienst in der Lukaskirche (Pfrin. Erfeld/Pfr. Welker/Gemeinderef. Hofmann)
17.09., 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (Pfrin. Erfeld)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst (Pfr. Welker und Team)
23.09., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof (Pfr. Welker)
24.09., 11.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst auf dem 48er Platz (Pfrin. Erfeld/Pastoralref. Hansen/Pfr. Welker)
Pfarrbüro: Lassallestr. 1, Tel. 817112, Fax 816340, www.lukasgemeinde-mannheim.de. Öffnungszeiten: Di. und Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr

Markuskirche
10.09., 10.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst mit der Lukasgemeinde (Pfrin. i. P. Claudia Erfeld)
16.09., 9.00 Uhr: Ökumenischer Schulanfängergottesdienst, Lukaskirche (Pfr. Welker/Pfrin. Erfeld)
17.09., 9.30 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in der Lukaskirche (Pfrin. Erfeld)
24.09., 11.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst auf dem Bunkerplatz (Erfeld/Hansen/Welker)
29.09., 20.00 Uhr: Orgelkonzert mit Frantisek Vanicek
01.11., 18.00 Uhr, Vorschau: Konzert des Vokalensembles „LYRA" aus Sankt Petersburg
Pfarrbüro: Im Lohr 4, Tel. 816179, Fax 827675, E-Mail Markusgemeinde.Mannheim@kbz.ekiba.de, Öffnungszeiten: Mo. u. Fr. 10.00-12.00 Uhr, Do. 15.00-17.00 Uhr

Freie evangelische Gemeinde Mannheim
Sonntags 10.10 Uhr: Gottesdienst in den Gemeinderäumen in Neckarau, Eisenbahnstr. 14. Kinderbetreuung parallel zum Gottesdienst. Rückfragen unter Tel. 0621 378495.

SUDOKU-ECKE

						3	4	
9	1	7	3			5	6	
	3			6		7		9
5		9		1	6			
		3	2			1		
4				9				7
	9			4				
				5			1	6
7		2		3		4	8	

KOMPAKT

Pfadfinder feiern Hoffest

NECKARAU. Auch dieses Jahr findet wieder das traditionelle Hoffest der Pfadfinder Neckarau statt. Diesmal wird am Samstag, 9. September, mit Deftigem vom Grill und kühlen Cocktails im Schatten der Jakobuskirche, Rheingoldstraße 11, gefeiert. Das Fest beginnt um 15.30 Uhr mit einem Wortgottesdienst in der Kirche. Im Anschluss stehen Kaffee und Kuchen sowie einige Kinderattraktionen wie beispielsweise Kinderschminken zur Verfügung. Ab 18 Uhr wird gegrillt und gefeiert. „Kommen Sie doch einfach mal vorbei", laden die Pfadfinder ein. *red/nco*

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag unter Telefon 0621 72 73 96-0 oder E-Mail info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Nicolas Kranczoch (Redaktionsleitung)
Seckenheimer Straße 56
68165 Mannheim
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail: n.kranczoch@sosmedien.de

Karin Weidner (Anzeigenleitung)
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon/Fax 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2017

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
29. September (18. September)	Gesundheit
27. Oktober (16. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
30. November (20. November)	Advent/Essen & Trinken
22. Dezember (11. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 29. September

Adé Thomas- und hallo Markusgemeinde

Pfarrerin Egenlauf-Linner wird in St. Pius verabschiedet und kommt auf den Almenhof

ALMENHOF/NEUHERMSHEIM. Am Sonntag, 10. September, um 17 Uhr wird Dekanstellvertreterin und Pfarrerin Martina Egenlauf-Linner in St. Pius von Dekan Ralph Hartmann in einem Gottesdienst verabschiedet. Sie wechselt zur Markusgemeinde in Mannheim-Almenhof und nimmt zuvor als Auszeit ein Sabbatjahr.

Egenlauf-Linner habe sich, so Dekan Hartmann, „ganz und gar in die Gemeindearbeit hineingegeben" und dort „mit viel Energie" vieles bewegt. Gottesdienste und Konfirmandenarbeit, Seelsorge und vor allem die Arbeit mit Kindern und Senioren liegen ihr gleichermaßen am Herzen. Zehn Jahre lang gestaltete sie den Theologiekurs mit und organisierte 2015 für Mannheim die Glaubenskurse. Ihr Wirken über die Gemeindegrenzen hinaus markieren auch die Gottesdienste auf dem Flughafen, der Seebühne oder beim SWR-Sommerfest und die Gemeindereisen und Kontakte nach Indien, wo sie in den 1990er Jahren gearbeitet hatte. Wissen über und die gelebte Wahrnehmung von anderen Religionen bedeuten ihr viel. So nahm das interreligiöse Projekt „Integration von Anfang an" seinen Anfang in der Kita Reiterweg der Thomasgemeinde.

Dekanstellvertreterin und Pfarrerin Martina Egenlauf-Linner.Foto: de Vos

Pfarrerin Egenlauf-Linner (54) war seit 2002 als Pfarrerin in der Thomasgemeinde tätig, welche die Stadtteile Neuostheim und Neuhermsheim umfasst. Über den Gemeindedienst hinaus gehört sie zum Team der Notfallseelsorge und war lange Jahre als Polizeiseelsorgerin für die helfenden „Blaulicht"-Dienste da. In ihre Amtszeit fallen zahlreiche wegweisende Bauprojekte: Zukunftsweisend beispielsweise das Großprojekt an St. Pius. Für das Ökumenische Zentrum fanden dort im Mai 2017 das Richtfest für das ökumenische Kinderhaus und der Spatenstich für das evangelische Pfarrhaus statt. Die Einweihung des Ökumenischen Zentrums wird sie dann als Pfarrerin der Markusgemeinde besuchen, in der sie ab 1. September 2018 arbeiten wird. In das dortige Pfarrhaus ist sie kürzlich bereits eingezogen. *dv/nco*